

Miele



PDW 909 SOM

- de** Kurzgebrauchsanweisung Gewerbliche Wasch-Trocken-Säule
- en** Quick Start Guide Commercial washer-dryer stack
- it** Istruzioni d'uso brevi Colonna bucato industriale

de 5
en 61
it 117

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Entsorgung des Altgerätes	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Erweiterte Dokumentation.....	6
Erläuterung der Sicherheitshinweise und Warnhinweise an der Maschine	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Vorhersehbare Fehlanwendung.....	10
Technische Sicherheit.....	11
Sachgemäßer Gebrauch.....	13
Chlor und Bauteilschäden.....	16
Zubehör.....	17
Entsorgung des Altgerätes	17
Maschinenbeschreibung	18
Maschinenbeschreibung.....	18
Bedienung	20
Bedienblende	20
Sensortasten und Touchdisplay	21
Hauptmenü	21
Hauptmenü	22
Menü „  Programme“	22
Menü „  Favoriten“	22
Menü „  Betreiber“	22
Beispiele für die Bedienung.....	22
Waschen	26
Waschen vorbereiten.....	26
Taschen entleeren.....	26
Wäsche sortieren.....	26
Flecken vorbehandeln	26
Allgemeine Tipps.....	26
Waschmaschine beladen und einschalten	26
Waschmaschine beladen	26
Waschen mit Einspülkasten	29
Waschmittelzugabe über den Einspülkasten	29
Separates Weichspülen oder Formspülen.....	29
Separates Stärken	29
Einsatz von Färbe-/Entfärbe- sowie Entkalkungsmittel.....	29
Waschmitteldosierung.....	30
Programm wählen	31
Programmeinstellungen wählen.....	32
Programmstart - Programmende	35
Trocknen	37
1. Die richtige Wäschepflege beachten.....	37
Waschen vor dem Trocknen.....	37
Fremdkörper entfernen	37
Pfllegesymbole.....	37
2. Trockner befüllen.....	37
3. Programm wählen.....	38
Trockner einschalten	38

de - Inhalt

4. Programmeinstellung wählen.....	39
Trockenstufe wählen	39
Extras wählen	39
5. Programm starten	41
Kassiergerät (optional)	41
Aktuelle Programm-Parameter aufrufen	41
Programmlaufzeit/Restzeitprognose	41
Programmende	42
Programmende	42
Wäsche entnehmen	42
Pflegehinweise	42
Was tun, wenn	43
Störungshilfe	43
Kundendienst	44
Hilfe bei Störungen.....	44
Es lässt sich kein Programm starten	44
Programmabbruch und Fehlermeldung.....	46
Im Display steht eine Fehlermeldung.....	47
Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis	48
Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis.....	49
Allgemeine Probleme mit der Wasch-Trocken-Säule	51
Die Tür lässt sich nicht öffnen	52
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall.....	53
Technische Daten	55
Gerätedaten PDW 909.....	55
Elektroanschluss	55
Aufstellmaße	55
Gewicht und Bodenbelastung	55
Wasseranschluss.....	55
Zuluft	55
Abluft.....	56
Emissionswerte.....	56
Produktsicherheit	56
WLAN.....	56
EU-Konformitätserklärung	57
Produktsicherheit	57
Datenschutz WLAN	58
Datenschutz und Datensicherheit	58
Netzwerkconfiguration Werkeinstellung	58
Urheberrechte und Lizenzen.....	58

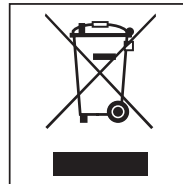
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die **maximale** Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.

Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmengen.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

Erweiterte Dokumentation

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung und weitere Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:







<http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm>



Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie am Gerät auf dem Typenschild.

Originalbetriebsanleitung

Erläuterung der Sicherheitshinweise und Warnhinweise an der Maschine

	Lesen Sie die Gebrauchsanweisung
	Lesen Sie die Anweisungen z. B. Installationsanweisung
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Spannung bis 1000 Volt
	Erdung
	Potentialausgleich

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Wasch-Trocken-Säule entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Wasch-Trocken-Säule in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Wasch-Trocken-Säule.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Wasch-Trocken-Säule sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung der Wasch-Trocken-Säule eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Die Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Die Wasch-Trocken-Säule ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.
- ▶ Die Wasch-Trocken-Säule ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Stellen Sie die Wasch-Trocken-Säule nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Diese Wasch-Trocken-Säule ist nur für den gewerblichen Einsatz bestimmt.
- ▶ Der Betrieb des Gerätes ist nur dann zulässig, wenn
 - die Rumpflänge des Schiffes größer als 24 Meter beträgt.
 - die Neigung des Schiffes nicht mehr als 2° beträgt.
 - Bei Nichtbeachten ist ein gefahrloser Betrieb und eine einwandfreie Funktion des Gerätes nicht gegeben.
 - Bei Nichtbeachten ist ein gefahrloser Betrieb und eine einwandfreie Funktion des Gerätes nicht gegeben.
- ▶ Der Betrieb des Gerätes auf offenem Deck ist verboten.
- ▶ Geräte, die nicht mit dem „CSA C/US“-Sicherheitszeichen gekennzeichnet sind, entsprechen den europäischen Sicherheitsregeln. Diese Geräte dürfen nicht in den USA betrieben werden.
- ▶ Der Einbau und die Montage dieses Gerätes darf nur von Fachbetrieben/ Fachkräften durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.
- ▶ Bei Installation des Gerätes ist zu beachten, dass dieses fest fixiert wird.
Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr einer Verletzung von Personen und einer Beschädigung des Gerätes sowie anderer Gegenstände oder Einrichtungen.
- ▶ Der Einsatz von Geräten der Wäschereitechnik auf Fahrzeugen, die auf Binnengewässern und innerhalb der 3 Meilen Zone verkehren, ist nur zulässig, wenn es sich um ein für das betreffende Land oder die betreffenden Länder approbiertes Gerät handelt. Der Einsatz auf Fahrzeugen in internationalen Gewässern einschließlich der Seehäfen bleibt davon unberührt.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Wasch-Trocken-Säule sicher zu bedienen, dürfen die Wasch-Trocken-Säule nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Wasch-Trocken-Säule ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Wasch-Trocken-Säule nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Wasch-Trocken-Säule so erklärt wurde, dass sie die Wasch-Trocken-Säule sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Wasch-Trocken-Säule nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Wasch-Trocken-Säule aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Wasch-Trocken-Säule spielen.
- ▶ Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann. Den Desinfektionsstandard thermischer sowie chemothermischer Verfahren hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen.

Vorhersehbare Fehlanwendung

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Wasch-Trocken-Säule. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. **Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**

▶ Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, denken Sie daran, dass das Schauglas heiß wird. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorganges das Schauglas zu berühren.

Es besteht Verbrennungsgefahr!

▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Wasch- oder Trockengang. So vermeiden Sie, dass Kinder versuchen, in die Wasch-Trocken-Säule zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken oder, dass Kleintiere in die Wasch-Trocken-Säule klettern.

▶ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente der Wasch-Trocken-Säule.

▶ Maschinen, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

▶ Das beim Waschen anfallende Wasser ist Lauge und kein Trinkwasser! Leiten Sie diese Lauge in ein entsprechend dafür ausgelegtes Abwassersystem.

▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

▶ Achten Sie beim Schließen der Fülltür darauf, dass sie nicht mit Gliedmaßen in den Spalt zwischen Tür und Rahmen geraten.

Achtung: Das Verschließen der Waschmaschinen-Fülltür erfolgt automatisch, sobald die Maschine startet.

▶ Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie die Wasch-Trocken-Säule vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Wasch-Trocken-Säule darf nicht aufgestellt oder in Betrieb genommen werden.
 - ▶ Die elektrische Sicherheit dieser Wasch-Trocken-Säule ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
 - ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
 - ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Wasch-Trocken-Säule vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
 - ▶ Im Fehlerfall oder für die Reinigung und Pflege ist die Wasch-Trockensäule von der Stromversorgung zu trennen. Die Wasch-Trockensäule ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - beide Netzstecker der Wasch-Trocken-Säule gezogen sind oder
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation für beide Geräteteile ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation für beide Geräteteile ganz herausgeschraubt sind.
- Siehe auch Kapitel „Aufstellen und Anschließen“, Abschnitt „Elektroanschluss“.
- ▶ Die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des mitgelieferten Schlauchsatzes an den Wasseranschluss angeschlossen werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können die Schlauchsätze dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.
 - ▶ Im Falle von Leckagen ist deren Ursache zu beheben, bevor die Wasch-Trocken-Säule weiter betrieben werden darf. Trennen Sie die Wasch-Trocken-Säule bei Wasseraustritt sofort vom Stromnetz!
 - ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
 - ▶ Für diese Wasch-Trocken-Säule gilt das Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Es wird empfohlen, die Überprüfungen gemäß dem Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - DGUV100-500 /Kapitel 2.6/ Abschnitt 4 durchzuführen. Das für die Prüfdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
 - ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
 - ▶ Die Netzstecker der Wasch-Trocken-Säule müssen stets zugänglich gehalten werden, damit die Wasch-Trocken-Säule jederzeit von der Stromversorgung getrennt werden kann.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

► Für den Festanschluss müssen installationsseitig allpolige Abschaltungen vorhanden sein.

► Falls ein elektrischer Festanschluss vorgesehen ist, muss die Wasch-Trocken-Säule über allpolige Netztrennvorrichtungen von der Stromversorgung getrennt werden können. Die Netztrennvorrichtungen müssen sich in unmittelbarer Nähe zur Wasch-Trocken-Säule befinden und jederzeit erkennbar, ungehindert zugänglich und leicht greifbar sein.

► Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

► Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:

- Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
- Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
- Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

► Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

► Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

► Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

► Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation der Abluftleitung“.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt jeweils 9 kg Trockenwäsche. Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Dokument „Programmübersicht“ entnehmen.
 - ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherungen der Waschmaschine (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Wasch-Trockensäule und nebenstehende Möbel oder Geräte beschädigen.
 - ▶ Versuchen Sie nie, die Fülltür der Waschmaschine gewaltsam zu öffnen. Die Fülltür lässt sich nur öffnen, wenn ein entsprechender Hinweis im Display angezeigt wird.
 - ▶ Drücken Sie die schwingende Einheit der Maschine nicht nach hinten, während die Maschine läuft.
 - ▶ Schließen Sie die Fülltür stets vorsichtig. An den Scharnieren der Fülltür bestehen Quetschgefahr und Schergefahr.
 - ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Abfluss) befindet.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
 - ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
 - ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen mit klarem Wasser ausgespült werden. Dabei ist zu beachten, dass Lösemittelrückstände nur unter der Berücksichtigung der lokalen Gesetzgebung in das Abwasser geleitet werden dürfen.
 - ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. **Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**
 - ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Benutzen Sie den Maschinendeckel nicht als Ablagefläche.
- Brand- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Lagern Sie auf dem Maschinendeckel keine Chemikalien (flüssige Waschmittel, Waschhilfsmittel). Sie können Farbveränderungen oder auch Lackschäden hervorrufen. Versehentlich auf die Oberfläche getrene Chemikalien mit einem wassergetränkten Tuch unverzüglich abwaschen.
 - ▶ Färbemittel, Entfärbemittel und Entkalker müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

▶ Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochloridhaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Deshalb geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahren.

▶ Zur Reinigung der Wasch-Trocken-Säule darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.

▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.

▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.

▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:

- Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
- Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche-selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).

▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

► Brandgefahr.

Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.

Der Trockner darf nur an einer Spitzenlastanlage betrieben werden, wenn diese über die Miele XCI-Box mit dem Trockner verbunden ist und die entsprechenden Einstellungen im Trockner eingestellt wurden. Wenn das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

- wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z. B. in einer Chemischen Reinigung).
- die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z. B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
- die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

► Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.

► Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.

Chlor und Bauteilschäden

▶ Mit steigendem Einsatz von Chlor steigt die Wahrscheinlichkeit von Bauteilschäden.

▶ Der Einsatz von chlorhaltigen Mitteln, wie z. B. Natrium-Hypochlorit und pulverförmigen Chlorbleichen, kann die Schutzschicht von Edelstahl zerstören und zu Korrosion an Bauteilen führen. Verzichten Sie deshalb auf den Einsatz von chlorhaltigen Mitteln. Verwenden Sie stattdessen Bleichmittel auf Sauerstoffbasis.

Wenn dennoch chlorhaltige Bleichmittel verwendet werden, muss unbedingt immer ein Antichlorierungsschritt durchgeführt werden. Andernfalls können sowohl die Bauteile der Waschmaschine als auch die Wäsche nachhaltig und irreparabel geschädigt werden.

▶ Die Antichlorbehandlung muss direkt nach der Chlorbleiche stattfinden. Für die Antichlorbehandlung eignen sich Wasserstoffperoxid sowie Waschmittel und Bleichmittel auf Sauerstoffbasis. Das Bad darf zwischendurch nicht abgelassen werden.

Bei einer Behandlung mit Thiosulfat kann sich, besonders beim Einsatz von hartem Wasser, Gips bilden. Dieser Gips kann sich in der Waschmaschine ablagern oder Inkrustationen auf der Wäsche verursachen. Die Behandlung mit Wasserstoff-Peroxid wird gegenüber der Behandlung mit Thiosulfat empfohlen, weil Wasserstoff-Peroxid den Neutralisationsprozess von Chlor unterstützt.

Die genauen Dosiermengen und die Behandlungstemperaturen müssen vor Ort nach der Dosierungsempfehlung der Waschmittel- und Hilfsmittelhersteller eingestellt und überprüft werden. Auch muss getestet werden, ob kein Rest-Aktivchlor in der Wäsche verbleibt.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

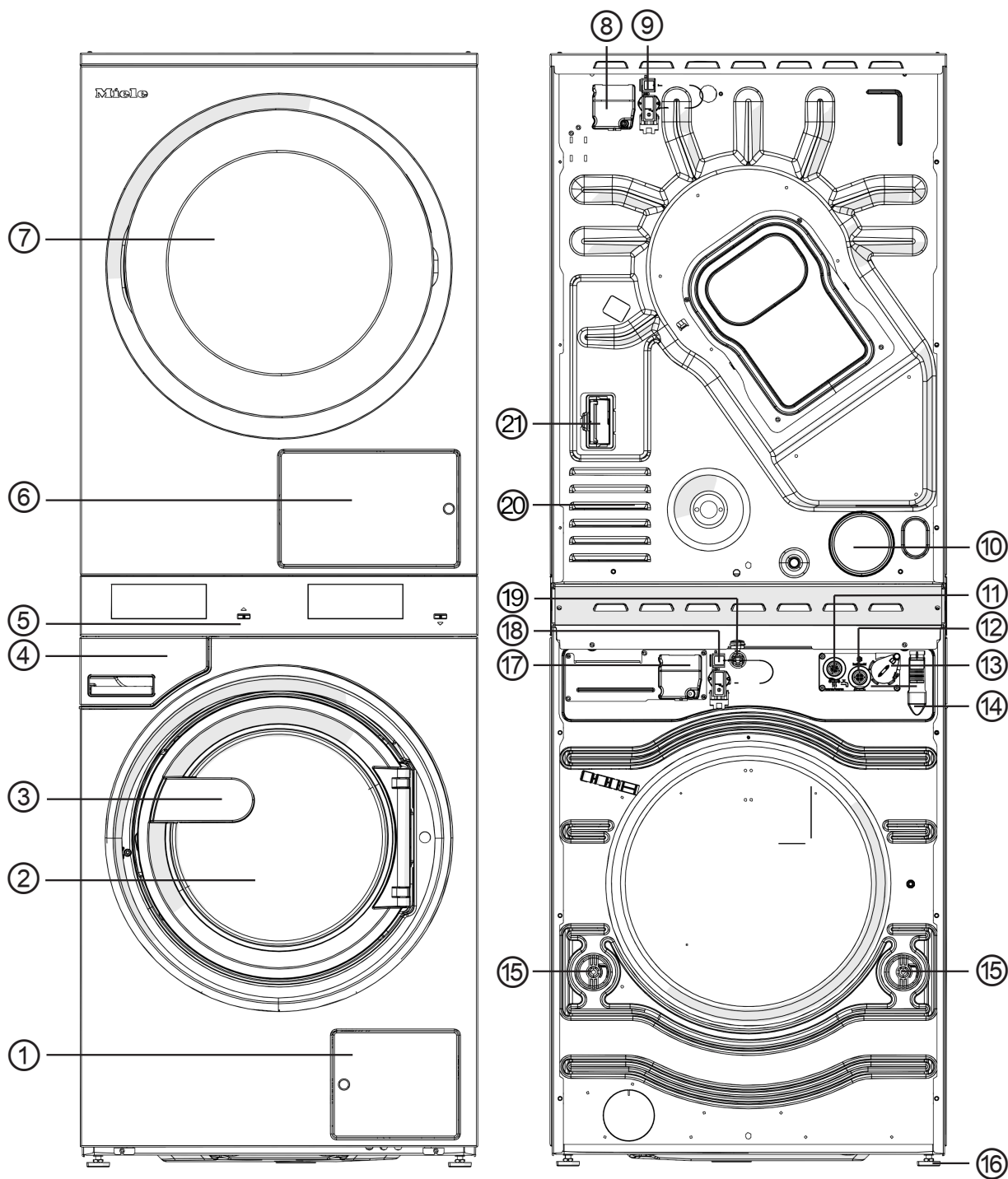
Entsorgung des Altgerätes

▶ Machen Sie die Türschlösser unbrauchbar, wenn Sie alte Wasch-Trocken-Säulen ausrangieren oder zur Verschrottung geben. Sie verhindern damit, dass spielende Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

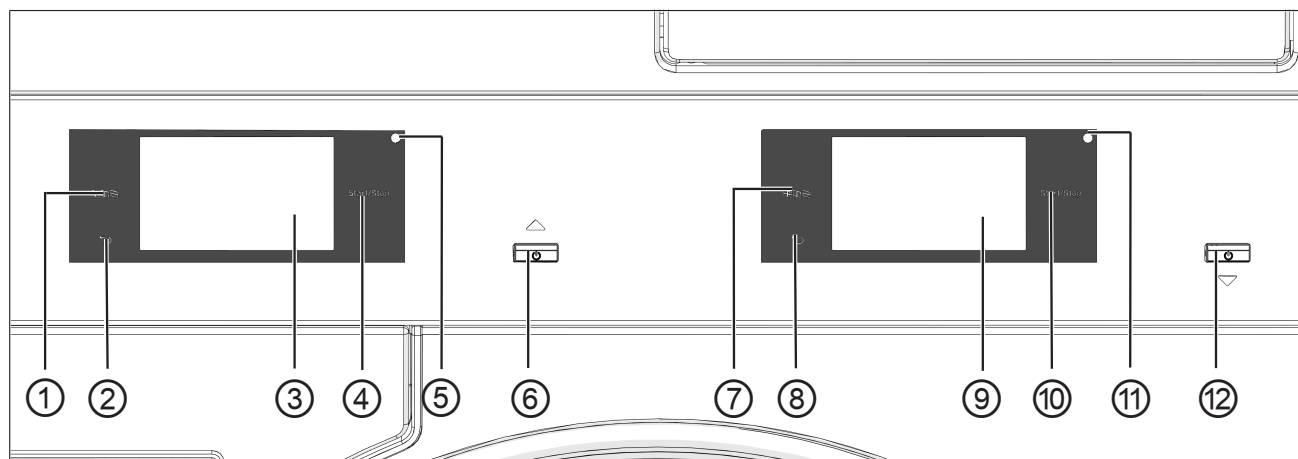
de - Maschinenbeschreibung







Maschinenbeschreibung





- ① Klappe für Laugenfilter und Laugenpumpe
- ② Fülltür Waschmaschine
- ③ Türgriff
- ④ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑤ Display (weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel „Bedienung“)
- ⑥ Flusenfilterklappe
- ⑦ Fülltür Trockner
- ⑧ Elektroanschluss Trockner
- ⑨ Schnittstelle für Kommunikationsbox
- ⑩ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑪ Warmwasseranschluss
- ⑫ Kaltwasseranschluss
- ⑬ Schnittstelle für externe Dosierung
- ⑭ Anschluss Abwasserschlauch (bei Variante Laugenpumpe)
- ⑮ Transportsicherung
- ⑯ 4 höhenverstellbare Schraubfüße
- ⑰ Elektroanschluss Waschmaschine
- ⑱ Schnittstelle für Connector-Box
- ⑲ Schnittstelle für LAN
- ⑳ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ㉑ Schacht für Kommunikationsmodul

Bedienblende



- ① **Trockner Sensortaste Sprache**  Zur Auswahl der aktuellen Bedienersprache. Nach Programmende wird wieder die Betreibersprache angezeigt.
- ② **Trockner Sensortaste zurück**  Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ③ **Trockner Touchdisplay**
- ④ **Trockner Sensortaste *Start/Stop*** Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑤ **Trockner Optische Schnittstelle** Für den Kundendienst.
- ⑥ **Trockner Taste**  Zum Ein- und Ausschalten des Trockners. Der Trockner schaltet sich aus Energie-spargründen automatisch aus. Das Ausschalten erfolgt nach einer anpassbaren Zeit nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.
- ⑦ **Waschmaschine Sensortaste Sprache**  Zur Auswahl der aktuellen Bedienersprache. Nach Programmende wird wieder die Betreibersprache angezeigt.
- ⑧ **Waschmaschine Sensortaste zurück**  Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ⑨ **Waschmaschine Touchdisplay**
- ⑩ **Waschmaschine Sensortaste *Start/Stop*** Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑪ **Waschmaschine optische Schnittstelle** Für den Kundendienst.
- ⑫ **Waschmaschine Taste**  Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine.

Sensortasten und Touchdisplay

Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Darstellungen im Display reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Sie können die Lautstärke des Tastentons verändern oder ausschalten (siehe Kapitel „Betreiberebene“).

Das Bedienfeld mit den Sensortasten und dem Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

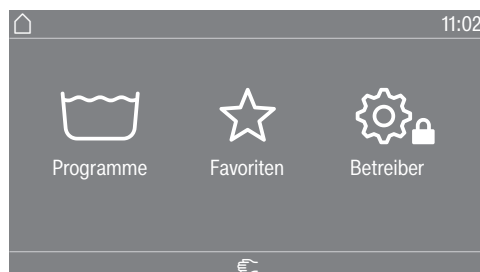
Berühren Sie das Bedienfeld nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten der Waschmaschine erscheint das Hauptmenü im Display.

Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren des Symbols  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Menü „Programme“

In diesem Menü können Sie die Waschprogramme auswählen.

Menü „Favoriten“

In diesem Menü können Sie 1 Favoritenprogramm von insgesamt 24 Favoritenprogrammen auswählen. Die Waschprogramme im Menü Favoriten können vom Betreiber angepasst und gespeichert werden (siehe Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Favoritenprogramme“).

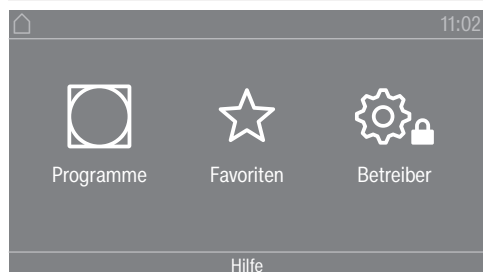
„Betreiber“

In der Betreiberebene können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Betreiberebene“).

Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Trockners erscheint das Hauptmenü im Display. Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Hauptmenü

Menü „ Programme“

In diesem Menü können Sie die Trockenprogramme auswählen.

Menü „ Favoriten“

In diesem Menü können Sie 1 Favoritenprogramm von insgesamt 12 Favoritenprogrammen auswählen. Die Trockenprogramme im Menü Favoriten können vom Betreiber angepasst und gespeichert werden (siehe Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Favoritenprogramme“).

Menü „ Betreiber“

In der Betreiberebene können Sie die Elektronik des Trockners an wechselnde Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Betreiber-ebene“).

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

Menü „Programme“ (Einfachauswahl)



Sie können nach links oder rechts scrollen, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie dabei den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie einen Programmnamen, um ein Waschprogramm auszuwählen.

Das Display wechselt in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü „Extras“ (Mehrfachauswahl)

Um in die Ebene zur Auswahl der Extras zu kommen, müssen Sie erst ein Programm auswählen z. B. Kochwäsche.



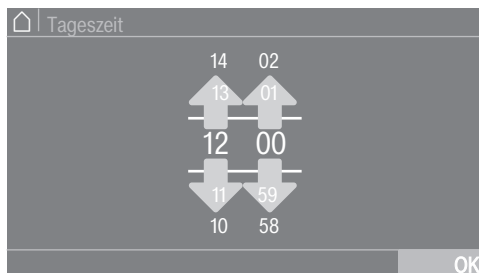
Berühren Sie eines oder mehrere *Extras*, um sie auszuwählen.
Die aktuell angewählten *Extras* werden orange markiert.
Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das *Extra* erneut.
Mit der Sensortaste *OK* werden die markierten *Extras* aktiviert.

de - Bedienung

Zahlenwerte einstellen

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden.

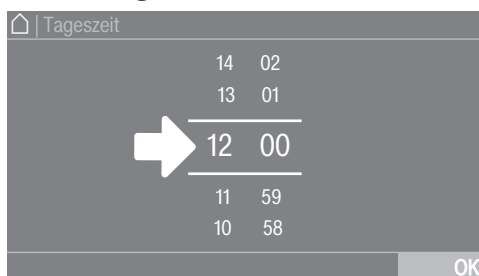
In folgendem Beispiel wird die Einstellung der Tageszeit vorgenommen. Wie Sie in diese Ebene gelangen, wird im Kapitel „Betreiber-ebene“ beschrieben.



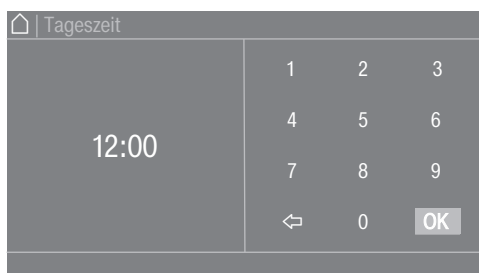
Geben Sie Zahlen durch Streichen nach oben oder unten ein.

Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung. Mit dem Symbol *OK* wird der eingestellte Zahlenwert übernommen.

Tipp: Bei einigen Einstellungen kann auch ein Wert über einen Ziffernblock eingestellt werden.



Wenn Sie die Ziffern zwischen den beiden Strichen nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock.



Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist das Symbol *OK* grün markiert.

Pull-down-Menü

In folgendem Beispiel wird die Anzeige zu einem laufenden Waschprogramm beschrieben. Wie Sie in diese Ebene gelangen, wird in dem Kapitel „Programmstart - Programmende“ beschrieben.



Wenn am oberen Bildschirmrand in der Mitte des Displays ein orangefarbener Balken erscheint, können Sie sich das Pull-down-Menü anzeigen lassen. Berühren Sie den Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Menüebene verlassen

- Berühren Sie das Symbol ↶, um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Eingaben, die Sie bis dahin durchgeführt und nicht mit *OK* bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

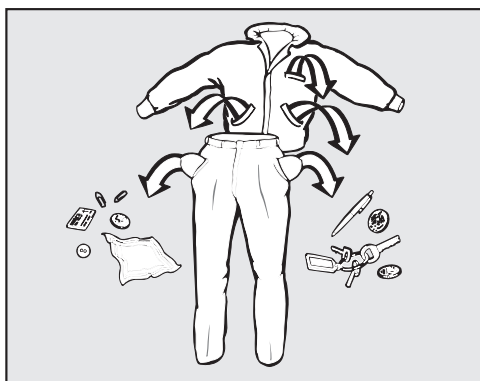
Hilfe anzeigen

Bei einigen Menüs erscheint Hilfe in der unteren Zeile des Displays.

- Berühren Sie den Auswahlbereich *Hilfe*, um die Hinweise anzuzeigen.
- Berühren Sie den Auswahlbereich *Schließen*, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Waschen vorbereiten

Taschen entleeren



- Leeren Sie alle Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper. Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen. Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel. Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. kann Kunststoffteile beschädigen. Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.


⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel. Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

Allgemeine Tipps

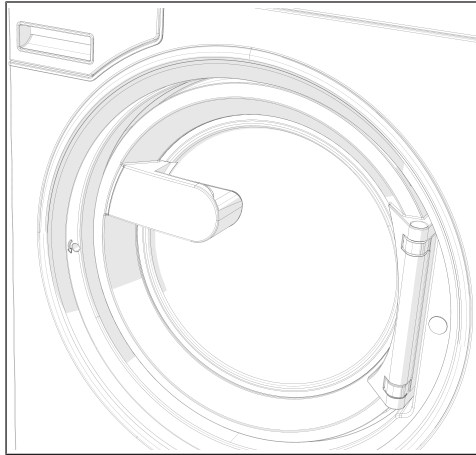
- Keine Textilien waschen, die als nicht waschbar deklariert sind (☒).
- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Weitere Tipps finden Sie im Dokument „Programmübersicht“.

Waschmaschine beladen und einschalten

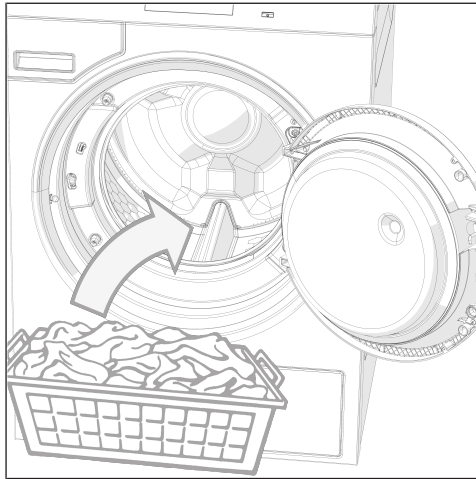
Waschmaschine beladen

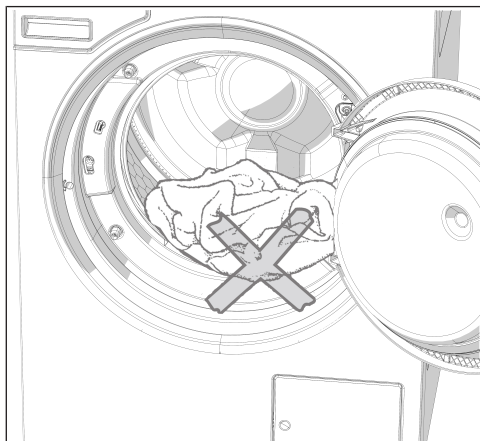
- Waschmaschine vorbereiten.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  ein. Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

- Öffnen Sie die Fülltür am Türgriff.

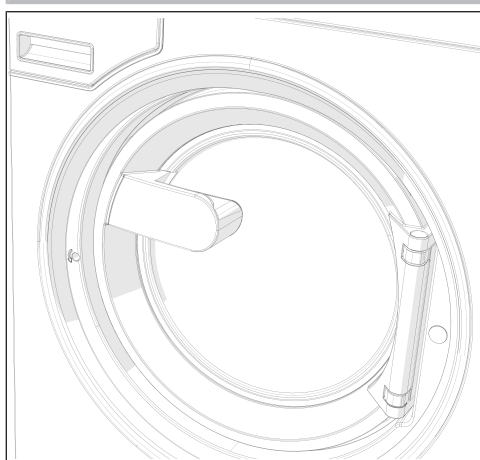


- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.





⚠ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Einfüllöffnung eingeklemmt werden.

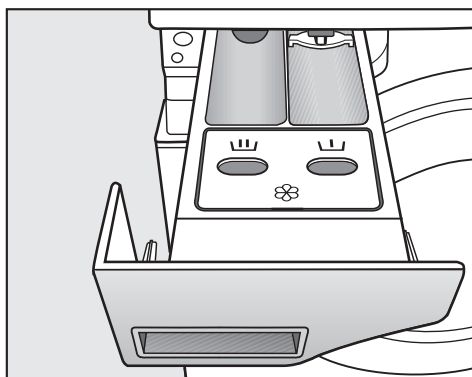


■ Schließen Sie die Fülltür durch Zudrücken in die Vorrastung.

Die Fülltür rastet ein, ist aber noch nicht verriegelt. Das Verriegeln der Fülltür erfolgt automatisch, sobald die Maschine gestartet wird.

Waschen mit Einspülkasten

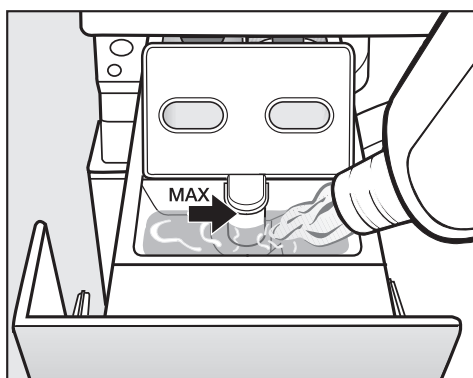
Waschmittelzugabe über den Einspülkasten



- Für die Standardprogramme Pulverwaschmittel für die Hauptwäsche in Einspülschale geben. Wenn gewünscht, Waschmittel für die Vorwäsche in Einspülschale , Schönungsmittel in die vordere Einspülschale geben.

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Wählen Sie das Programm Extraspülen.
- Korrigieren Sie die Schleuderdrehzahl, wenn nötig.



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer . **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie das Programm Stärken.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer .
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Tipp: Reinigen Sie nach mehrmaligem separaten oder automatischen Stärken den Einspülkasten.

Einsatz von Färbe-/Entfärbemittel sowie Entkalkungsmittel

Färbe-/Entfärbemittel sowie Entkalkungsmittel müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.

de - Waschen

Waschmitteldosierung

Waschmitteldosierung

Eine Überdosierung ist grundsätzlich zu vermeiden, da sie zur erhöhten Schaumbildung führt.

- Keine stark schäumenden Waschmittel verwenden.
- Angaben des Waschmittelherstellers berücksichtigen.

Die Dosierung ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

Dosiermenge
Waschmittel

Berücksichtigen Sie die Wasserhärte und die Angaben des Waschmittelherstellers.

Wasserhärten

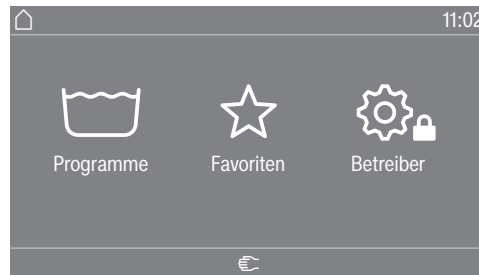
Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche - Härte °dH
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Programm wählen

Programme

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten ein Programm zu wählen.



Sie können ein Programm im Menü Programme auswählen.

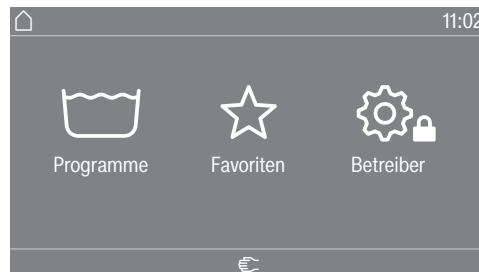
- Berühren Sie den Auswahlbereich Programme.



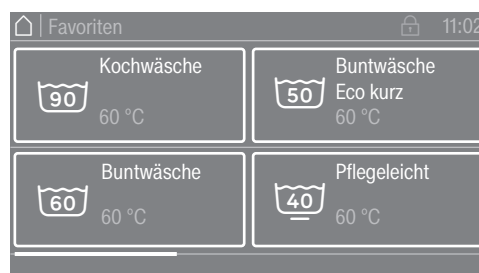
- Streichen Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die systemspezifischen Symbole im Touchdisplay. Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

Favoriten

Alternativ können Sie ein Programm im Menü Favoriten auswählen.



- Berühren Sie den Auswahlbereich Favoriten.



- Streichen Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die systemspezifischen Symbole im Touchdisplay. Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

Bei den Favoritenprogrammen sind die meisten Programmeinstellungen schon festgelegt und können nicht geändert werden.

Programmeinstellungen wählen

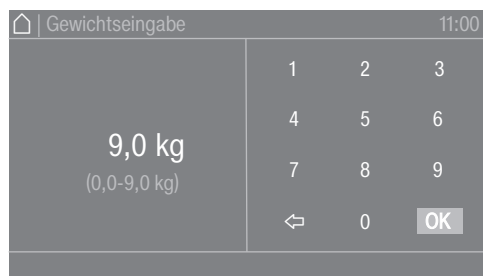
Beladungsmenge wählen

Um eine beladungsabhängige externe Dosierung und einen angepassten Programmablauf zu ermöglichen, können Sie bei einigen Programmen die Beladungsmenge angeben.

- Berühren Sie den Auswahlbereich Gewicht (kg).



- Geben Sie einen gültigen Wert für die Beladungsmenge ein.



- Drücken Sie das Symbol OK.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

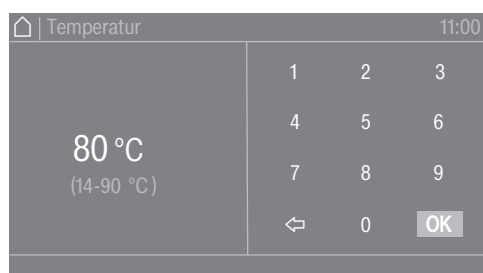
- Berühren Sie den Auswahlbereich Temperatur (°C).



- Wählen Sie die gewünschte Temperatur aus den Voreinstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Wenn Sie den Auswahlbereich Feiner einstellen anwählen, können Sie mit Direkteingabe weitere Temperaturen im verfügbaren Temperaturbereich einstellen.



- Wählen Sie den gewünschten Wert im Tastenfeld.
- Drücken Sie das Symbol OK.

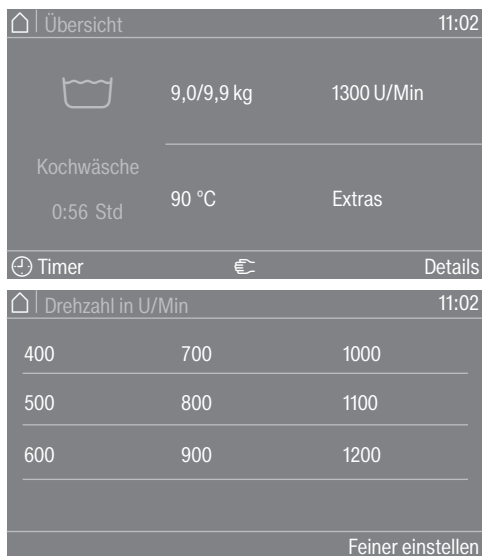
Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Die Temperatur kann nur im angegebenen Bereich unter der aktuellen Einstellung gewählt werden z. B. (14-90 °C).

Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie den Auswahlbereich Drehzahl (U/Min).



- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl aus den Voreinstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Wenn Sie den Auswahlbereich Feiner einstellen anwählen, können Sie weitere Drehzahlen im verfügbaren Drehzahlbereich einstellen.



- Wählen Sie den gewünschten Wert im Tastenfeld.
- Drücken Sie das Symbol OK.


Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Die Drehzahl kann nur im angegebenen Bereich unter der aktuellen Einstellung gewählt werden z. B. (0 / 400-1300 U/Min).

Programmstart - Programmende

Programm starten Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (Symbol ) und das Waschprogramm wird gestartet.

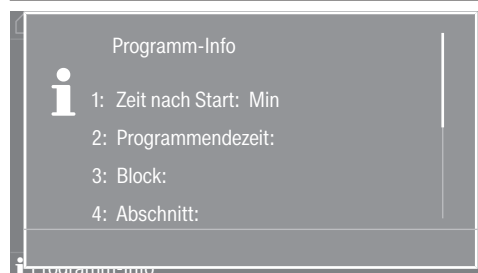


Tipp: Im Pull-down-Menü können Sie sich die gewählte Temperatur, Schleuderdrehzahl und die gewählten Extras anzeigen lassen.

Wenn eine Startvorwahlzeit (⌚ Timer) gewählt wurde, wird diese im Display links unten angezeigt.



Wenn Sie den Auswahlbereich **i Programm-Info** anwählen, werden alle programmrelevanten Informationen angezeigt.



Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird die Programmdauer im Display angezeigt. Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt.


Ja nach gewählter Einstellung in der Betreiberebene bzw. im Programm wechselt die Maschine nach Programmende in den Knitterschutz. Die Tür bleibt verriegelt. Die Tür kann jederzeit mit der Taste *Start/Stop* entriegelt werden.

Wäsche entnehmen

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
Entnehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

de - Waschen

- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen


Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.


Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen








Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

 Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper. Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren. Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

2. Trockner befüllen

de - Trocknen

Trockner mit Wäsche befüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

- Öffnen Sie die Tür.
- Befüllen Sie den Trockner mit der Wäsche.

Beschädigungsgefahr durch Einklemmen der Wäsche.
Textilien können beim Schließen zwischen der Tür eingeklemmt und beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der der Türöffnung einklemmen.

Überfüllen Sie nicht die Trommel. Die Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und Sie müssen mit verstärkter Knitterbildung rechnen.

Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

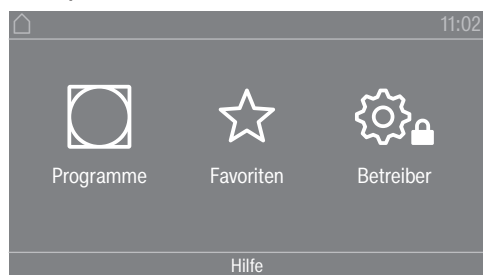
3. Programm wählen

Trockner einschalten

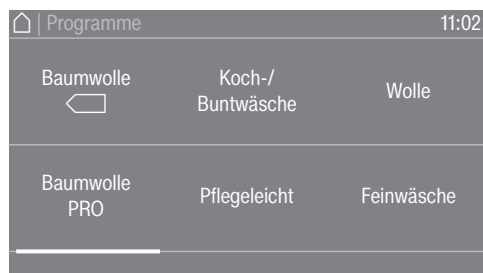
- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten ein Trockenprogramm aus dem Hauptmenü auszuwählen.



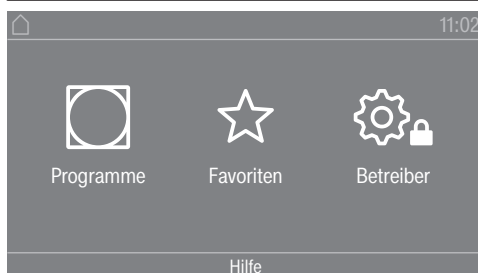
- Berühren Sie die Sensortaste  Programme.



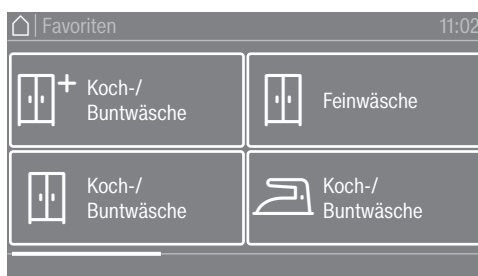
- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

Alternativ können Sie ein Programm über die Favoritenliste auswählen.
Die voreingestellten Programme unter ☆ Favoriten können über die Betreiberebene verändert werden.



- Berühren Sie die Sensortaste ☆ Favoriten.



- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie das gewünschte Programm.
Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

4. Programmeinstellung wählen

Trockenstufe wählen

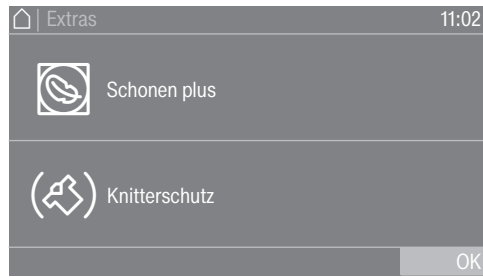
Sie können bei vielen Programmen die voreingestellte Trockenstufe ändern. Abhängig vom Programm sind unterschiedliche Trockenstufen wählbar.

Extras wählen



Trockenprogramme können mit unterschiedlichen Extras ergänzt werden. Einige Extras sind nur bei bestimmten Trockenprogrammen anwählbar.







- Berühren Sie die Sensortaste Extras.



- Berühren Sie die Sensortaste für das gewünschte Extra.
- Bestätigen Sie nur dann mit **OK**, wenn es im Display angeboten wird.

Das jeweilige Symbol für das gewünschte Extra ( oder ) leuchtet.

- | | |
|---|--|
|  Schonen | Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol  , z. B. aus Acryl) werden mit niedrigerer Temperatur und längerer Dauer getrocknet. |
|  Schonen plus | Empfindliche Textilien werden mit weniger Trommeldrehungen und einer geringeren Trockentemperatur getrocknet. |
|  Knitterschutz | Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, in einem speziellen Rhythmus. Das Drehen hilft Knitterfalten nach Programmende zu vermindern. |

Werkseitig ist der Knitterschutz ausgeschaltet. Der Knitterschutz kann in der Betreiberebene mit einer variablen Dauer von bis zu 12 Stunden eingeschaltet werden. Sie finden diese Einstellung in der Betreiberebene unter dem Menü *Verfahrenstechnik/Knitterschutz*.

5. Programm starten

Kassiergerät (optional)

Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Möglicher Wertverlust durch Öffnen der Fülltür oder bei Programmabbruch.

Je nach Einstellung kann durch das Öffnen der Fülltür oder durch einen Programmabbruch ein Wertverlust bei einem Kassiergerät erfolgen.

Öffnen Sie nach Programmstart nicht die Tür.

Brechen Sie ein laufendes Trockenprogramm nicht ab.

Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

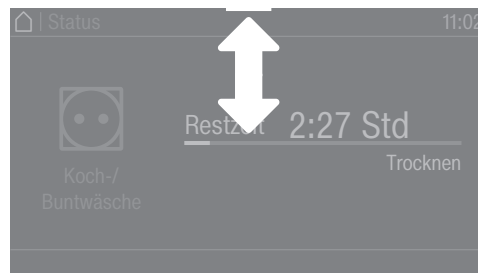
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird das Trockenprogramm gestartet. Die Restzeit des Programms wird im Display angezeigt.

Aktuelle Programm-Parameter aufrufen

Während der Programmlaufzeit können Sie über das Pull-down-Menü die Parameter des aktuellen Trockenprogramms ansehen (z. B. Trockenstufe, Füllgewicht, gewählte Extras, Trockentemperatur).



- Um das Pull-down-Menü aufzurufen, streichen Sie während der Programmlaufzeit mit dem Finger von oben nach unten.



Im Pull-down-Menü werden die Parameter des Trockenprogramms angezeigt.

- Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, streichen Sie mit dem Finger von unten nach oben oder drücken Sie die Sensortaste ↶.

de - Trocknen

**Programmlaufzeit/
Restzeitprognose** Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Programmende

Programmende Nach Programmende wird die Wäsche abgekühlt. Die Abkühlphase wird im Display durch die Meldung Ende/Abkühlen angezeigt. Die Wäsche kann entnommen werden.

Nach Ablauf der Abkühlphase und der vollständigen Beendigung des Trockenprogramms wird die Meldung Ende angezeigt.

Der Trockner schaltet sich nach der eingestellten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wenn das Extra Knitterschutz (🌀)* gewählt wurde, dann dreht sich die Trommel nach Programmende in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

* Der Knitterschutz ist werkseitig ausgeschaltet und kann in der Betriebsebene aktiviert werden.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Verbliebene Wäsche kann durch Über Trocknung Schaden nehmen. Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Schalten Sie den Trockner durch Drücken der Taste ⏻ aus.

Pflegehinweise

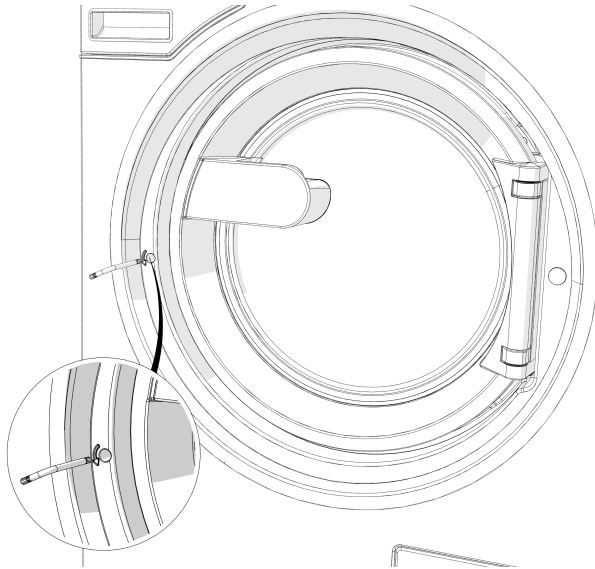
Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Störungshilfe

Notentriegelung der Tür bei Spannungsausfall

Die Fülltür lässt sich nicht öffnen.

⚠ Achtung! Gefahr durch drehende Trommel und Verbrühungsgefahr.
Vor Ansetzen des Torxschlüssels ist sicherzustellen, dass die Maschine spannungsfrei ist, die Trommel stillsteht und sich kein Wasser in der Maschine befindet.



- Drehen Sie das Entriegelungselement mit Innensechskant mit einem Torxschlüssel T 40 zwei volle Umdrehungen **entgegen dem Uhrzeigersinn (links)**.

Tipp: Durch gleichzeitiges Andrücken der Tür wird das Drehen der Notentriegelung erleichtert.

Das Entriegelungselement befindet sich gegenüber dem Anschlag der Tür auf Höhe des Türgriffes (siehe Abbildung).

Das Entriegelungselement darf keinesfalls rechts herum gedreht werden.
Beschädigung des Türschlosses.

Der Drehwiderstand nimmt spürbar ab. Wenn das Entriegelungselement freigängig ist, ist die Tür entriegelt.

Tipp: Es ist kein Zurückdrehen des Entriegelungselementes erforderlich.

Die Tür lässt sich jetzt aufziehen.

de - Was tun, wenn ...

Kundendienst

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Werkkundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (Mat.-Nr.). Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Fülltür oben im Türring oder oben an der Maschinenrückseite:

Model	
SN:	/ 0 0 0 0 0 0 0 0
Art.-Nr.	Mat -Nr.
IBN	

Symbolbild

Teilen Sie dem Kundendienst auch die Fehlermeldung im Display der Maschine mit.

Im Ersatzfall dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden (auch in diesem Fall benötigt der Werkkundendienst Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (Mat.-Nr.)).


Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:





⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Programm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Sensortaste <i>Start/Stop</i> leuchtet oder pulsiert nicht.	Die Wasch-Trocken-Säule hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob die Wasch-Trocken-Säule eingeschaltet ist.■ Prüfen Sie, ob die Wasch-Trocken-Säule elektrisch angeschlossen ist.■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
	Die Wasch-Trocken-Säule hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie die Wasch-Trocken-Säule mit der Taste  wieder ein.
Das Display meldet: F - Fehler Türschloss. Fortsetzen über Taste „Start/Stop“ ist möglich	Die Tür ist nicht richtig verriegelt. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. <ul style="list-style-type: none">■ Schließen Sie die Tür nochmals.■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Problem	Ursache und Behebung
Das Display ist dunkel und die Sensortaste <i>Start/Stop</i> pulsiert langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen. ■ Berühren Sie eine Taste. Das Display wird wieder eingeschaltet.
Programm ist in Vorstartmaske und die <i>Start/Stop</i> Sensortaste blinkt nicht.	Die Fülltür ist nur angelehnt aber nicht korrekt geschlossen. ■ Kontrollieren Sie, ob die Fülltür korrekt geschlossen ist.


Programmabbruch und Fehlermeldung

Problem	Ursache und Behebung
<p> F - Fehler Wasserablauf. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.</p>	<p>Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Abaufschlauch liegt zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
<p> F - Fehler Wasserzulauf. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.</p>	<p>Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist.
	<p>Der Wasserdruck ist zu gering.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Einstellung Niedriger Wasserdruck ein (siehe Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Niedriger Wasserdruck“).
	<p>Die Siebe im Wasserzulauf sind verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie die Siebe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Wassereinlaufsiebe reinigen“).
<p> Die Desinfektionstemperatur ist unterschritten.</p>	<p>Während des Desinfektionsprogramms wurde die erforderliche Temperatur nicht erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Waschmaschine hat die Desinfektion nicht ordnungsgemäß durchgeführt. ■ Starten Sie das Programm erneut.
<p> Fehler F. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.</p>	<p>Ein Defekt liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nehmen Sie die Wasch-Trocken-Säule vom Stromnetz. ■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Wasch-Trocken-Säule wieder ans Stromnetz anschließen. ■ Schalten Sie die Wasch-Trocken-Säule wieder ein. ■ Starten Sie das Programm erneut. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Im Display steht eine Fehlermeldung

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierbehälter leer	Einer der Waschmittelbehälter für die externe Dosierung ist leer. <ul style="list-style-type: none"> ■ Füllen Sie die Waschmittelbehälter auf.
i Hygiene Info: Programm mit mindestens 60°C starten	Beim letzten Waschen wurde ein Waschprogramm mit einer Temperatur unter 60 °C oder das Programm <i>Pumpen/Schleudern</i> gewählt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Starten Sie ein Programm mit mindestens 60 °C oder das Programm Maschine reinigen.
i F - Fehler Wasserzulauf. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Der Warmwasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob der Warmwasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist.
i Wäsche nicht optimal ausgeschleudert	Im Endschleudern wurde die eingestellte Schleuderdrehzahl wegen einer zu hohen Unwucht nicht erreicht. <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht steht. ■ Schleudern Sie die Wäsche erneut.
i Maschine undicht	Die Waschmaschine oder das Ablaufventil ist undicht. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmitteln ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch. ■ Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein. <p>Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.</p>
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60 °C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.

Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Beladung korrigieren Die Trommel ist leer oder die Wäsche zu trocken.	Das ist keine Störung. Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren. <ul style="list-style-type: none"> ■ Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Warmluftprogramm. ■ Prüfmeldung löschen: <ul style="list-style-type: none"> – Öffnen Sie die Tür.
Netzunterbrechung Programmstop. Bitte OK-Taste drücken	Es wurde während des Trockenvorgangs der Trockner ausgeschaltet oder der Strom fiel aus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Nach Einschalten/ Netzwiederkehr müssen Sie Taste <i>OK</i> bestätigen und das Programm neu starten.
Luftwege reinigen Reinigen Sie den Flusensieb. Überprüfen Sie die Luftführung.	Erinnerung, das Flusensieb zu reinigen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Flusensieb. ■ Problemmeldung löschen: <ul style="list-style-type: none"> – <i>OK</i> bestätigen.
	Es wurde eine Beeinträchtigung in der Luftführung ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Flusensieb. ■ Prüfen Sie alle möglichen Ursachen, die unter "Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen." beschrieben sind. ■ Problemmeldung löschen: <ul style="list-style-type: none"> – Tür öffnen und schließen.
	Eventuell ist die Abluftleitung sehr lang, was aber keine Störung ist. <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei einer sehr langen Abluftleitung müssen Sie mit längeren Programmzeiten und erhöhtem Energieverbrauch rechnen.
	Es wurde eine sehr starke Beeinträchtigung in der Luftführung ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe oben. ■ Fehlermeldung löschen: <ul style="list-style-type: none"> – <i>OK</i> bestätigen.
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. <ul style="list-style-type: none"> ■ Trocknen Sie mit Lüften warm nach. ■ Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm, siehe Dokument „Programmübersicht“.
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.

de - Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
<p>Es haben sich Flusen gebildet.</p>	<p>Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anfallende Flusen werden im Flusensieb aufgefangen und können leicht entfernt werden, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
<p>In der Trommel bildet sich Kondenswasser.</p>	<p>Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden. ■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.
<p>Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.</p>	<p>Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben. <p>Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie die Flusen. <p>Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich. ■ Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen. <p>Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.). <p>Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt. <p>Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl. <p>Der Trockner ist überladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm. <p>Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.

Allgemeine Probleme mit der Wasch-Trocken-Säule

Problem	Ursache und Behebung
Die Wasch-Trocken-Säule steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Richten Sie die Wasch-Trocken-Säule standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler. Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmitteleinspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Waschmitteleinspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmitteleinspülkasten reinigen“.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Die Spracheinstellung wurde geändert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Wasch-Trocken-Säule aus und wieder ein. Die eingestellte Betreibersprache erscheint im Display.
	Die Betreibersprache wurde geändert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein (siehe Kapitel „Betreiberbene“, Abschnitt „Sprache“).
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert. Die Wäsche ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl wurde automatisch reduziert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Die Trommel steht still aber das Programm läuft weiter.	Fehler im Programmablauf <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus und wieder ein. ■ Beachten Sie die Meldung im Display. ■ Berühren Sie die Taste <i>Start/Stop</i>. Die Trommel dreht sich wieder und das Programm wird fortgesetzt.

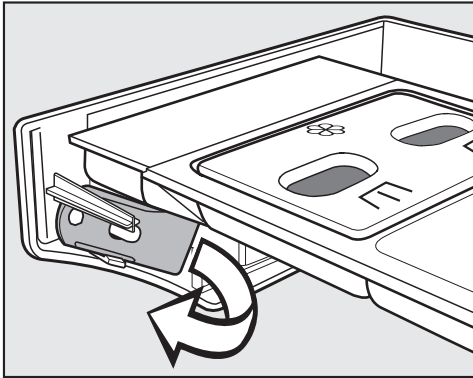
de - Was tun, wenn ...

Die Tür lässt sich nicht öffnen

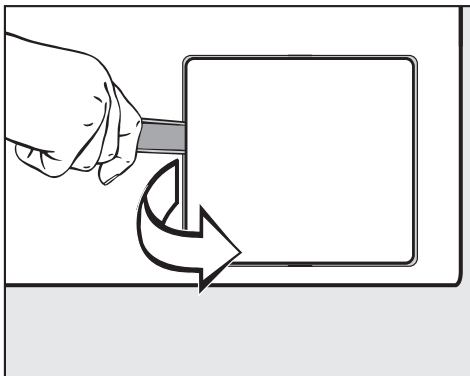
Problem	Ursache und Behebung
Türöffnung nicht möglich.	Während des Waschvorgangs ist die Tür verriegelt. ■ Berühren Sie die Sensortaste <i>Start/Stop</i> . ■ Wählen Sie Programm- abbruch oder Wäsche nachlegen. Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	In der Trommel befindet sich Wasser und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben.
Nach Programmende oder nach einem Programmabbruch steht Abkühlen oder Komfortkühlen im Display.	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Das Display meldet: F - Fehler Türschloss. Rufen Sie den Kundendienst.	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.



- An der Innenseite der Blende des Waschmittelspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Ablaufsystem.
Bei Varianten mit arretiertem Waschmittelspülkasten befindet sich der Öffner im Beipack/Zubehör.
Entnehmen Sie den Öffner.



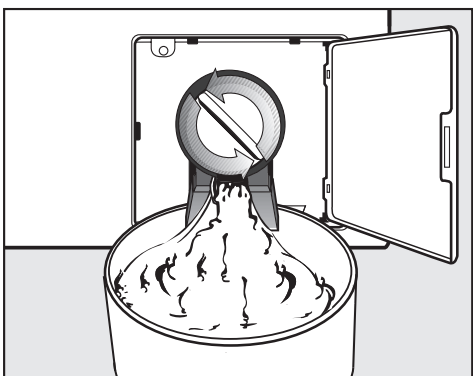
- Öffnen Sie die Klappe zum Ablaufsystem.

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser im Waschautomaten befinden.

⚠️ Wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

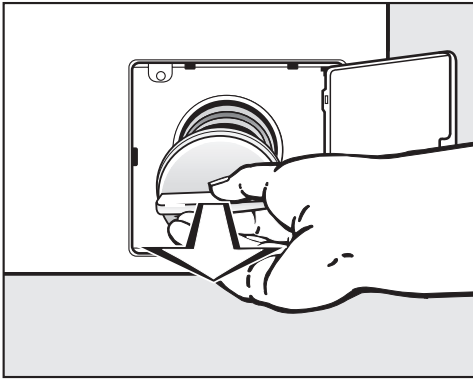
- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.

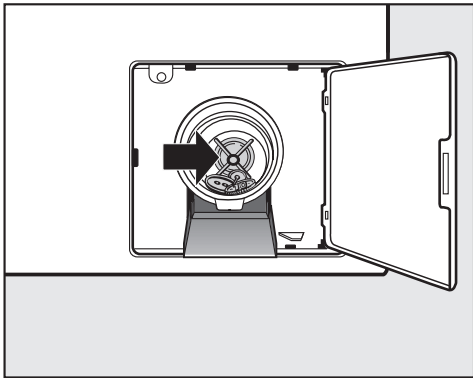


de - Was tun, wenn ...

- Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.
- Zum Unterbrechen des Wasserablaufs drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.



- Läuft kein Wasser aus, drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.



- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

Gerätedaten PDW 909

Elektroanschluss

Anschlussspannung	siehe Typenschild
Frequenz	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme	siehe Typenschild
Stromaufnahme	siehe Typenschild
Erforderliche Absicherung	siehe Typenschild
Heizleistung	siehe Typenschild

Aufstellmaße

Gehäusebreite (ohne Anbauteile)	692
Gehäusehöhe (ohne Anbauteile)	1940
Gehäusetiefe (ohne Anbauteile)	761
Maschinenbreite über alles	692
Maschinenhöhe über alles	1942
Maschinentiefe über alles	851
Mindestbreite Einbringöffnung	800
Mindestabstand zwischen Wand und Geräterückseite	400
Türöffnungsdurchmesser	370
Türöffnungswinkel	180°

Gewicht und Bodenbelastung

Nettogewicht	siehe Installationsplan
Maximale Bodenbelastung während des Betriebs	siehe Installationsplan

Wasseranschluss

Kaltwasseranschluss

Erforderlicher Fließdruck	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Maximaler Volumenstrom	10 l/min
Erforderliches Anschlussgewinde (Außengewinde, bauseitig nach DIN 44991, flachdichtend)	3/4"
Länge des mitgelieferten Zulaufschlauchs	1550 mm

Warmwasseranschluss

Maximal zulässige Warmwassertemperatur	70 °C
Erforderlicher Fließdruck	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Maximaler Volumenstrom	10 l/min
Erforderliches Anschlussgewinde (Außengewinde, nach DIN 44991, flachdichtend)	3/4"
Länge des mitgelieferten Zulaufschlauchs	1550 mm

Abwasserablauf (DP)

Maximale Abwassertemperatur	95 °C
Abwasserstutzen (maschinenseitig)	Außendurchmesser 22 (DN 22)
Maximale Ablaufgeschwindigkeit	26 l/min

Zuluft

Empfohlener freier Zuluftquerschnitt in den Raum: (Entspricht dem 3-fachen Abluftquerschnitt eines Gerätes).	339 cm ²
---	---------------------

Dem Aufstellraum muss entsprechend der Abluftmenge Zuluft zugeführt werden.

de - Technische Daten

Abluft

Maximaler Nennvolumenstrom	320 m ³ /h
Maximal zulässiger Druckverlust	220 Pa
Anschlussstutzen, maschinenseitig (Außendurchmesser)	100 mm
Anschlussrohr, bauseitig (Innendurchmesser)	100 mm
Maximale Ablufttemperatur	80 °C

Da die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb der Abluftführung bis zu 100 % betragen kann, muss durch geeignete Maßnahmen ausgeschlossen werden, dass zurückfließendes Kondensat in das Gerät gelangen kann.

Emissionswerte

Emission-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	<70 dB(A) re 20 µPa
Schalleistungspegel, EN ISO 9614-2	<80 dB(A)

Produktsicherheit

Normanwendung zur Produktsicherheit	EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7, EN 50570, IEC 60335-2-11
-------------------------------------	---

WLAN

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,400 GHz- 2,4835GHz
Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Wasch-Trocken-Säule der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Produktsicherheit

Normanwendung zur Produktsicherheit

EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7,

EN 50570, IEC 60335-2-11

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.




Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (https://<ip_adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Caring for the environment	61
Disposing of your old machine	61
Warnings and safety notes	62
Extended documentation	62
Explanation of the safety notes and warnings on the machine	62
Appropriate use	64
Foreseeable misuse	66
Technical safety	67
Correct use	69
Chlorine and component damage	72
Accessories	73
Disposing of your old machine	73
Description of the machine	74
Description of the machine	74
Operation	76
Control panel	76
Sensor controls and touch display	77
Main menu	77
Main menu	78
“  Programmes” menu	78
“  Favourites” menu	78
“  Supervisor” menu	78
Examples of how to operate the machine	78
Washing	82
Preparing for use	82
Emptying pockets	82
Sorting laundry	82
Pre-treating stains	82
General tips	82
Loading and switching on the washing machine	82
Loading the washing machine	82
Washing with detergent drawer	85
Adding detergent using the detergent drawer	85
Adding fabric conditioner or liquid starch separately	85
Adding starch separately	85
Dyes, dye removers and descalers	85
Detergent dispensing	86
Selecting a programme	87
Selecting programme settings	88
Programme start – programme end	91
Drying	93
1. Notes on correct laundry care	93
Washing before drying	93
Removing foreign objects	93
Care symbols	93
2. Loading the tumble dryer	93
3. Selecting a programme	94
Switching on the tumble dryer	94

en - Contents

4. Selecting programme settings.....	95
Select the drying level.....	95
Selecting extra options	95
5. Starting a programme	97
Payment device (optional).....	97
Calling up current programme parameters	97
Programme running time/Time left estimation	97
End of the programme	98
End of programme	98
Removing the laundry	98
Care notes	98
Problem solving guide	99
Troubleshooting	99
Customer Service Department	100
Problem solving guide.....	100
A programme cannot be started	101
Programme cancellation and fault message	102
A fault message appears in the display.....	103
Insufficient wash results	104
Insufficient drying results.....	105
General problems with the washer-dryer stack	107
The door will not open	108
Opening the door in the event of a blocked drain outlet and/or power cut.....	109
Technical data	111
PDW 909 machine data	111
Electrical connection.....	111
Installation dimensions.....	111
Weight and floor load.....	111
Plumbing	111
Air intake	111
Vented system	112
Emission values.....	112
Product safety	112
WiFi.....	112
EU declaration of conformity.....	113
Product safety.....	113
UK declaration of conformity.....	113
WiFi data protection.....	114
Data protection and data security	114
Factory default settings for network configuration	114
Copyright and licences	114

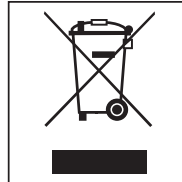
Disposal of the packing material

The packaging is designed to protect the appliance from damage during transportation. The packaging materials used are selected from materials which are environmentally friendly for disposal and should be recycled.

Recycling the packaging reduces the use of raw materials in the manufacturing process and also reduces the amount of waste in landfill sites.

Disposing of your old machine

Old electrical and electronic machines often contain valuable materials. However, they also contain harmful substances which were essential for their correct functioning and safety. These could be hazardous to human health and to the environment if disposed of with household waste or if handled incorrectly. Please do not, therefore, dispose of your old machine with household waste.



Please dispose of it at your local community waste collection/recycling centre. Consult your dealer if necessary. Please ensure that your old machine poses no risk to children while being stored for disposal.

Energy saving tips

Energy and water consumption

- To get the most out of your machine, load the **maximum** dry load size for the wash programme you are using. Energy and water consumption is most efficient when a full load is washed.

Detergent

- Do not exceed the amounts of detergent recommended by the manufacturer on the packaging.
- Reduce the amount of detergent for smaller load sizes.

When drying with a tumble dryer

Select the highest possible spin speed for the wash programme to save energy in the subsequent tumble dryer cycle.

Extended documentation

This document contains essential information. You can access the full operating instructions and other up-to-date documentation for your appliance on the Miele website:







<https://www.miele.co.uk/professional/user-manuals-177.htm>



In order to access the documentation, you will need the model number or serial number for your appliance. This information can be found on the appliance's data plate.

Original operating instructions

Explanation of the safety notes and warnings on the machine

	Read the operating instructions
	Read all the instructions, e.g. the installation instructions
	Warning, hot surfaces
	Warning, voltage up to 1000 volts
	Earthing
	Equipotential bonding

This washer-dryer stack complies with all relevant current safety requirements. Inappropriate use can, however, lead to personal injury and material damage.

Read the operating instructions carefully before using the washer-dryer stack. They contain important information on safety, installation, use and maintenance. This prevents both personal injury and damage to the washer-dryer stack.

In accordance with standard IEC 60335-1, Miele expressly and strongly advises that you read and follow the instructions in the chapter on installing the washer-dryer stack as well as the warnings and safety notes.

Miele cannot be held liable for injury or damage caused by non-compliance with these instructions.

Keep these operating instructions in a safe place and pass them on to any future owner.

When instructing other people how to use the washer-dryer stack, they must be made aware of these warnings and safety notes.

Appropriate use

- ▶ The washing machine is only suitable for washing fabrics with a care label stating that they are suitable for machine washing. Any other applications may be dangerous. The manufacturer cannot be held liable for damage resulting from incorrect or improper use or operation of the machine.
- ▶ This tumble dryer is only intended for drying fabrics which have been washed in a water solution, and marked on the manufacturer's care label as being suitable for tumble drying. "Dry cleaning kits" for freshening up garments in a tumble dryer are increasingly available on the market. If using, do so at your own risk, and follow the instructions provided on the packaging. Any other applications may be dangerous. Miele cannot be held liable for damage resulting from incorrect or improper use or operation.
- ▶ The washer-dryer stack must be used as described in the operating instructions and must be checked on a regular basis to make sure it is functioning correctly.
- ▶ The washer-dryer stack is not suitable for outdoor use.
- ▶ Do not install the washer-dryer stack in a room where there is a risk of frost. Frozen hoses are at risk of tearing or bursting. The reliability of the electronic module may be impaired at temperatures below freezing point.
- ▶ This washer-dryer stack is intended only for use in a commercial environment.
- ▶ The machine may only be operated when the following conditions are met:
 - The ship's hull is longer than 24 metres.
 - The list of the vessel is not more than 2°.
 - The safe operation and correct functioning of the machine can only be guaranteed if the above conditions are met.
 - The safe operation and correct functioning of the machine can only be guaranteed if the above conditions are met.
- ▶ The machine must not be operated on an open deck.
- ▶ Machines that do not carry the "CSA C/US" safety mark comply with European safety regulations. These machines must not be operated in the USA.
- ▶ This machine must only be installed by a qualified specialist who has made sure that the conditions for its safe use are met.
- ▶ When installing this machine, it must be securely fixed to the floor. Failure to do this could result in personal injury, damage to the machine and damage to other objects and installations.
- ▶ The use of industrial laundry machines on vessels operating on inland waterways and within the 3-mile zone is only permitted if the machine is approved for the country or countries in question. This does not affect use on vessels in international waters, including sea-ports.
- ▶ If the machine is used in a commercial environment it may only be operated by instructed/trained personnel. If the machine is used in a publicly accessible area, the supervisor must ensure that it can be operated safely without risk of danger.

- ▶ This washer-dryer stack can only be used by people with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience or knowledge, if they are supervised whilst using it or have been shown how to use it in a safe way and understand and recognise the consequences of incorrect operation.
- ▶ Children under the age of 8 must not be allowed near the washer-dryer stack unless they are constantly supervised.
- ▶ Children aged 8 and older may only use the washer-dryer stack without supervision if they have been shown how to use it and are able to do so in a safe manner. Children must be able to understand and recognise the possible dangers caused by incorrect operation.
- ▶ Children may not carry out cleaning or maintenance on the washer-dryer stack unsupervised.
- ▶ Always supervise any children in the vicinity of the washer-dryer stack. Never allow children to play with the washer-dryer stack.
- ▶ Disinfection programmes must not be interrupted, as this can have a limiting effect on the disinfection result. It is the operator's responsibility to ensure that the standard of disinfection in thermal as well as chemo-thermal procedures is maintained by carrying out suitable validation tests.

Foreseeable misuse

▶ Never use solvent-based cleaning agents, e.g. those containing benzene, in the washer-dryer stack. Doing so may result in damage to component parts and create toxic steam and fumes. **Risk of fire and explosion!**

▶ When washing with high temperatures, remember that the porthole glass becomes hot. Do not let children touch it during the wash process.

Danger of burning!

▶ Close the drum door after each wash or drying cycle. This is to avoid the risk of children trying to climb into the washer-dryer stack or hide things in it, and animals getting into it.

▶ Do not damage, remove or bypass the safety features or control elements of the washer-dryer stack.

▶ Machines with a damaged control panel, wires or cables must not be used until they have been repaired.

▶ Water used for washing in this machine consists of suds and is not drinking water! Drain the suds into a proper drainage system.

▶ Always make sure that the drum is stationary before reaching in to remove laundry. Reaching into a moving drum is extremely dangerous.

▶ Be careful not to put your hands in the gap between door and frame when closing the drum door.

Please note: the drum door is locked automatically as soon as the washing machine starts.

▶ It is particularly important to follow the manufacturer's instructions when using a combination of cleaning agents and special application products. Products must only be used for applications approved by the manufacturer to avoid any material damage or the occurrence of strong chemical reactions.

Technical safety

- ▶ Before setting up the washer-dryer stack, check it for any externally visible damage. Do not install or use a damaged washer-dryer stack.
- ▶ The electrical safety of this washer-dryer stack can only be guaranteed when correctly earthed. It is essential that this standard safety requirement is observed and regularly tested. If in any doubt, please have the electrical installation inspected by a specialist. Miele cannot be held liable for the consequences of an inadequate earthing system.
- ▶ Unauthorised repairs could result in unforeseen dangers for the user, for which the manufacturer cannot accept liability. Repairs should only be undertaken by a Miele authorised technician, otherwise any subsequent damage will not be covered by the warranty.
- ▶ Do not make any alterations to the washer-dryer stack, unless authorised to do so by Miele.
- ▶ Disconnect the washer-dryer stack from the power supply in the event of a fault and for cleaning and maintenance. The washer-dryer stack is only electrically disconnected from the power supply when:
 - Both washer-dryer stack plugs have been disconnected from the socket or
 - The mains fuses for both machine parts are disconnected or
 - The mains fuses for both machine parts have been completely removed.

See “Installation and connection – Electrical connection”.

- ▶ The washing machine may only be connected to the water supply using the set of hoses supplied with the machine. Old sets of hoses must not be re-used. Check the sets of hoses regularly for signs of wear. Change the sets of hoses in good time to avoid the risk of leaks and subsequent water damage.
- ▶ The cause of any leaks must be dealt with before the washer-dryer stack is restarted. Disconnect the washer-dryer stack immediately if any water leaks out.
- ▶ Faulty components must only be replaced by genuine Miele spare parts. Miele can only guarantee the safety standards of the machine when Miele spare parts are used.
- ▶ All relevant national provisions and regulations (DGUV in Germany) relating to accident insurance are applicable to this washer-dryer stack. It is recommended to carry out testing in accordance with the regulatory framework described in DGUV 100-500/Chapter 2.6/Section 4. The test book required for the documentation is available from the Miele Customer Service Department.
- ▶ Please observe the instructions in “Installation and connection” and “Technical data”.
- ▶ The plugs for the washer-dryer stack must always be kept accessible so that the washer-dryer stack can be easily disconnected from the power supply.
- ▶ For hard-wired machines, an all-pole means of deactivation must be provided on site.
- ▶ If the washer-dryer stack is to be hard-wired, there must be a means of disconnecting all poles from the power supply. The mains isolators must be close to the washer-dryer stack and be clearly identifiable, unhindered and easily accessible at all times.
- ▶ The tumble dryer may only be operated when the ducting has been installed and the room is sufficiently ventilated.

en - Warnings and safety notes

► The vent ducting must never be installed in any of the following flues or shafts:

- Chimneys or smokestacks that are in use.
- Shafts that are used to ventilate installation rooms with fireplaces.
- Flues that are used by third parties.

Smoke or exhaust gas that is fed back into the flue or shaft may be toxic.

► Regularly check all components in the vent ducting (e.g. wall pipe, external grille, bends, elbows, etc.) to make sure air can move through them and to ensure that they are working properly. Clean components when necessary. Fluff deposits in the vent ducting system will prevent the air from being extracted properly and, as a result, will stop the tumble dryer from working properly.

If existing vent ducting is due to be used, it must be checked before being connected to the tumble dryer.

Low pressure must not occur in the vent ducting.

► There is a risk of suffocation and poisoning due to exhaust gases being sucked back if gas-powered flow heaters, gas-powered room heaters, coal-burning stoves with a flue connection, etc., are installed in the same room, in the same flat or in neighbouring rooms and the negative pressure is 4 Pa or more.

The following measures for suitable room ventilation (examples) can help to prevent negative pressure in the installation area:

- Install suitably sized vents that cannot be closed in the exterior walls.

Please always seek approval from your building regulations inspector to confirm that the appliance can be operated without risk and that negative pressure of over 4 Pa can be prevented.

► If multiple tumble dryers are to be connected to one vent ducting, a non-return flap must be installed directly on the duct for each tumble dryer.

If this requirement is not observed, the tumble dryers may be damaged and their electrical safety could be affected.

► Follow the instructions in “Installation of the ducting”.

Correct use

- ▶ The maximum dry laundry load size is 10 kg. See the “Programme chart” for the maximum recommended load sizes for individual programmes.
 - ▶ Before commissioning the washing machine, check that the transport safety devices have been removed (see “Installation – Removing the Transport safety devices”). During spinning, transport safety devices which are still in place may result in damage to both the washer-dryer stack and adjacent furniture or machines.
 - ▶ Never try to open the drum door of the washing machine using force. The door can only be opened when a corresponding message appears in the display.
 - ▶ Do not push the suspended drum unit while the machine is running.
 - ▶ Always close the drum door carefully. There is a risk of crushing and injury by shearing in the area around the hinges of the drum door.
 - ▶ Close the stopcock if the washing machine is to be left for any length of time (e.g. while on holiday), especially if there is no floor drain (gully) in the immediate vicinity.
 - ▶ Take care to ensure that foreign objects (e.g. nails, pins, coins, paper clips) do not find their way into the machine with the laundry. Foreign objects may damage components of the machine (e.g. suds container, drum). Damaged components can damage the laundry.
 - ▶ If the correct amount of detergent is dispensed, the washing machine should not need to be descaled. If, however, you do wish to descale your washing machine, only use proprietary non-corrosive descaling agents. Special descaling agent is available from your Miele dealer or from the Miele Customer Service Department. Strictly observe the instructions for the descaler.
 - ▶ Textiles which have been pre-treated in solvent-based cleaning agents must be rinsed in clean water before being washed in the machine. Note that solvent residues may only be discharged into waste water in compliance with local legislation.
 - ▶ Never use solvent-based cleaning agents, e.g. those containing benzene, in this machine. Doing so may result in damage to component parts and create toxic steam and fumes. **Risk of fire and explosion!**
 - ▶ Do not store or use petrol, paraffin or any easily flammable substances near the washing machine. Do not use the machine lid as storage space.
- Risk of fire and explosion!**
- ▶ Do not store chemicals (liquid detergents, additives) on the machine lid. They may cause discolouration or lacquer damage. Accidentally spilled chemicals should be removed from the surface immediately with a wet cloth.
 - ▶ Only use dyes, dye removers and descalers suitable for use in a washing machine. The manufacturer’s instructions on the packaging must be observed.
 - ▶ Dye removers contain sulphur compounds which can cause damage such as corrosion. Do not use these products in this washing machine.

en - Warnings and safety notes

- ▶ Avoid contact of stainless steel surfaces with liquid cleaning and disinfecting agents which contain chlorine or sodium hypochlorite. These agents can have a corrosive effect on stainless steel. Aggressive chlorine bleach vapours can also be corrosive. Do not store open containers of these agents near the machine.
- ▶ Do not use a pressure washer or water jet to clean the washer-dryer stack.
- ▶ Never operate the tumble dryer without the fluff filter or with a damaged fluff filter. This could lead to malfunctions. Fluff can clog the air channels, heating elements and vent ducting, which could result in a fire. In this case, stop the tumble dryer immediately and replace the damaged fluff filter.
- ▶ The fluff filter must be cleaned on a regular basis.
- ▶ To ensure problem-free operation of the tumble dryer:
 - Clean the surface of the fluff filter after each drying cycle.
 - In addition, the fluff filter and the air passages must be cleaned when prompted by the display.
- ▶ To prevent the risk of fire, the following items must not be dried in this tumble dryer:
 - Items which have not been washed.
 - Items which have not been thoroughly cleaned and are still soiled with grease, oil or other deposits (such as kitchen linens or cosmetics cloths with cooking oils, grease, lotions, etc). If items have not been thoroughly cleaned, there is a danger that they might ignite when heated, even after they have been removed from the tumble dryer at the end of the programme.
 - Items (e.g. mops and floor cloths) that have been treated with inflammable cleaning agents or which contain residues of acetone, alcohol, benzene, petrol, kerosene, stain remover, turpentine, wax and wax remover or other chemicals.
 - Items which have been splashed with hair lacquer, hair spray, nail varnish remover or similar substances.

Wash heavily soiled items thoroughly by increasing the amount of detergent and selecting a high washing temperature. If in doubt, wash the items several times.

- ▶ Remove all items from the pockets of the laundry to be dried (e.g. lighters, matches, keys).
- ▶ In many programmes, the heating phase is followed by a cooling down phase to ensure that the items are not too hot to handle when you remove them (this also avoids the danger of the laundry self-igniting). The programme is not finished until the cooling down phase is complete. Ensure that you always wait until the end of the programme before removing the laundry.

▶ Fire hazard.

This tumble dryer must not be connected to a controllable socket (e.g. a timer or a peak-load switch-off device).

The tumble dryer may only be operated with a peak-load device if this is connected to the tumble dryer via the Miele XCI box and the relevant settings have been configured on the tumble dryer.

There is a risk of the laundry igniting itself if the drying programme is cancelled before the cooling phase has finished.

▶ To prevent the risk of fire, the following textiles must not be dried in this tumble dryer:

- items which have been cleaned using chemicals (e.g. professional dry-cleaning agents).
- fabrics which contain a large proportion of rubber, foam rubber or rubber-like materials. For example, products made from latex foam rubber, shower caps, waterproof textiles, rubberised articles and items of clothing and pillows with foam rubber filling.
- Fabrics which contain damaged padding or fillings (e.g. pillows, jackets). When damaged, the filling can get out with the risk of it igniting in the dryer.

▶ Do not expose the dryer to air which is contaminated with vapour of chlorine, fluorine or other solvents. Danger of fire.

▶ The programme ends when the cooling phase starts. Many programmes are followed by the cooling phase to ensure that the items of laundry are kept at a temperature that will not cause them damage (for instance to prevent the risk of the laundry self-igniting). Always remove all items of laundry from the tumble dryer immediately after the cooling phase.

Chlorine and component damage

► Frequent use of chlorine products increases the risk of damage to components.

► The use of substances containing chlorine, such as sodium hypochlorite and chlorine bleach in powder form, can result in damage to the protective layer of stainless steel and corrosion on components. Therefore, refrain from using substances containing chlorine. Use oxygen-based bleaching agents instead.

If, however, chlorine bleaching agents are used, an anti-chlorine treatment must always be carried out. Otherwise, both the washing machine components and the laundry may suffer persistent and irreparable damage.

► Anti-chlorine treatment must be carried out immediately after chlorine bleaching agents have been used. Hydrogen peroxide as well as oxygen-based detergents and bleaching agents are suitable for anti-chlorine treatment. The suds must not be drained in between.

Treatments with thiosulphates can result in gypsum-like deposits particularly when used in combination with hard water. This gypsum can build up in the washing machine or cause incrustations on the laundry. Treatment with hydrogen peroxide is recommended over treatment with thiosulphates because hydrogen peroxide neutralises chlorine.

The exact dispensing quantities and the treatment temperatures required must be set and tested on site in accordance with the dispensing recommendations of the detergent and cleaning agent manufacturers. The laundry must also be tested to check whether it contains any active chlorine residues.

Accessories

▶ Accessory parts may only be fitted when expressly approved by Miele. If other parts are used, warranty, performance and/or product liability claims will be invalidated.

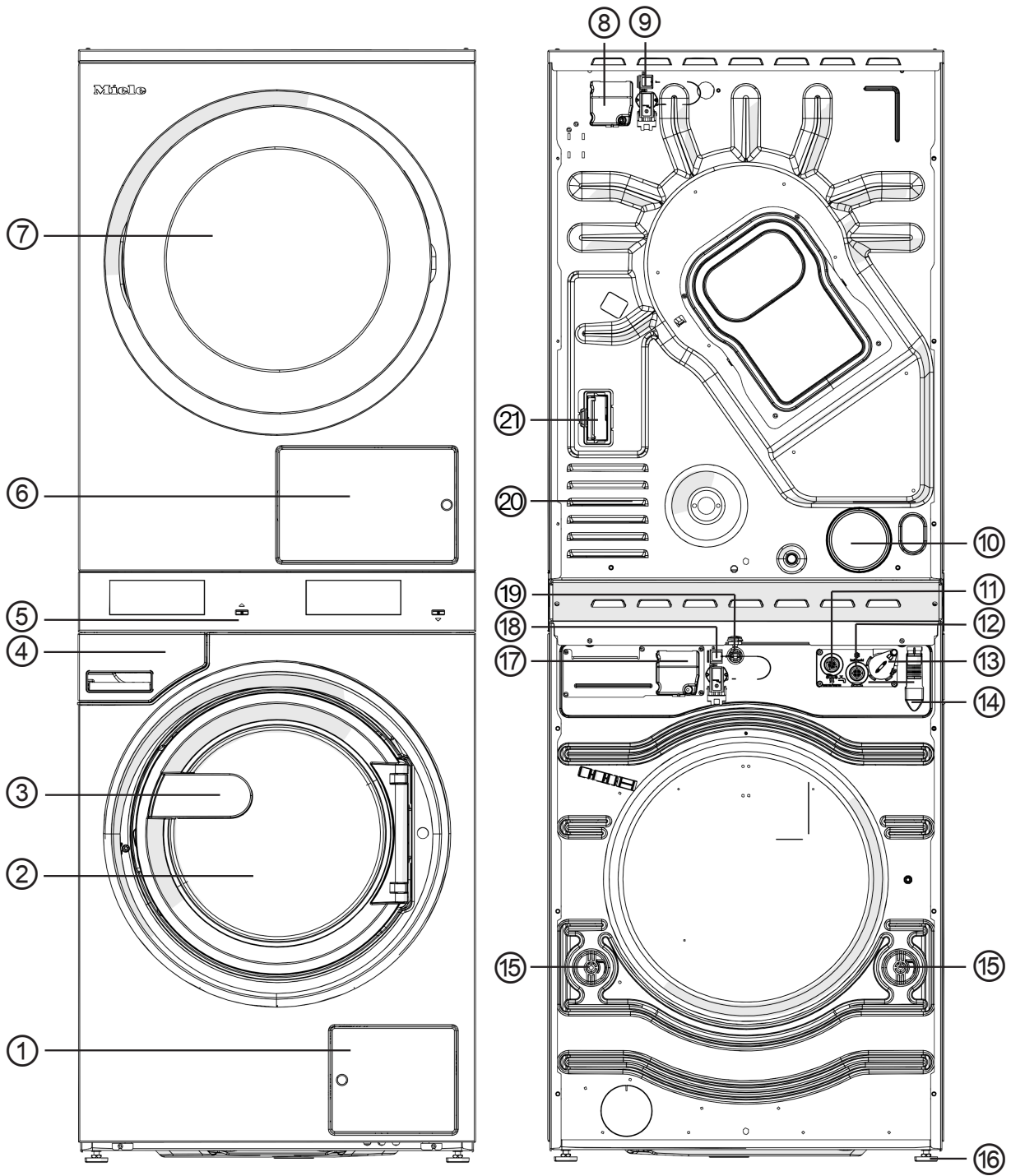
Disposing of your old machine

▶ Ensure that the door locks are unusable when disposing of or scrapping old washer-dryer stacks. This will prevent the risk of children playing accidentally locking themselves in and endangering their lives.

Miele cannot be held liable for damage caused by non-compliance with these safety notes and warnings.

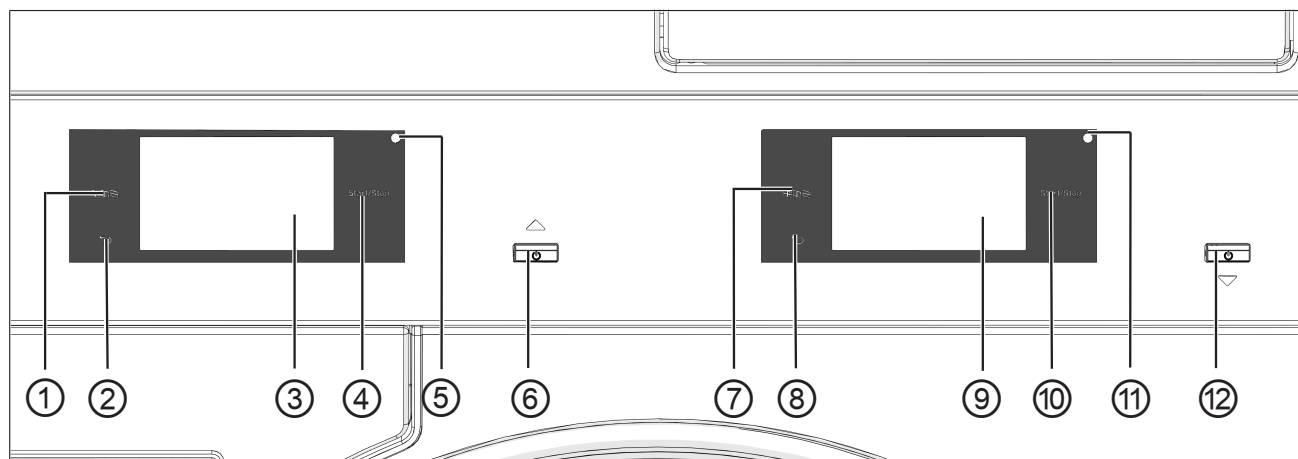
en - Description of the machine




Description of the machine






- ① Access flap to drain filter and drain pump
- ② Washing machine drum door
- ③ Door handle
- ④ Detergent drawer
- ⑤ Display (further information can be found in the “Operation” section)
- ⑥ Fluff filter flap
- ⑦ Tumble dryer drum door
- ⑧ Tumble dryer electrical connection
- ⑨ Interface for communication box
- ⑩ Exhaust duct Ø 100 mm
- ⑪ Hot water connection
- ⑫ Cold water connection
- ⑬ Interface for external dispensing
- ⑭ Drain hose connection (for drain pump variant)
- ⑮ Transport safety devices
- ⑯ 4 height-adjustable screw feet
- ⑰ Washing machine electrical connection
- ⑱ Interface for Connector Box
- ⑲ Interface for LAN
- ⑳ Intake vents for drying air
- ㉑ Communication module slot



Control panel



- ① **Tumble dryer language sensor control** 
For selecting the current user language. The supervisor language is displayed again at the end of the programme.
- ② **Tumble dryer back sensor control** 
Takes you back one level in the menu.
- ③ **Tumble dryer touch display**
- ④ **Start/Stop tumble dryer sensor control**
For starting the programme selected and cancelling a programme once it has started. The programme selected can be started as soon as the sensor control starts flashing.
- ⑤ **Tumble dryer optical interface**
For the Customer Service Department.
- ⑥ **Tumble dryer button** 
For switching the tumble dryer on and off. The tumble dryer switches off automatically to save energy. It is switched off an adjustable time after the end of the programme/Anti-crease phase, or after being switched on if no further selection is made.

- ⑦ **Washing machine language sensor control** 
For selecting the current user language. The supervisor language is displayed again at the end of the programme.
- ⑧ **Washing machine back sensor control** 
Takes you back one level in the menu.
- ⑨ **Washing machine touch display**
- ⑩ **Start/Stop washing machine sensor control**
For starting the programme selected and cancelling a programme once it has started. The programme selected can be started as soon as the sensor control starts flashing.
- ⑪ **Washing machine optical interface**
For the Customer Service Department.
- ⑫ **Washing machine button** 
For switching the washing machine on and off.

Sensor controls and touch display

The sensor controls ,  and *Start/Stop* and the elements in the display respond to finger tip contact. Every touch of a sensor control is confirmed with an audible keypad tone. You can adjust the volume of the keypad tone or switch it off (see “Supervisor level”).

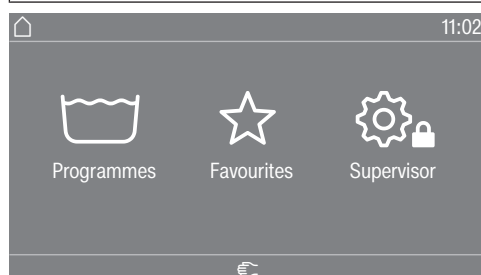
The control field with sensor controls and the touch display can be scratched by pointed or sharp objects, e.g. pens.
Only touch the control field with your fingers.


Main menu


After switching on the washing machine, the main menu will appear in the display.


You can access all the important sub-menus from the main menu.

Touch the  symbol at any time to return to the main menu. Values set previously are not saved.




 Programmes” menu In this menu, you can select the wash programmes.

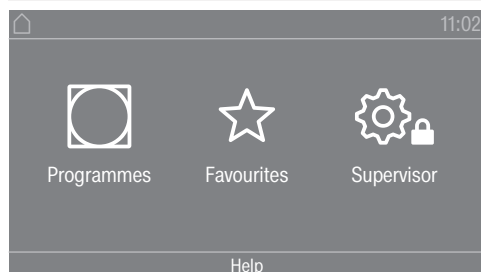
 Favourites” menu In this menu, you can select 1 favourite programme from a total of 24 favourite programmes. The wash programmes can be set up and saved by the supervisor in the Favourites menu (see “Favourite programmes” under “Supervisor level”).

 Supervisor” You can alter the washing machine’s electronic module to suit changing requirements in the supervisor level (see “Supervisor level”).

Main menu

After switching on the tumble dryer, the main menu will appear in the display. You can access all the important submenus from the main menu.

Touch the sensor control  at any time to return to the main menu. Values set previously are not saved.



Main menu

“Programmes” menu

In this menu, you can select the drying programmes.

“Favourites” menu

In this menu, you can select 1 favourite programme from a total of 12 favourite programmes. The drying programmes can be set up and saved by the supervisor in the Favourites menu (see “Favourite programmes” under “Supervisor level”).

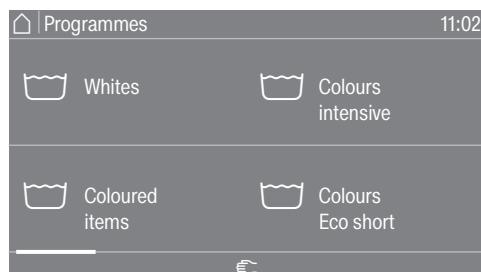
“Supervisor” menu

You can alter the tumble dryer’s electronic module to suit changing requirements in the supervisor level (see “Supervisor level”).

Examples of how to operate the machine

Selection lists

“Programmes” menu (single selection)



You can scroll right or left by swiping your finger across the screen. To do this, place your finger on the touch display and swipe it in the direction you want.

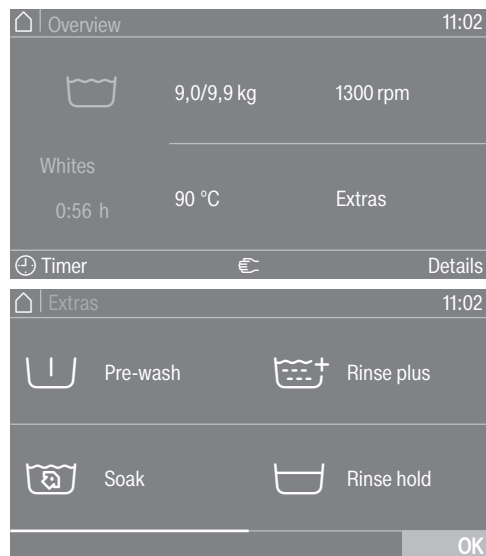
The orange scroll bar shows that there are further options to choose from.

Touch a programme name to select the wash programme.

The display will change to the standard menu for that programme.

“Extras” menu (multiple selection)

To access the level for selecting Extras, you first need to select a programme, e.g. Whites.



Touch one or several *Extras* to select it/them.

Currently selected *Extras* are marked orange.

To deselect an *Extra*, simply touch the *Extra* again.

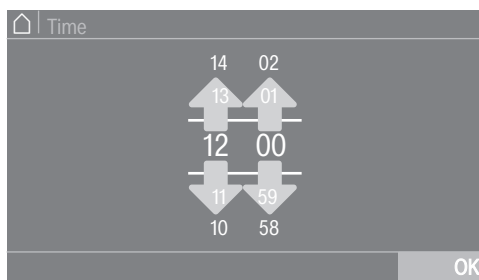
Use the *OK* sensor control to activate all selected *Extras*.

en - Operation

Setting numerical values

You can set numerical values in some menus.

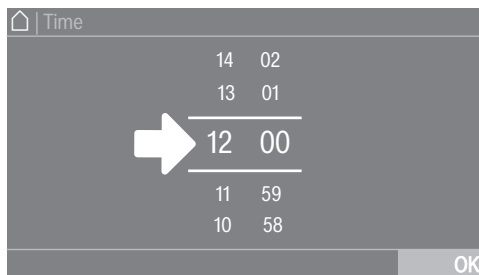
The following example shows how to set the time of day. The “Supervisor level” section describes how to get to this level.



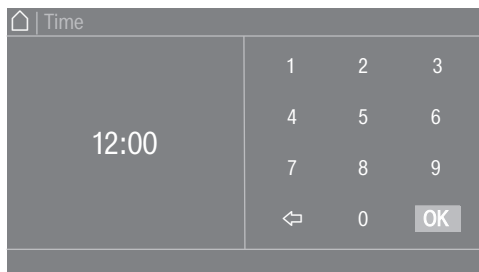
Enter the numbers by swiping up or down.

Place your finger on the number that you want to change and move your finger in the direction you want. Use the *OK* symbol to accept the set numerical value.

Tip: A numerical keypad may also appear to adjust the value for some settings.



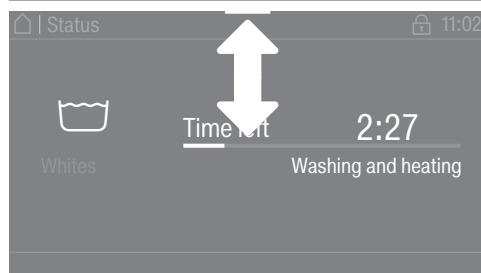
Briefly touching a number between the two lines will bring up the numerical keypad.



Once a valid number has been entered, the *OK* symbol will be highlighted green.

Pull-down menu

The following example describes the display for an ongoing wash programme. The “Programme start – programme end” section describes how to get to this level.



If an orange bar appears at the top of the screen in the middle of the display, you can open the pull-down menu. Touch the bar and drag it down with your finger on the display.

Exiting a menu level

- Touch the ↶ symbol to return to the previous screen.

Entries you have made before this which have not yet been confirmed with *OK* will not be saved.

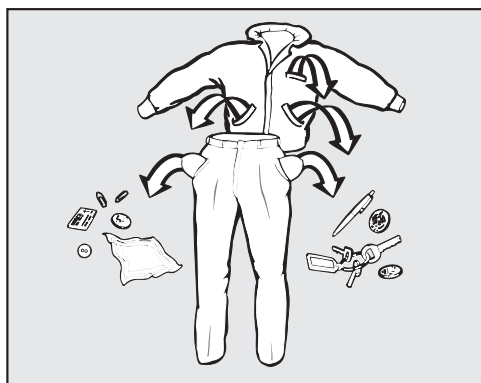
Help display

With some menus, *Help* appears along the bottom line of the display.

- Touch the *Help* selection area to display the text.
- Touch the *Close* selection area to return to the previous screen.

Preparing for use

Emptying pockets



- Empty all pockets.

⚠ Damage due to foreign objects.
Nails, coins, paper clips, etc. can cause damage to garments and components inside the machine.
Check laundry before washing and remove any foreign objects.

Sorting laundry

- Sort the laundry according to colour and the garment care label.

Pre-treating stains

- Badly soiled areas and stains should be cleaned as soon as possible. Stains should be carefully dabbed off using a soft, colourfast cloth.

⚠ Damage due to solvent-based cleaning agents. Cleaning agents containing benzene, stain remover, etc. can damage plastic parts. When pre-treating items, make sure that plastic parts do not come into contact with the cleaning agent.

⚠ Risk of explosion due to solvent-based cleaning agents. If solvent-based cleaning agents are used, an explosive mixture can form. Never use solvent-based cleaning agents in the washing machine.

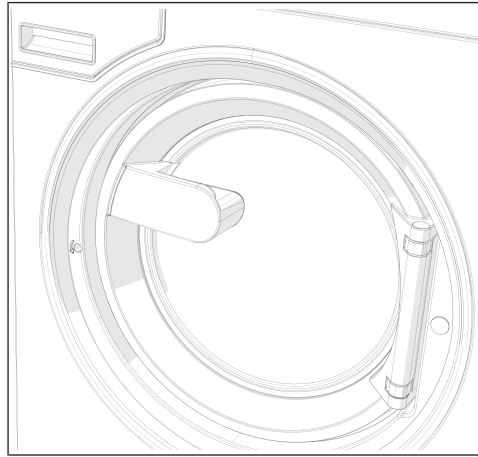
General tips

- Do not machine wash items which are specified by the manufacturer as not washable on the care label (☒).
- Curtains: remove rollers and lead weights or place in a laundry bag.
- Sew in or remove any loose underwiring in bras.
- Turn garments inside out, if recommended by the manufacturer.
- Close any zips and velcro fasteners before washing.
- Fasten duvet covers and pillow cases to prevent small items from becoming rolled up inside them.
- Please refer to the Programme chart for more tips and tricks.

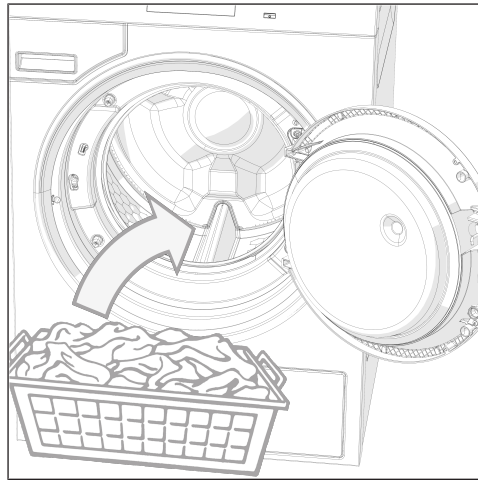
Loading and switching on the washing machine

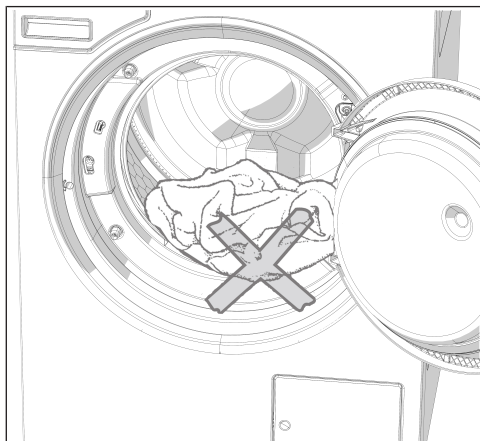
Loading the washing machine

- Prepare the washing machine.
- Switch on the washing machine with the ⏻ button. The welcome screen will light up.
- Open the drum door with the handle.

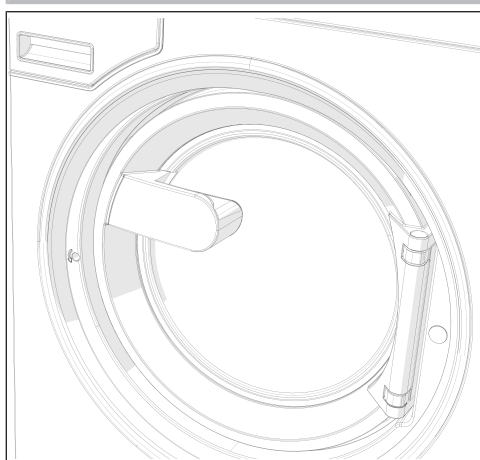


- Unfold the laundry and load loosely into the drum.





⚠ Make sure that no items are caught between the drum door and the opening.

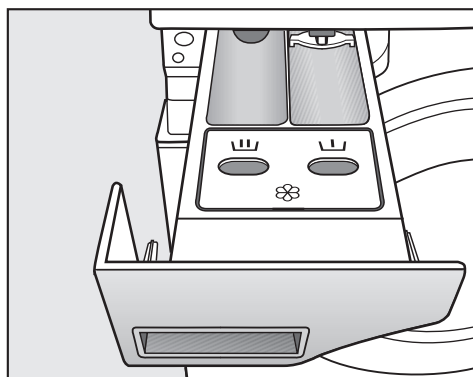





■ Close the drum door by pressing it until the pre-latch engages.

The drum door engages, but is not locked yet. The drum door locks automatically as soon as the machine starts.

Washing with detergent drawer

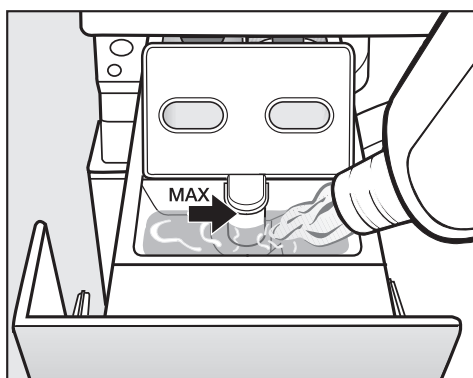
Adding detergent using the detergent drawer




- For the standard programmes, add powder detergent to the  drawer for the main wash. If desired, add detergent for a pre-wash to the  drawer. Add fabric conditioner to the front of the  drawer.


Adding fabric conditioner or liquid starch separately

- Select the *Separate rinse* programme.
- Change the spin speed if necessary.



- Add fabric conditioner or liquid starch to the  compartment. **Do not exceed the maximum level mark.**
- Touch the *Start/Stop* sensor control.

Adding starch separately

- Prepare the starch solution in accordance with the manufacturer's instructions on the packaging.
- Select the *Starch* programme.
- Add the prepared starch to the  compartment.
- Touch the *Start/Stop* sensor control.

Tip: If starching separately or automatically, thoroughly clean the detergent drawer regularly.

Dyes, dye removers and descalers

Proprietary dyes, dye removers and descalers may only be used in this washing machine if the manufacturer expressly states that they are suitable for use in a washing machine. The manufacturer's instructions on the packaging must be observed.

en - Washing

Detergent dispensing

Detergent dispensing Avoid dispensing more than the required amount as this can cause excessive foaming.

- Only use low foaming detergents.
- Dispense according to the detergent manufacturer's recommendations.

The dispensing amount will depend on:

- The amount of laundry
- The water hardness
- How dirty the laundry is

Detergent dispensing quantity Please dispense according to water hardness levels and follow the detergent manufacturer's instructions.

Water hardness levels

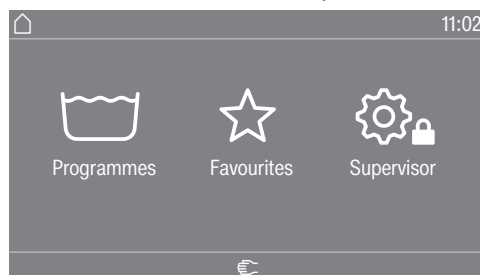
Water hardness level	Total hardness in mmol/l	German scale °dH
I (soft)	0–1.5	0–8.4
II (medium)	1.5–2.5	8.4–14
III (hard)	above 2.5	above 14

Check with your local water supplier if you do not know the water hardness level in your area.

Selecting a programme

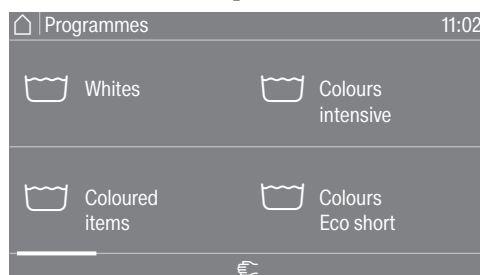
Programmes

There are different ways to select a programme.



You can select a programme from the Programmes menu.

- Touch the Programmes selection area.

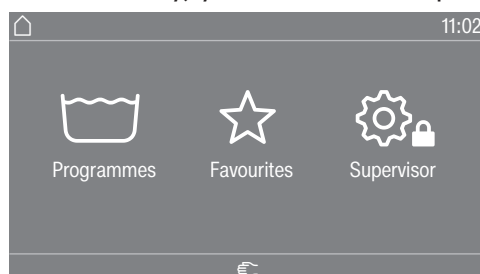


- Scroll to the right in the display until the programme you want appears.
- Touch the system-specific symbols on the touch display.

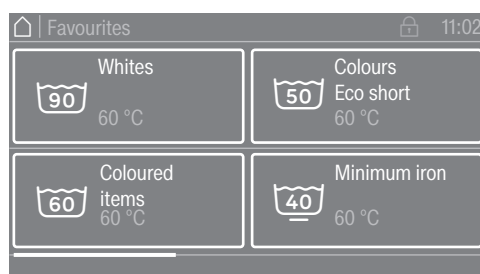
The display will change to the standard menu for that wash programme.

Favourites

Alternatively, you can select a programme from the Favourites menu.



- Touch the Favourites selection area.



- Scroll to the right in the display until the programme you want appears.
- Touch the system-specific symbols on the touch display.

The display will change to the standard menu for that wash programme.

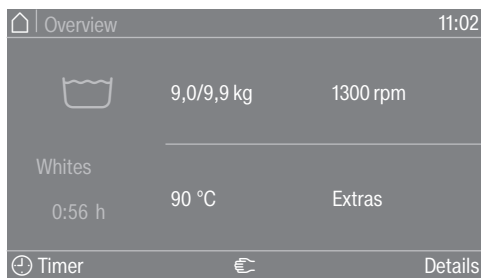
In the case of favourite programmes, the majority of the programme settings are already fixed and cannot be changed.

Selecting programme settings

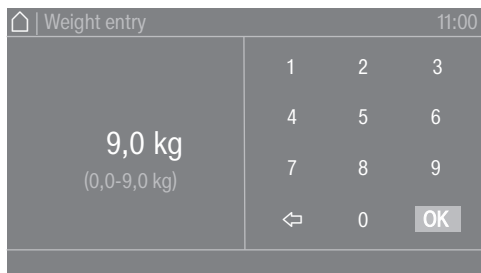
Selecting the load size

To enable load-specific external dispensing and an adapted programme sequence, you can specify the load size for some programmes.

- Touch the Weight (kg) selection area.



- Enter a valid value for the load size.



- Press the OK symbol.

The display will change to the Overview menu.

Selecting a temperature

You can alter the pre-set temperature of a wash programme.

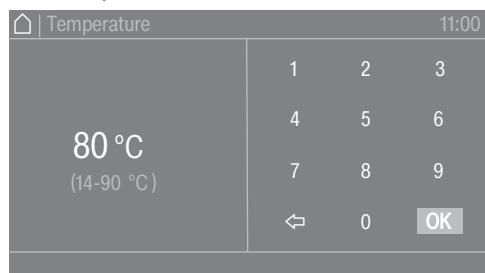
- Touch the Temperature (°C) selection area.



- Select the desired temperature from the presets.

The display will change back to the Overview menu.

If you select the Finer adjustment selection area, you can set additional temperatures within the available temperature range by entering them directly.



- Select the desired value using the keypad.
- Press the OK symbol.

The display will change back to the Overview menu.

The temperature can only be selected within the range specified below the current setting (e.g. 14–90 °C).

Selecting a spin speed

You can alter the pre-set spin speed of a wash programme.

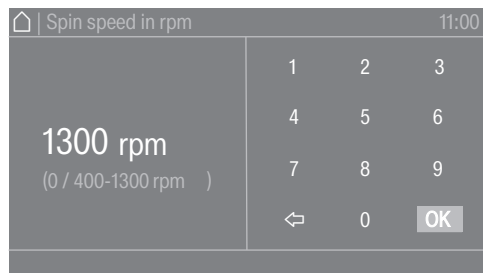
- Touch the Spin speed (rpm) selection area.



- Select the spin speed you want from the presets.

The display will change back to the Overview menu.

If you select the **Finer adjustment** selection area, you can set additional speeds within the available speed range.



- Select the desired value using the keypad.
- Press the OK symbol.

The display will change back to the Overview menu.

The speed can only be selected within the range specified below the current setting (e.g. 0 / 400–1300 rpm).

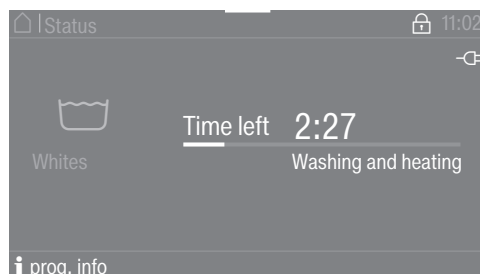
Starting a programme

Programme start – programme end

The programme can be started as soon as the *Start/Stop* sensor control is flashing on and off.

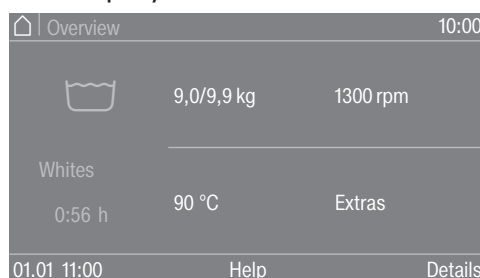
- Touch the *Start/Stop* sensor control.

The door will lock (🔒 symbol) and the wash programme will start.



Tip: You can use the pull-down menu to display the selected temperature, spin speed and any selected Extras.

If a delay start period (🕒 Timer) has been selected, this will appear in the display at the bottom left.



If you select the **i prog. info** selection area, all programme-related information will be displayed.



Once the delay start period has elapsed (if applied), the programme running time will appear in the display; otherwise, the running time will appear straight away. The programme sequence is also shown in the display.

Depending on the setting selected in the supervisor level or in the programme, the machine will switch to the anti-crease action cycle at the end of the programme. The door remains locked. The door can be unlocked at any time by touching the *Start/Stop* sensor control.

Removing the laundry

- Pull open the door.
- Remove the laundry.

Items left in the drum could discolour other items in the next wash or become discoloured themselves.
Remove all items from the drum.

en - Washing

- Check the door sealing ring for any foreign objects.
- Switch the washing machine off with the ⏻ button.

Tip: Leave the detergent drawer slightly open to allow it to dry.

1. Notes on correct laundry care

Washing before drying

Heavily soiled laundry must be washed particularly thoroughly. Use sufficient detergent and select a high wash temperature. If in doubt, wash the items several times.

The tumble dryer must not be used for drying items of laundry which have been cleaned using industrial chemicals.

New and coloured items must be washed thoroughly and separately. Do not dry new and coloured items with light coloured garments. There is the risk of colours running and discolouring other garments or even plastic components in the tumble dryer. Dark coloured fluff can also settle on light coloured garments and vice versa.

Removing foreign objects

Before drying, ensure that there are no foreign objects in the laundry.

 Damage due to foreign objects which were not removed from the laundry.

Foreign objects in the laundry can melt, burn or explode.

Ensure that any foreign objects (e.g. detergent dispensing aids, lighters, etc.) have been removed from the laundry.








Check seams and stitching to ensure that the items of laundry are intact. This way you will avoid the danger of fillings coming out and causing a fire. Sew in or remove underwiring from bras.

 Risk of fire due to incorrect use and operation.

The laundry can burn and destroy the tumble dryer and the surroundings.

See the section on “Warnings and safety notes” for further information.

Care symbols

Drying	
	Normal/higher temperature
	Low temperature*
* Select Low temperature.	
	Do not tumble dry
Ironing	
	Very hot
	Hot
	Warm
	Do not iron

2. Loading the tumble dryer

Loading laundry into the tumble dryer

Textiles may be damaged.
Before loading, read chapter “1. Notes on correct laundry care” first.

- Open the door.

- Load laundry into the tumble dryer.

Risk of damage with laundry getting trapped.
Laundry can be damaged by getting trapped when closing the door.
When closing the door, make sure that laundry does not get trapped in the door opening.

Do not overload the drum. Overloading can cause unnecessary wear and tear to the laundry and cause a disappointing drying result. It can also cause more creasing.

Closing the door

⚠ Damage caused by laundry getting trapped.
Laundry can be damaged by getting trapped when closing the door.
When closing the door, make sure that laundry does not get trapped in the door opening.

- Shut the door gently.

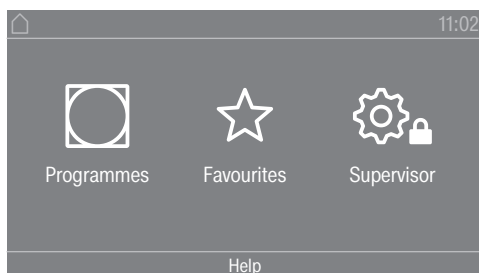
3. Selecting a programme

Switching on the tumble dryer

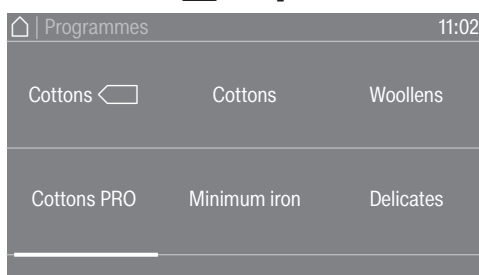
- Press the  button.

The welcome screen will light up.

There are different ways to select a drying programme in the main menu.




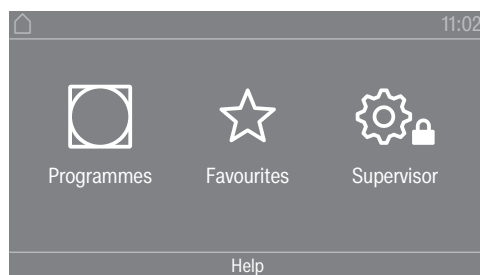
- Touch the  Programmes sensor control.



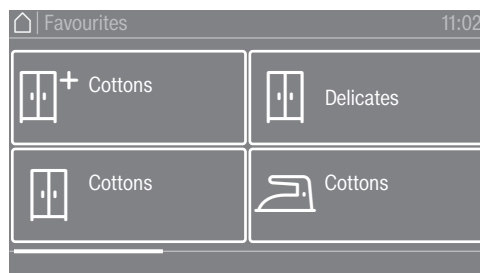
- With your finger, swipe to the left until you reach the required programme.
- Touch the sensor control for that programme.

The display will change to the standard menu for that drying programme.

Alternatively, you can select a programme from the Favourites list.
The preset programmes under  Favourites cannot be changed via the Supervisor level.



- Touch the ☆ Favourites sensor control.



- With your finger, swipe to the left until you reach the required programme.
- Touch the required programme.

The display will change to the standard menu for that drying programme.

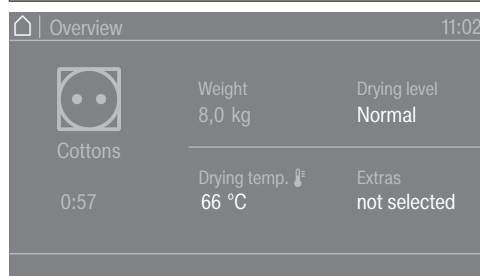
4. Selecting programme settings

Select the drying level

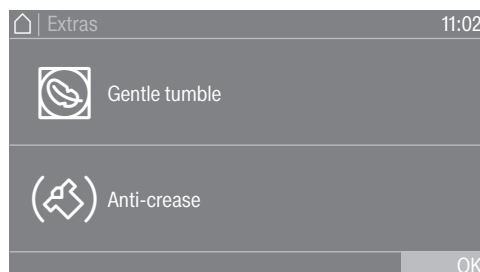
With many programmes, you can change the preset drying level. Depending on the programme, you can select different drying levels.

Selecting extra options

The drying programmes can be augmented with various Extras. Some Extras can only be selected for certain drying programmes.







- Touch the Extras sensor control.



- Touch the sensor control for the extra you want.
 - Only press OK when the extra appears on the display.
- The relevant symbol for the required extra (☺ or ☹) lights up.

en - Drying

-  Low temperature
Delicate fabrics (with the  symbol on the care label, e.g. acrylic garments) are dried at a lower temperature. The programme duration is also longer.
-  Gentle tumble
Sensitive items are dried with fewer drum rotations and a lower drying temperature.
-  Anti-crease
At the end of the programme, the drum will continue to rotate in a certain rhythm, depending on the selected programme. This helps to prevent creasing at the end of the programme.

The Anti-crease function is switched off as the factory default setting. The Anti-crease function can be switched on in the supervisor level with a variable duration of up to 12 hours. You can find this setting in the supervisor level under the Process technology/Anti-crease menu.

5. Starting a programme

Payment device (optional)

If your machine is connected to a payment device, the amount of payment required will appear in the display.

Money may be lost if the drum door is opened or the programme is cancelled.

Depending on the settings, money may be lost in the payment device if the drum door is opened or the programme is cancelled.

Do not open the door once the programme has started.

Do not cancel a drying programme while it is running.

Starting the programme

The programme can be started as soon as the *Start/Stop* sensor control is flashing on and off.

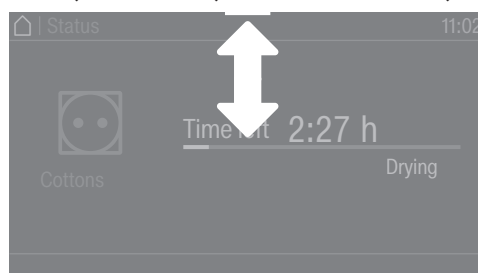
- Touch the *Start/Stop* sensor control.

If a delay start period has been selected, this will appear in the display.

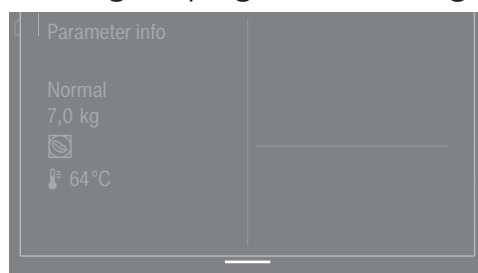
The drying programme will start either straight away or once the delay start period has elapsed. The programme time left is shown in the display.

Calling up current programme parameters

During the programme running time, you can use the pull-down menu to view the parameters of the current drying programme (e.g. drying level, load size, selected extras, drying temperature).



- To call up the pull-down menu, swipe your finger from top to bottom during the programme running time.



The pull-down menu displays the parameters of the drying programme.

- To close the pull-down menu again, swipe your finger from bottom to top or press the ↶ sensor control.

Programme running time/Time left estimation

The programme running time depends on the quantity of laundry, the type of fabric and the residual moisture in the laundry. The displayed programme running time for drying level programmes can therefore vary or “jump”. The tumble dryer’s electronic module adapts during the ongoing drying programme. The displayed programme running time becomes more and more accurate.

When using the programmes for the first time, the displayed time sometimes deviates significantly from the real time left. The difference between the estimated and achieved time becomes smaller if the corresponding programme is run more often. If different load sizes are dried in one programme, the time left display can only show an approximate time.

End of the programme

End of programme The laundry will be cooled down after the end of the programme. The message *Finish/Cool down* will appear on the display during the cooling phase. The laundry can now be removed.

After the cooling phase and the drying programme are completed, the message *Finish* is displayed.

The tumble dryer will switch off automatically after the set time after the end of a programme.

If the Anti-crease (🌀)* extra has been selected, the drum continues to rotate in intervals after the end of the programme. This reduces creasing if the laundry cannot be removed straight away.

* The Anti-crease function is switched off as the factory default setting and can be activated in the supervisor level.

Removing the laundry

- Open the door.
- Remove everything from the drum.

Items left in the tumble dryer could be damaged by overdrying when the tumble dryer is used the next time.
Always remove all items from the drum.

- Switch the tumble dryer off by pressing the  button.

Care notes

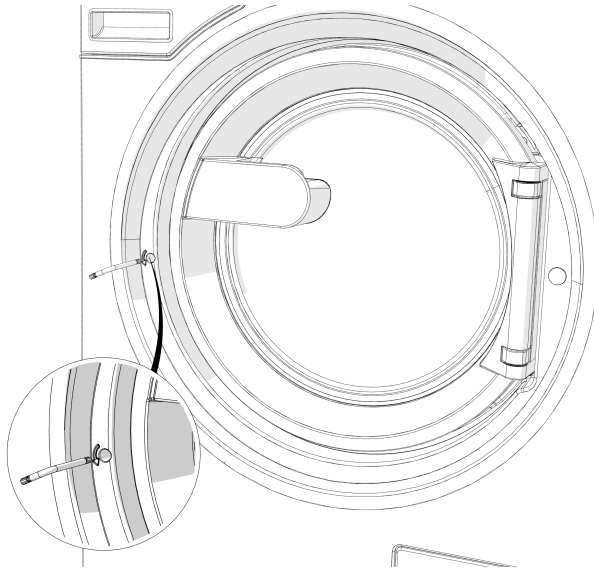
This tumble dryer requires regular maintenance, particularly if it is used on a continuous basis. Please see “Cleaning and care” for details.

Troubleshooting

Opening the door in an emergency in the event of a power failure

The drum door cannot be opened.

⚠ Warning! Danger from rotating drum and danger of scalding.
Before inserting the Torx wrench, make sure that the machine is disconnected from the electricity supply, the drum has stopped and there is no water in the machine.



- Using a T 40 Torx wrench, turn the release element with the inner hexagon two whole revolutions **anti-clockwise (left)**.

Tip: Pushing on the door at the same time makes it easier to turn the emergency release element.

The release element is located opposite the door catch at the same height as the handle (see illustration).

The emergency release must not be turned to the right.
Danger of damage to the door lock.

The turn resistance will noticeably reduce. When the emergency release element moves freely, the door is unlocked.

Tip: It is not necessary to screw the emergency release element back in.

The door can now be opened.

en - Problem solving guide

Customer Service Department

In the event of a malfunction, contact the Miele Customer Service Department.

When contacting the Customer Service Department, please quote the model, serial number (SN) and material number (mat. no.) of your machine. This information can be found on the data plate. The data plate is visible in the door ring when the drum door is open, or on the back of the machine at the top:

Model			
SN:	/	0 0 0 0 0 0 0 0 0	
Art.-Nr.		Mat -Nr.	
IBN			

Symbol icon


Please also pass on the fault message appearing in the machine display to the Customer Service Department.

Use only original Miele spare parts. The Miele Customer Service Department will also require the model, serial number (SN) and material number (mat. no.) when ordering.


Problem solving guide

The majority of faults and problems that arise during day-to-day use can be remedied without external assistance. You can save time and money in many cases, as you do not need to call the Miele Customer Service Department.

The following tables are designed to help you to find the cause of a malfunction or a fault and to resolve it. You should, however, note the following:





 Repair work to electrical appliances should only be carried out by an authorised technician. Repairs by unqualified persons can cause considerable danger to users.

A programme cannot be started

Problem	Cause and remedy
<p>The display remains dark, and the <i>Start/Stop</i> sensor control does not light up or flash.</p>	<p>No power is being supplied to the washer-dryer stack.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Check whether the washer-dryer stack is switched on. ■ Check whether the washer-dryer stack is connected to the power supply. ■ Check whether the fuse has tripped. <p>The washer-dryer stack has switched off automatically to save energy.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Switch the washer-dryer stack back on with the  button.
<p>The following appears in the display: F - Door lock fault. You can continue by pressing the "Start/Stop" button</p>	<p>The door is not locked properly. The door lock could not engage.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Close the door again. ■ Start the programme again. <p>If the fault message appears again, contact the Customer Service Department.</p>
<p>The display is dark and the <i>Start/Stop</i> sensor control is flashing slowly.</p>	<p>The display has switched off automatically to save energy.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Touch any of the controls. The display switches back on.
<p>The programme is on the pre-start screen and the <i>Start/Stop</i> sensor control is not flashing.</p>	<p>The drum door has been pushed to but is not closed correctly.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Check whether the drum door is closed correctly.

en - Problem solving guide

Programme cancellation and fault message


Problem	Cause and remedy
 F - Water drainage fault. If restart fails, call Service.	<p>The drain is blocked or restricted. The drain hose has been fixed too high.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the drain filter and the drain pump. ■ The maximum delivery head is 1 m.
 F - Water intake fault. If restart fails, call Service.	<p>The water inlet is blocked or restricted.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Check whether the stopcock has been properly opened. ■ Check whether the water inlet hose is kinked.
	<p>The water pressure is too low.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Switch on the Low water pressure setting (see “Low water pressure” under “Supervisor level”).
	<p>The water inlet filters are blocked.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the filters (see “Cleaning the water inlet filters” under “Cleaning and care”).
 Disinfection temperature not reached	<p>The required temperature was not reached during the disinfection programme.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ The washing machine has not carried out the disinfection cycle correctly. ■ Start the programme again.
 Fault F. If restart fails, call Service	<p>There is a fault.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Disconnect the washer-dryer stack from the electricity supply. ■ Wait at least 2 minutes before reconnecting the washer-dryer stack to the electricity supply. ■ Switch the washer-dryer stack on again. ■ Start the programme again. If the fault message appears again, contact the Customer Service Department.

A fault message appears in the display

Problem	Cause and remedy
<p>i Container empty</p>	<p>One of the external detergent containers is empty. ■ Refill the detergent container.</p>
<p>i Hygiene info: run a programme of at least 60°C</p>	<p>During the last wash, a wash programme with a temperature below 60 °C or the <i>Drain/Spin</i> programme was selected. ■ Start a programme with a minimum temperature of 60 °C or the <i>Clean machine</i> programme.</p>
<p>i F - Water intake fault. If re-start fails, call Service.</p>	<p>The hot water supply is blocked or restricted. ■ Check whether the hot water stopcock has been properly opened. ■ Check whether the water inlet hose is kinked.</p>
<p>i Laundry not properly spun</p>	<p>The selected spin speed was not reached during the final spin due to excessive imbalance. ■ Check that the washing machine is level. ■ Start the spin cycle again.</p>
<p>i Machine is leaking</p>	<p>The washing machine or drain valve is leaking. ■ Close the stopcock. ■ Contact the Miele Customer Service Department.</p>

en - Problem solving guide

Insufficient wash results

Problem	Cause and remedy
Liquid detergent does not give the required result.	<p>Liquid detergents usually contain no bleaching agents. They do not remove fruit, coffee or tea stains.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Use a general purpose powder detergent containing a bleaching agent. ■ Pour stain remover powder into drawer  in the dispenser compartment and liquid detergent into a dispenser ball. ■ Never put stain remover powder and liquid detergent together in the detergent drawer.
White residues which look like powder detergent are seen on dark textiles after washing.	<p>The detergent contained compounds (zeolites) to aid water softening which are not soluble in water. These have ended up on the laundry.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Try to brush off the residues with a soft brush once the laundry is dry. ■ In future, wash dark textiles using a detergent which contains no zeolites. Liquid detergents usually contain no zeolites.
Textiles with particularly greasy soiling are not properly clean.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Select a programme with pre-wash. Use liquid detergent for the pre-wash. ■ Continue to use universal powder detergent for the main wash.
	<p>The use of heavy-duty detergent is recommended in the main wash for very heavily soiled workwear. Please seek advice from the detergent manufacturer.</p>
Grey, greasy particles cling to washed laundry.	<p>Insufficient amounts of detergent were used. The laundry was heavily soiled with grease (oils, ointments).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Use more detergent or use liquid detergent with this type of soiled laundry. ■ Before washing the next load run a 60 °C programme with liquid detergent but without a load.



Insufficient drying results

Problem	Cause and remedy
Adjust the load The drum is empty or the laundry is too dry.	<p>This is not a fault. In some programmes, if the drum has been underloaded or is empty, the programme will be cancelled. This can also happen if the items are already dry.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Use the hot air drying programme to dry individual items. ■ Delete the message: <ul style="list-style-type: none"> – Open the door.
Power failure; programme stop. Please press OK button	<p>The tumble dryer was switched off or the power failed during the drying process.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Press the <i>OK</i> button after switching the tumble dryer back on/resuming the power and start the programme again.
Clean air channels Clean the fluff filter. Check the air guide.	<p>Reminder to clean the fluff filter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the fluff filter. ■ Delete the problem message: <ul style="list-style-type: none"> – Press <i>OK</i>.
	<p>A defect in the air guide was identified.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the fluff filter. ■ Check all possible causes described under “The drying process goes on too long or even switches off”. ■ Delete the problem message: <ul style="list-style-type: none"> – Open and close the door.
	<p>The vent ducting may be very long, but this is not a fault.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ If the vent ducting is very long, the programme times will be longer and energy consumption will be higher.
	<p>A significant defect in the air guide was identified.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ See above. ■ Delete fault message: <ul style="list-style-type: none"> – Press <i>OK</i>.
The laundry is not sufficiently dry.	<p>The load consisted of different types of fabric.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Finish drying using the Warm air programme. ■ Select a more suitable programme next time, see the “Programme overview” document.
Feather-filled pillows smell after drying.	<p>Feathers tend to develop a build-up of their own smell or smells from other sources when they are heated.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Smells can be reduced through natural ventilation after drying.
Items made of synthetic fibres are charged with static electricity after drying.	<p>Synthetic fibres tend to attract static charge.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Static charge can be reduced by adding a fabric softener to the final rinse in the washing programme.

en - Problem solving guide

Problem	Cause and remedy
There is a build-up of fluff.	<p>Fluff is principally the result of friction when garments are being worn and to some extent when they are being washed. By contrast, the tumble dryer exerts barely any stress on the garments, which means it hardly affects their lifespan.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fluff is collected by the fluff filter and can be easily removed (see “Cleaning and care”).
Condensation is forming in the drum.	<p>The tumble dryer is installed on a shared exhaust air duct.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ The tumble dryer must always be installed with a non-return flap when using a combined line. ■ Check the non-return flap for possible defects on a regular basis and replace the flap if necessary.
The drying process goes on too long or even switches off.	<p>In some circumstances, you may be asked to clean the air channels/air guide.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Please check all the possible causes described below. <p>The fluff filter is clogged with fluff.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Remove the fluff. <p>The air guide area is clogged with hair and fluff, for example.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the air guide area. ■ You can remove the cover in the loading area to clean the air guide area underneath. <p>The vent ducting or its openings are clogged with hair and fluff, for example.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Check and clean all components in the vent ducting (e.g. wall pipe, external grille, bends, elbows, etc.). <p>The flow of air is insufficient (e.g. because it is installed in a small room).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ When drying, open a door or window to ensure sufficient ventilation. <p>The laundry has not been spun sufficiently.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Make sure that your laundry is thoroughly spun at the appropriate spin speed in the washing machine. <p>The dryer has been overloaded.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Do not exceed the maximum load size for the drying programme selected. <p>Metallic components, e.g. zips, have prevented the tumble dryer from registering the correct laundry moisture level.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Open any zips next time. ■ If the problem occurs again, dry garments with long zips using the hot air drying programme.

General problems with the washer-dryer stack

Problem	Cause and remedy
The washer-dryer stack shakes during the spin cycle.	The machine feet are not level and not secured. <ul style="list-style-type: none"> ■ Level the washer-dryer stack and adjust the feet correctly.
Strange pump noises can be heard.	Not a fault. These slurping noises occur at the start and end of a pump sequence as a normal part of the operation.
Large amounts of detergent residue remain in the detergent drawer.	The water flow pressure is too low. <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the water inlet filters.
	When powder detergent is used in conjunction with water softeners it tends to become sticky. <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the detergent drawer and in future, add detergent first and then the water softener into the compartment.
Fabric conditioner is not completely dispensed or too much water remains in the  compartment.	The siphon is not correctly positioned or is clogged. <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the siphon (see “Cleaning and care – Cleaning the detergent drawer”).
The display is in a different language.	A different language has been selected. <ul style="list-style-type: none"> ■ Switch the washer-dryer stack off and on again. The selected supervisor language appears in the display.
	The supervisor language has been changed. <ul style="list-style-type: none"> ■ Select the language you require (see “Language” under “Supervisor level”).
The laundry has not been spun properly. The laundry is still wet.	The machine detected a high level of imbalance during the final spin and reduced the spin speed automatically. <ul style="list-style-type: none"> ■ Include both large and small items in the load as this will achieve better distribution.
The drum remains stationary but the programme keeps running.	Fault in the programme sequence <ul style="list-style-type: none"> ■ Switch the washing machine off and then back on with the  button. ■ Note the message in the display. ■ Touch the <i>Start/Stop</i> sensor control. The drum continues to spin and the programme continues.

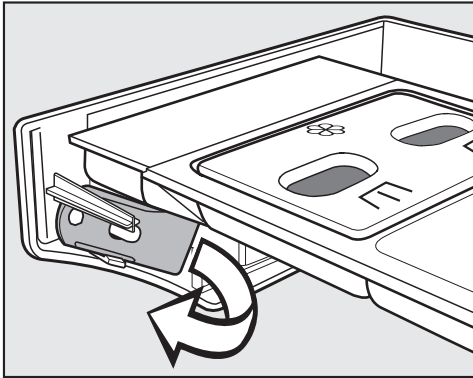
en - Problem solving guide

The door will not open

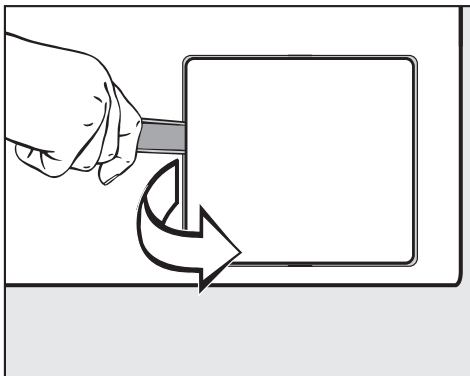
Problem	Cause and remedy
<p>The door cannot be opened.</p>	<p>The door is locked during the wash process.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Touch the <i>Start/Stop</i> sensor control. ■ Select Programme cancellation or Add laundry. <p>The door will unlock and you will be able to pull it open.</p> <p>There is still water in the drum and the washing machine is unable to drain.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Clean the drainage system as described under “Opening the door in the event of a blocked drain outlet and/or power cut”.
<p>At the end of a programme or when a programme is cancelled, the following appears in the display: Cool down or Comfort cooling.</p>	<p>To protect the user against scalding, the door cannot be opened if the suds temperature is higher than 55 °C.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wait until the temperature in the drum has decreased and the message has gone out in the display.
<p>The following appears in the display: F -Door lock fault. Call Service.</p>	<p>The door lock has jammed.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Contact the Miele Customer Service Department.

Opening the door in the event of a blocked drain outlet and/or power cut

⚠ Disconnect the machine from the mains electricity supply.



- There is a lever behind the detergent drawer panel which opens the access panel to the drainage system.
The lever is provided in the companion pack/as an accessory for models with a locked detergent drawer.
Remove the lever.



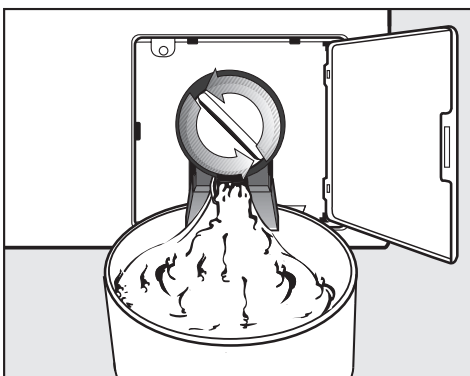
- Open the access panel to the drainage system.

If the drain outlet is clogged, a large amount of water may be retained in the washing machine.

⚠ If laundry has been washed at a high temperature, water draining out of the machine will still be hot.

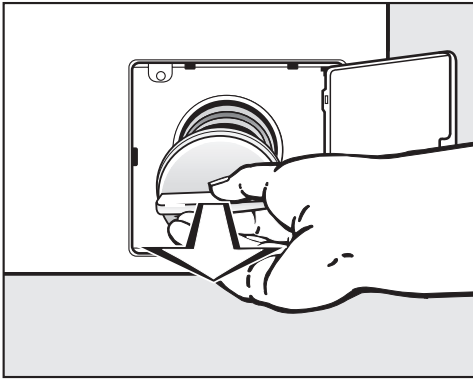
- Place a suitable container under the access panel.

Do not unscrew the drain filter completely.

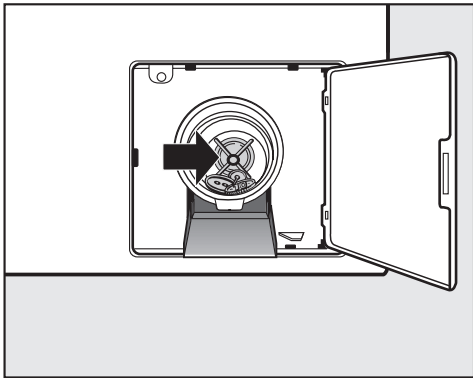


en - Problem solving guide

- Unscrew the drain filter to let the water out.
- Tighten the drain filter back up again if you need to interrupt the flow of water.



- If no water flows out, unscrew the drain filter completely.
- Clean the drain filter thoroughly.



- Remove any foreign objects (e.g. buttons, coins, etc.) and clean the interior. Turn the impellers by hand to check that they rotate freely.
- Put the drain filter back in place and screw it tight.

⚠ Make sure the drain filter is reinserted and securely tightened. Otherwise there is a risk of water leakage during use.

PDW 909 machine data

Electrical connection

Supply voltage	See data plate
Frequency	See data plate
Power rating	See data plate
Current consumption	See data plate
Fuse rating	See data plate
Heater rating	See data plate

Installation dimensions

Casing width (without add-on components)	692 mm
Casing height (without add-on components)	1940 mm
Casing depth (without add-on components)	761 mm
Overall machine width	692 mm
Overall machine height	1942 mm
Overall machine depth	851 mm
Minimum width of transport opening	800 mm
Minimum safety distance between wall and back of machine	400 mm
Diameter of door opening	370 mm
Door opening angle	180°

Weight and floor load

Net weight	see installation plan
Max. floor load in operation	see installation plan

Plumbing

Cold water connection

Required flow pressure	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Maximum flow rate	10 l/min
Threaded union required (male thread, to be provided by customer in accordance with DIN 44991, flat sealing)	3/4"
Length of water inlet hose included in scope of supply	1550 mm

Hot water connection

Maximum permissible hot water temperature	70 °C
Required flow pressure	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Maximum flow rate	10 l/min
Threaded union required (male thread, in accordance with DIN 44991, flat sealing)	3/4"
Length of water inlet hose supplied	1550 mm

Drainage (DP)

Maximum waste water temperature	95 °C
Drain connection (on machine)	External diameter 22 (DN 22)
Maximum drainage rate	26 l/min

Air intake

Recommended free air intake cross-section into the room: (equivalent to 3 times the exhaust air cross-section of an appliance).	339 cm ²
--	---------------------

There must be sufficient air intake to the installation site to match the air outlet volume.

en - Technical data

Vented system

Maximum nominal volume flow rate	320 m ³ /h
Maximum permitted pressure loss	220 Pa
Connector on machine side (external diameter)	100 mm
Connection pipe provided on site (internal diameter)	100 mm
Maximum exhaust air temperature	80 °C

As relative humidity inside the exhaust ducting can be as high as 100 %, suitable measures must be taken to prevent a backflow of condensate into the appliance.

Emission values

Emission sound pressure level in workplace in accordance with EN ISO 11204/11203	< 70 dB(A) re 20 µPa
Sound power level, EN ISO 9614-2	< 80 dB(A)

Product safety

Product safety standard	EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7, EN 50570, IEC 60335-2-11
-------------------------	---

WiFi

Frequency range of the WiFi module	2.400–2.4835 GHz
Maximum transmission power of the WiFi module	< 100 mW

EU declaration of conformity

Miele hereby declares that this washer-dryer stack complies with Directive 2014/53/EU. The complete text of the EU declaration of conformity is available from one of the following Internet addresses:

- Under "Products", "Download" at www.miele.de/professional/index.htm
- Or go to <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> and enter the name of the product or the serial number


Product safety

Product safety standard	EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7, EN 50570, IEC 60335-2-11
-------------------------	---

UK declaration of conformity

UKCA mark (UK only)	The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
---------------------	---

This **Statement of Compliance** confirms this Miele product fully complies with the **Product Security and Telecommunications Infrastructure (Security Requirements for Relevant Connectable Products) Regulations 2023**.

- 1) Professional Appliance – *Wash-dryer combination, commercial PW015*
- 2) Manufactured by: Miele & Cie KG,
Carl Miele Street 29, 33332 Gutersloh Germany
Imported by and contact point: Miele Company Ltd, Fairacres, Marcham Road,
Abingdon, Oxon, OX14 ITW Great Britain
- 3) The defined support period at the time of first supply is 10 years
- 4) To report vulnerabilities and cybersecurity issues please contact: psirt@miele.com
- 5) Signature 
Name: **Paul Wright**
Company Position: **Head of Technical Management**
Date of signature: **19th March 2024**
Place of signature: **Abingdon, Oxfordshire**

Data protection and data security

When you activate the networking function and connect your machine to the Internet, your machine sends the following data to the Miele Cloud:

- Machine serial number
- Machine model and technical features
- Machine status
- Information about the software status of your machine

Initially, this data cannot be assigned to a specific user and is not saved permanently. Data cannot be saved permanently or assigned to a specific user until after you have linked your machine to a user. Data transmission and processing are governed by Miele's strict security standards.

Factory default settings for network configuration

You can reset all of the settings on the communication module or your integrated WiFi module to the factory default settings. The network configuration should be reset whenever a machine is being disposed of or sold, or if a used machine is being put into operation. This is the only way to ensure that all personal data has been removed and the previous owner will no longer be able to access the machine.

Copyright and licences

For the purpose of operating and controlling the communication module, Miele uses proprietary or third-party software that is not covered by open source licensing terms. This software/these software components are protected by copyright. The copyrights held by Miele and third parties must be respected.

Furthermore, this communication module contains software components which are distributed under open source licensing terms. The open source components contained in the machine along with the corresponding copyright notices, copies of the licensing terms valid at the time and any further information can be accessed locally by IP using a web browser (*https://<IP address>/Licenses*). The liability and warranty arrangements for the open source licences displayed in this location only apply in relation to the respective rights holders.

Il Vostro contributo alla tutela dell'ambiente	117
Smaltimento delle apparecchiature.....	117
Indicazioni per la sicurezza e avvertenze	118
Documentazione ampliata	118
Spiegazione delle istruzioni di sicurezza e avvertenze sulla macchina	118
Uso corretto	120
Evitare i seguenti errori	122
Sicurezza tecnica.....	123
Impiego corretto	125
Cloro e possibili danni ai componenti	128
Accessori	129
Smaltimento delle apparecchiature	129
Descrizione macchina	130
Descrizione macchina.....	130
Uso	132
Pannello comandi	132
Display touch e tasti sensore	133
Menù principale.....	133
Menù principale.....	134
Menù "☐ Programmi"	134
Menù "☆ Preferiti"	134
Menù "⚙ Gestore"	134
Esempi di comandi.....	134
Lavaggio	138
Preparare la fase di lavaggio	138
Svuotare le tasche	138
Suddividere la biancheria	138
Pretrattare le macchie.....	138
Suggerimenti	138
Caricare e accendere la lavatrice	138
Caricare la lavatrice	138
Lavare con il cassetto detersivi	141
Aggiunta di detersivo tramite il cassetto detersivi.....	141
Immissione separata dell'ammorbidente o dell'amido.....	141
Inamidare separatamente	141
Impiego di prodotti coloranti, decoloranti e decalcificanti	141
Dosaggio di detersivo.....	142
Selezionare un programma	143
Selezionare le impostazioni del programma.....	144
Avvio del programma - Fine programma	147
Asciugatura	149
1. Cura della biancheria.....	149
Lavaggio prima dell'asciugatura	149
Rimuovere i corpi estranei.....	149
Simboli di trattamento	149
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio.....	149
3. Selezionare un programma.....	150
Accendere l'essiccatoio.....	150

it - Indice

4. Selezionare impostazione dei programmi	151
Selezionare il livello di asciugatura	151
Attivare le opzioni	151
5. Avviare un programma.....	153
Gettoniera (opzionale)	153
Visualizzare i parametri attuali del programma	153
Durata del programma/Previsione durata residua.....	153
Fine programma.....	154
Fine programma.....	154
Prelevare la biancheria	154
Suggerimenti per la pulizia	154
Cosa fare se...	155
Guida guasti	155
Assistenza tecnica.....	156
Guida in caso di guasti	156
Non è possibile avviare nessun programma.....	157
Interruzione del programma e segnalazione di guasto	158
A display compare una segnalazione di guasto.	159
Risultato di lavaggio non soddisfacente.....	160
Risultato di asciugatura non soddisfacente.....	161
Problemi generali con la colonna bucato	163
Lo sportello non si apre.	164
Aprire lo sportello se il tubo di scarico è intasato e/o manca elettricità	165
Dati tecnici	167
Dati della PDW 909	167
Allacciamento elettrico	167
Misure di posizionamento	167
Peso e carico sul pavimento	167
Allacciamento idrico.....	167
Afflusso aria	168
Funzionamento a evacuazione.....	168
Valori emissioni	168
Sicurezza del prodotto	168
WLAN.....	168
Dichiarazione di conformità UE.....	169
Sicurezza del prodotto.....	169
Tutela della privacy WLAN	170
Tutela della privacy e sicurezza dei dati	170
Impostazione di serie configurazione di rete.....	170
Diritti d'autore e licenze	170

Smaltimento dell'imballaggio

L'imballaggio ha lo scopo di proteggere la merce da eventuali danni di trasporto. I materiali utilizzati per l'imballaggio sono riciclabili, in quanto selezionati secondo criteri di rispetto dell'ambiente e di facilità di smaltimento.

L'imballaggio può essere conservato per un'eventuale spedizione al servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele in caso di danni o guasti all'apparecchiatura.

I singoli componenti dell'imballaggio possono essere raccolti separatamente secondo i criteri della raccolta differenziata.

Restituire gli imballaggi al circuito di raccolta dei materiali consente da una parte di risparmiare materie prime e dall'altra di ridurre il volume degli scarti.

Smaltimento delle apparecchiature

Gli apparecchi elettrici ed elettronici da smaltire contengono materiali riutilizzabili. Contengono anche componenti nocivi per l'ambiente, ma necessari per il corretto funzionamento e la sicurezza dell'apparecchio. Se non vengono smaltiti correttamente o se vengono smaltiti tra i rifiuti di casa, questi componenti possono danneggiare la salute delle persone e l'ambiente. Non smaltire mai in nessun caso il vecchio apparecchio tra i rifiuti convenzionali.



Lo smaltimento abusivo del prodotto da parte dell'utente comporta l'applicazione di sanzioni amministrative previste dalla normativa vigente in materia. Informarsi a riguardo presso il proprio rivenditore di fiducia. Accertarsi che fino al momento dello smaltimento l'apparecchiatura sia tenuta lontana dai bambini.

Risparmio energetico

Consumo di acqua ed energia

- Sfruttare la **massima** capacità di carico del relativo programma di lavaggio.
- Se si sfrutta appieno la capacità di carico si razionalizzano i consumi di acqua/energia e di conseguenza anche i costi.

Detersivo

- Non dosare più detersivo di quanto indicato sulla confezione.
- Per carichi ridotti, ridurre proporzionalmente anche la quantità di detersivo.

Consigli per la successiva asciugatura in macchina

Per contenere il consumo di energia durante l'asciugatura, centrifugare la biancheria al massimo numero di giri consentito dal programma.

Documentazione ampliata

Questo documento contiene informazioni di base. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi al vostro apparecchio sono disponibili sulla pagina internet Miele:







<https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm>



Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione dell'apparecchio. Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati.

Istruzioni di funzionamento originali

Spiegazione delle istruzioni di sicurezza e avvertenze sulla macchina

	Leggere le istruzioni d'uso
	Leggere le istruzioni p.es. le istruzioni di installazione
	Attenzione, superfici molto calde
	Attenzione, tensione fino a 1000 Volt
	Messa a terra
	Collegamento equipotenziale

Questa colonna bucato è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose. Prima di mettere in funzione la colonna bucato, leggere attentamente queste istruzioni d'uso. Contengono informazioni importanti su montaggio, sicurezza, uso e manutenzione. Si evitano così danni alla colonna bucato e rischi per sé e altre persone.

Ai sensi della norma IEC 60335-1, Miele avvisa espressamente che è assolutamente necessario leggere e seguire le informazioni contenute nel capitolo per l'installazione della colonna bucato nonché le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza di queste avvertenze.

Conservare con cura le presenti istruzioni d'uso e consegnarle anche a eventuali futuri utenti.

Se si formano altre persone all'uso della colonna bucato, mettere a loro disposizione le presenti istruzioni per la sicurezza e avvertenze e/o spiegarle.

Uso corretto

- ▶ La lavatrice deve essere usata solo per lavare capi e tessuti che il produttore ha dichiarato lavabili in acqua sull'etichetta. Qualsiasi altro uso può rivelarsi pericoloso. La casa produttrice non risponde di danni causati da un uso diverso da quello previsto o da impostazioni sbagliate dell'apparecchio.
- ▶ L'essiccatoio è predisposto esclusivamente per l'asciugatura di capi lavati in acqua e dichiarati idonei dal produttore sull'etichetta al trattamento in tamburo. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso. Miele non risponde per i danni causati da un uso diverso da quello previsto o per impostazioni sbagliate dell'apparecchio.
- ▶ La colonna bucato deve essere messa in funzione in base alle indicazioni riportate nelle istruzioni d'uso; si deve provvedere regolarmente alla sua manutenzione e al controllo del suo funzionamento.
- ▶ Non è destinata all'impiego in ambienti esterni.
- ▶ Non installare la colonna bucato in ambienti esposti al gelo. I tubi che si congelano possono scoppiare o rompersi. Con temperature inferiori allo zero l'elettronica può non funzionare correttamente.
- ▶ Questa colonna bucato è destinata solo all'uso industriale.
- ▶ La macchina può essere messa in funzione solo se:
 - la lunghezza dello scafo dell'imbarcazione supera i 24 metri,
 - l'inclinazione dell'imbarcazione non supera i 2°,
 - Il mancato rispetto di queste condizioni non garantisce il sicuro e corretto funzionamento dell'apparecchio.
 - Il mancato rispetto di queste condizioni non garantisce il sicuro e corretto funzionamento dell'apparecchio.
- ▶ Non è ammesso l'uso dell'apparecchio sul ponte aperto.
- ▶ Gli apparecchi che non sono contrassegnati con le marcature di sicurezza CSA C/US rispondono alle regole di sicurezza europee. Questi apparecchi non possono essere messi in funzione negli USA.
- ▶ L'incasso e il montaggio di questo apparecchio possono essere effettuati solo da personale tecnico qualificato che garantisca i presupposti per un utilizzo conforme ai requisiti di sicurezza.
- ▶ Quando si installa l'apparecchio accertarsi che venga fissato correttamente.
Qualora l'apparecchio non fosse correttamente fissato sussiste pericolo di ferimento per le persone e di danneggiamento dell'apparecchio stesso o di altri oggetti o dispositivi.
- ▶ L'impiego di macchine nella tecnica di lavanderia delle navi che operano in acque navigabili interne e entro le 3 miglia è consentito solo se la macchina è approvata per il paese o i paesi interessati. L'uso su navi in acque internazionali, compresi i porti marittimi, rimane invariato.
- ▶ Se la macchina viene messa in funzione in ambiente industriale, solo personale formato/istruito o specializzato può utilizzarla. Se la macchina viene messa in funzione in ambiente pubblico accessibile, il gestore deve garantire l'uso in sicurezza della macchina.
- ▶ Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non siano in grado di utilizzare in sicurezza le macchine, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.

- ▶ Tenere lontano dalla colonna bucato i bambini al di sotto degli otto anni oppure sorvegliarli costantemente.
- ▶ I ragazzini più grandi e responsabili (in ogni caso non al di sotto degli otto anni) possono utilizzare la colonna bucato senza sorveglianza solo ed esclusivamente se è stato loro spiegato come farlo e se sono in grado di farlo in tutta sicurezza. È importante che sappiano riconoscere e comprendere quali pericoli possono derivare da un uso non corretto delle macchine.
- ▶ In ogni caso non permettere loro di effettuare operazioni di pulizia e manutenzione alle macchine senza sorveglianza.
- ▶ Sorvegliare i bambini che si trovano nelle immediate vicinanze della colonna bucato. Non lasciarli giocare con la colonna bucato.
- ▶ Non interrompere mai programmi di disinfezione altrimenti il risultato del processo di disinfezione potrebbe risultare limitato. Il gestore deve garantire di routine lo standard di disinfezione termica o termochimica mediante rispettivi controlli.

Evitare i seguenti errori

▶ Non utilizzare mai per nessun motivo nella colonna bucato detersivi contenenti solventi (ad es. benzina solvente). Questi prodotti potrebbero danneggiare dei componenti della macchina e generare vapori tossici. **Pericolo di esplosione e di incendio!**

▶ Se si esegue il lavaggio con temperature elevate, tenere in considerazione che l'oblò può diventare caldo. Impedire ai bambini eventualmente presenti in prossimità della macchina di toccare l'oblò mentre è in corso il lavaggio.

Pericolo di ustionarsi!

▶ Chiudere lo sportello dopo ogni ciclo di lavaggio o asciugatura. In questo modo si evita che i bambini tentino di infilarsi nelle macchine, arrampicarsi sulle stesse o di nascondervi degli oggetti.

▶ Non danneggiare, rimuovere o aggirare le sicurezze e gli elementi di comando della colonna bucato.

▶ Se si riscontrano danni ai comandi o all'isolamento dei cavi elettrici, non mettere in funzione la macchina fino a riparazione avvenuta.

▶ L'acqua utilizzata per il lavaggio è liscivia e non acqua potabile. Convogliare quindi la liscivia in un sistema di acque di scarico appositamente predisposto.

▶ Prima di prelevare la biancheria, assicurarsi sempre che il cestello sia fermo. Se si infilano le mani nel cestello mentre è ancora in movimento si rischia di ferirsi seriamente.

▶ Quando si chiude lo sportello di carico, fare attenzione a non finire con gli arti nella fessura tra sportello e telaio.

Attenzione: la chiusura dello sportello della lavatrice avviene in automatico, non appena la macchina si avvia.

▶ Quando si usano, anche combinati, determinati additivi e prodotti speciali, rispettare sempre accuratamente le istruzioni d'uso dei relativi produttori. Utilizzare i prodotti solo per i casi indicati dal relativo produttore, al fine di evitare danni e/o violente reazioni chimiche.

Sicurezza tecnica

- ▶ Prima dell'installazione controllare che le macchine non presentino danni visibili esterni. Una colonna bucato danneggiata non può essere installata o messa in funzione.
 - ▶ La sicurezza elettrica è garantita solo se le macchine sono allacciate a un regolare collegamento a terra. È molto importante assicurarsi che tale premessa, fondamentale per la sicurezza, sia verificata. In caso di dubbi far controllare l'impianto dell'edificio da un tecnico specializzato. Miele non risponde dei danni causati dalla mancanza o dall'interruzione del conduttore di messa a terra.
 - ▶ Riparazioni non corrette possono esporre l'utente a pericoli non prevedibili, per i quali la casa produttrice non si assume alcuna responsabilità. Eventuali riparazioni possono essere effettuate solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele, diversamente il produttore non è responsabile per i danni che ne possono derivare.
 - ▶ Non si possono effettuare modifiche alla colonna bucato che non siano state espressamente autorizzate da Miele.
 - ▶ In caso di guasti oppure per procedere alla pulizia e alla manutenzione, staccare la colonna bucato dall'alimentazione di corrente elettrica. La colonna bucato è staccata dalla rete elettrica solo se
 - entrambe le spine delle macchine componenti la colonna bucato sono estratte o
 - l'interruttore o gli interruttori principali dell'impianto elettrico sono disinseriti, oppure
 - i fusibili dell'impianto elettrico dell'edificio sono completamente svitati.
- Vedi anche il cap. "Installazione e allacciamenti", par. "Allacciamento elettrico".
- ▶ La lavatrice può essere collegata all'allacciamento idrico solo utilizzando il kit di tubi fornito. Non utilizzare kit di tubi vecchi. Controllare i kit di tubi a intervalli regolari e sostituirli subito quando serve, in modo da evitare eventuali danni da allagamento.
 - ▶ In caso di perdite occorre rimuoverne la causa prima di rimettere in funzione la colonna bucato. In caso di fuoriuscita di acqua staccare subito la colonna bucato dalla rete elettrica.
 - ▶ Sostituire eventuali pezzi difettosi con ricambi originali Miele. Solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità previsti.
 - ▶ Per questa colonna bucato si applicano le disposizioni e i regolamenti dell'assicurazione tedesca legale contro gli infortuni (DGUV). Si consiglia di eseguire le verifiche in base alle disposizioni e ai regolamenti dell'assicurazione tedesca legale contro gli infortuni – DGUV100-500/capitolo 2.6/par. 4. Il libro di bordo necessario per la documentazione di verifica è disponibile presso l'assistenza tecnica Miele.
 - ▶ Attenersi a quanto riportato nei capitoli "Installazione e allacciamenti" e "Dati tecnici".
 - ▶ Le spine della colonna bucato devono essere sempre accessibili affinché entrambe le macchine possano essere staccate dalla rete elettrica in qualsiasi momento.
 - ▶ Se si predispone un allacciamento fisso, il gestore deve prevedere un dispositivo di distacco su tutti i poli.

► Se è previsto un allacciamento elettrico fisso, la colonna bucato deve poter essere separata dalla rete elettrica tramite dispositivi di distacco su tutti i poli. I dispositivi di distacco dalla rete elettrica devono trovarsi nelle immediate vicinanze della colonna bucato e in qualsiasi momento essere riconoscibili, accessibili senza impedimenti e facilmente.

► L'essiccatoio può essere messo in funzione se è installato un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente.

► Il condotto di sfiato non può mai essere installato a uno dei seguenti camini o sedi.

- Canne fumarie in funzione.
- Condotti che servono per sfiatare gli ambienti di installazione con fuochi aperti.
- Camini utilizzati diversamente.

Se il fumo o i gas di scarico vengono ricondotti indietro sussiste pericolo di intossicazione.

► Controllare regolarmente il corretto passaggio di aria e il funzionamento ineccepibile di tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). Eseguire eventualmente una pulizia. Se nel condotto si sono depositate impurità, si ostacola la fuoriuscita di aria e quindi il funzionamento corretto dell'essiccatoio.

Se è presente un condotto di sfiato già utilizzato, controllarlo prima che venga collegato all'essiccatoio.

Nel condotto di sfiato non deve esserci depressione.

► Sussiste pericolo di soffocamento o intossicazione a causa della riaspirazione dei gas di scarico se lo scaldacqua istantaneo a gas, il riscaldamento a gas dell'ambiente, stufe a carboni con allacciamento al camino ecc. sono installati nello stesso ambiente o nell'appartamento o negli ambienti adiacenti e la depressione è di 4 Pa o superiore.

Si può evitare una depressione nell'ambiente di installazione se mediante le seguenti misure si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente (esempi):

- applicare delle aperture di aerazione chiudibili nella parete esterna.
- Utilizzare interruttori a finestra: l'essiccatoio si accende solo con la finestra aperta.

In ogni caso è necessario chiedere conferma sulla sicurezza del funzionamento a uno spazzacamino competente per evitare anche una depressione di 4 Pa e superiore.

► Per l'installazione di più essiccatoi a un collettore di sfiato, installare per ogni singolo essiccatoio una retrovalvola direttamente sul collettore.

La mancanza di questi dispositivi potrebbe danneggiare gli apparecchi e comprometterne la sicurezza elettrica.

► Attenersi alle istruzioni riportate al capitolo "Installazione del condotto di evacuazione aria".

Impiego corretto

- ▶ Il carico massimo è di 10 kg di biancheria asciutta. Carichi parziali per singoli programmi sono indicati nel documento "Elenco programmi".
 - ▶ Prima della messa in servizio rimuovere le barre di trasporto della lavatrice (v. cap. "Installazione", par. "Rimuovere le sicurezze di trasporto"). Se non vengono tolte, durante la centrifuga possono provocare danni ai mobili e alle apparecchiature adiacenti.
 - ▶ Non tentare mai di aprire con forza lo sportello della lavatrice. Lo sportello di carico si apre solo quando a display compare il rispettivo avviso.
 - ▶ Non spingere all'indietro il gruppo oscillante della macchina mentre quest'ultima è in funzione.
 - ▶ Chiudere lo sportello di carico sempre con cautela. È possibile infatti schiacciarsi le dita nelle cerniere dello sportello di carico.
 - ▶ In caso di assenza prolungata (ad es. per ferie), chiudere il rubinetto dell'acqua, a maggior ragione se nelle vicinanze della lavatrice non vi è uno scarico a pavimento (gully).
 - ▶ Attenzione a non lavare, assieme alla biancheria, anche corpi estranei (ad es. chiodi, aghi, monete, graffette). Corpi estranei possono danneggiare parti della macchina (ad es. il cesto o la vasca). Parti della macchina danneggiate possono a loro volta rovinare la biancheria.
 - ▶ Se il detersivo viene dosato correttamente, si può evitare di decalcificare la macchina. Se tuttavia la macchina fosse così incrostata da rendere necessaria una decalcificazione, utilizzare solo prodotti specifici. Questi prodotti speciali di decalcificazione si trovano presso i rivenditori Miele o presso l'assistenza tecnica Miele. Attenersi scrupolosamente alle indicazioni riportate sulla confezione del prodotto.
 - ▶ Capi che sono stati precedentemente trattati con solventi o prodotti che li contengono devono essere ben risciacquati in acqua pulita prima di essere caricati in macchina per il lavaggio. È da considerare che i residui di solventi possono essere convogliati nelle acque di scarico solo in osservanza delle normative locali.
 - ▶ Non utilizzare mai per nessun motivo in lavatrice detersivi contenenti solventi (ad es. benzina solvente). Questi prodotti potrebbero danneggiare dei componenti della macchina e generare vapori tossici.
- Pericolo di esplosione e di incendio!**
- ▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Non utilizzare il coperchio della macchina come superficie di appoggio.
- Pericolo di incendio e di esplosione!**
- ▶ Non appoggiare sul coperchio della macchina prodotti chimici (detersivo liquido, additivi per il lavaggio). Possono causare decolorazioni o anche danni alla vernice. I prodotti chimici che dovessero inavvertitamente giungere sulla superficie devono essere rimossi subito con un panno imbevuto di acqua.
 - ▶ Usare in lavatrice solamente coloranti, decoloranti e decalcificanti idonei. Rispettare assolutamente le indicazioni d'uso del produttore.
 - ▶ I prodotti decoloranti invece possono provocare corrosioni perché contengono dei composti di zolfo; non utilizzare alcun prodotto decolorante nella lavatrice.

- ▶ Evitare il contatto delle superfici in acciaio inossidabile con detersivi e disinfettanti liquidi contenenti cloro o ipoclorito di sodio. Queste sostanze possono corrodere l'acciaio. Anche vapori di candeggianti possono provocare corrosioni. Non conservare quindi questi prodotti in confezioni aperte vicino alla macchina.
- ▶ Non utilizzare apparecchi per la pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la colonna bucato.
- ▶ L'essiccatoio non può essere messo in funzione senza filtro impurità o con questo filtro danneggiato. Si possono verificare anomalie nel funzionamento. Le impurità ostruiscono i condotti dell'aria, il riscaldamento e il condotto di sfiato e questo può provocare un incendio. Mettere l'essiccatoio subito fuori servizio e sostituire il filtro impurità danneggiato.
- ▶ Il filtro impurità deve essere pulito regolarmente.
- ▶ Affinché non si verifichino guasti di funzionamento sull'essiccatoio:
 - Dopo ogni asciugatura pulire la superficie del filtro impurità.
 - Il filtro impurità e i circuiti dell'aria devono essere sempre puliti quando sul display compare la rispettiva richiesta.
- ▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se
 - non sono stati lavati,
 - non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
 - sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
 - presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

- ▶ Togliere dalle tasche della biancheria da asciugare tutti gli oggetti eventualmente presenti (p.es. accendini, fiammiferi, chiavi).
- ▶ **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

- ▶ Pericolo d'incendio!

Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore o impianto elettrico con disinserimento carico massimo di punta).

L'essiccatoio può funzionare solo con un impianto di carico di punta se questo è collegato alla macchina tramite il box XCI di Miele e se sull'essiccatoio sono state effettuate le rispettive impostazioni.

Se il programma di asciugatura viene interrotto prima della fine della fase di raffreddamento, la biancheria potrebbe autoincendiarsi.

- ▶ Non asciugare mai con l'essiccatoio i seguenti capi (pericolo di incendio):
 - capi sui quali sono stati utilizzati prodotti chimici industriali per il lavaggio (ad es. lavasecco);
 - capi che contengono parti in gomma, gommapiuma o simili. Questi possono essere ad es. oggetti in lattice, cuffie per la doccia, tessuti impermeabili, oggetti in gomma, capi di abbigliamento o oggetti con parti in gomma, cuscini con imbottitura in pezzetti di gomma piuma;
 - capi con imbottiture e fodere danneggiate (ad es. giacche imbottite, cuscini). L'imbottitura che fuoriesce potrebbe causare un incendio.
- ▶ Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.
- ▶ Il programma è terminato con l'inizio della fase di raffreddamento. Alla fase di riscaldamento segue in molti programmi la fase di raffreddamento in modo che i capi/gli oggetti si mantengano a una temperatura che non li danneggi (per ridurre il pericolo di autocombustione). Prelevare sempre tutta la biancheria dall'essiccatoio e subito, al termine della fase di raffreddamento.

Cloro e possibili danni ai componenti

► L'uso del cloro (candeggina) aumenta la probabilità di danneggiare alcuni componenti della macchina.

► L'impiego di prodotti contenenti cloro, come p.es. ipoclorito di sodio e candeggianti al cloro in polvere, può danneggiare lo strato protettivo in acciaio inox e causare la corrosione dei componenti. Non utilizzare quindi prodotti contenenti cloro. Utilizzare invece candeggianti a base di ossigeno.

Se tuttavia vengono utilizzati candeggianti contenenti cloro, eseguire sempre una fase anticloro. In caso contrario sia i componenti della lavatrice che la biancheria si possono danneggiare in modo irreparabile.

► Il trattamento anticloro deve svolgersi direttamente dopo il candeggio con il cloro. Per il trattamento anticloro sono adatti il perossido di idrogeno e detersivi e candeggianti a base di ossigeno. Nel frattempo non deve essere scaricata l'acqua.

In caso di trattamento con tiosolfato, è possibile, soprattutto se viene impiegata acqua dura, che si formi gesso. Questo gesso può depositarsi nella lavatrice oppure causare incrostazioni sulla biancheria. Il trattamento con perossido di idrogeno viene preferito al trattamento con tiosolfato perché il perossido di idrogeno supporta il processo di neutralizzazione del cloro.

I dosaggi corretti e le temperature di trattamento devono essere verificati in loco dopo il consiglio di dosaggio da parte del produttore di detersivi e additivi. Inoltre occorre verificare che sulla biancheria non rimangano residui di cloro attivo.

Accessori

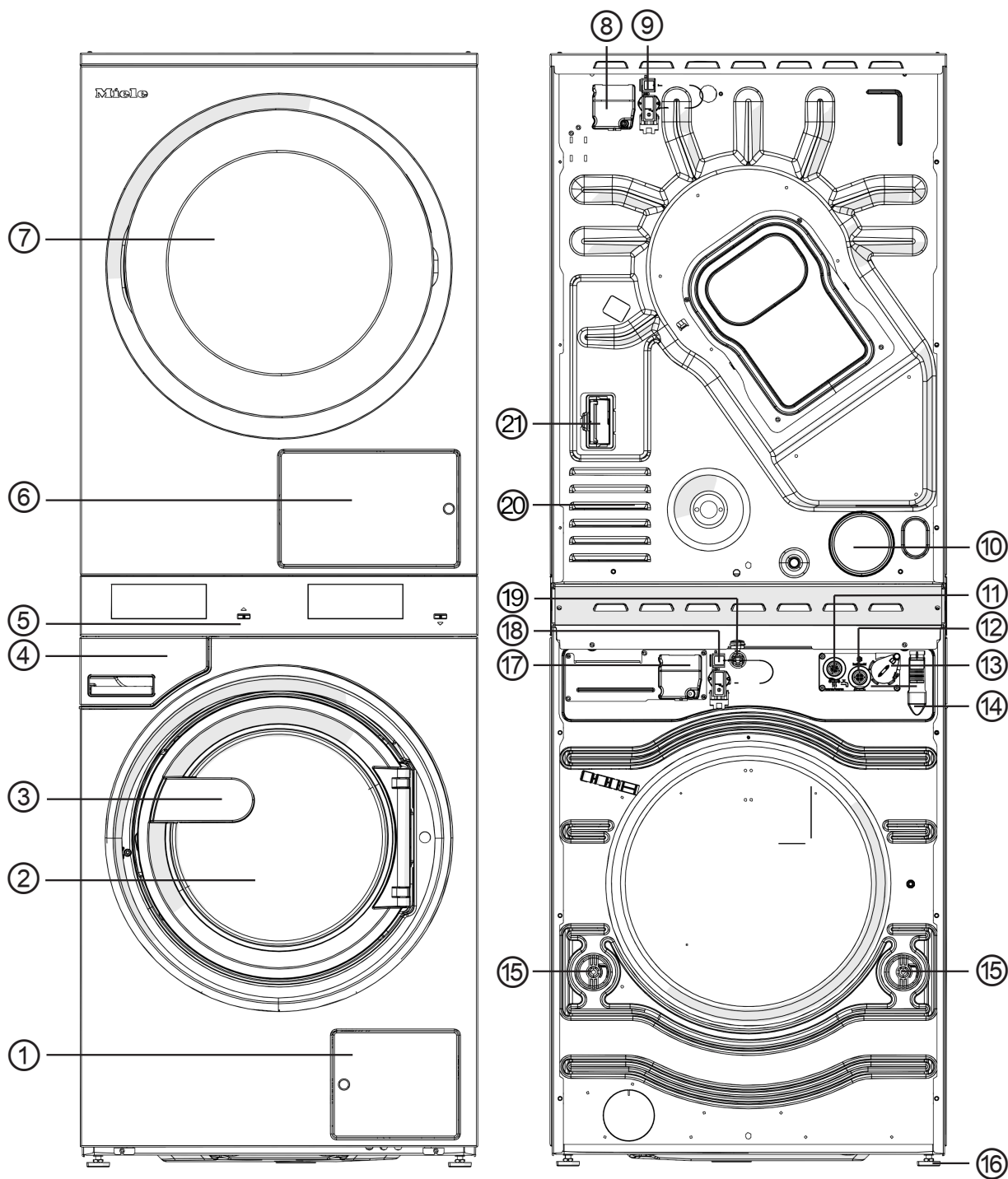
► Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.

Smaltimento delle apparecchiature

► Rendere le chiusure degli sportelli inutilizzabili se si vuole smaltire una vecchia colonna bucato. In questo modo si evita che i bambini giocando vi si chiudano all'interno e si mettano in pericolo di vita.

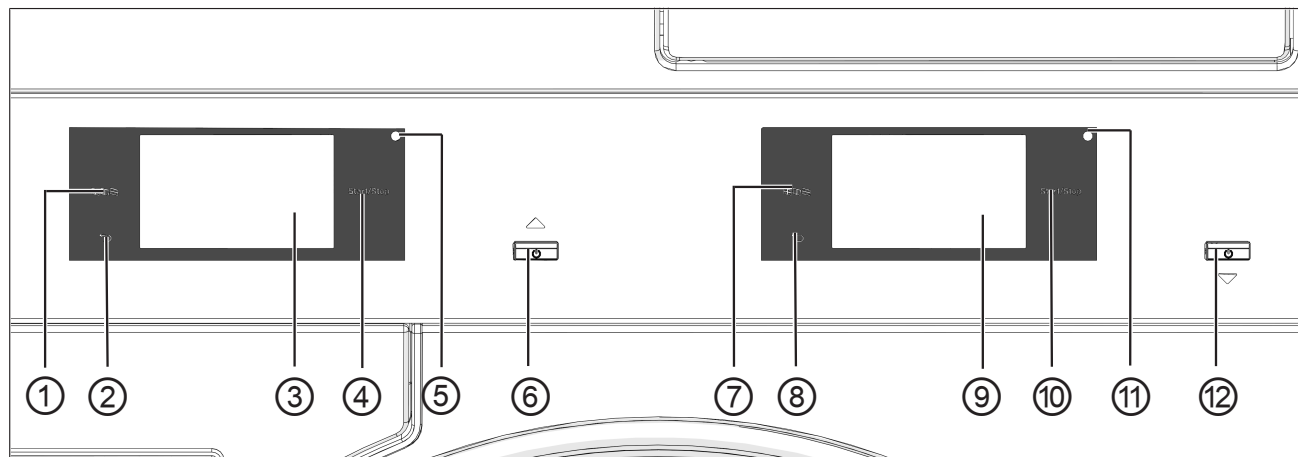
Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza delle istruzioni di sicurezza e delle avvertenze.




Descrizione macchina





- ① Sportellino per filtro e pompa di scarico
- ② Sportello della lavatrice
- ③ Maniglia sportello
- ④ Cassetto detersivi
- ⑤ Display (ulteriori informazioni sono presenti al capitolo "Uso")
- ⑥ Sportellino del filtro impurità
- ⑦ Sportello dell'essiccatoio
- ⑧ Allacciamento elettrico essiccatoio
- ⑨ Interfaccia per il box di comunicazione
- ⑩ Bocchettone aria in uscita Ø 100 mm
- ⑪ Allacciamento all'acqua calda
- ⑫ Allacciamento acqua fredda
- ⑬ Interfaccia per dosaggio esterno
- ⑭ Allacciamento tubo acque di scarico (variante con pompa di scarico)
- ⑮ Sicurezze per il trasporto
- ⑯ 4 piedini regolabili in altezza
- ⑰ Allacciamento elettrico lavatrice
- ⑱ Interfaccia per Box Connector
- ⑲ Interfaccia per LAN
- ⑳ Aperture di aspirazione per l'aria di asciugatura
- ㉑ Vano modulo di comunicazione

Pannello comandi



- | | |
|--|--|
| <p>① Essiccatoio, tasto sensore lingua 
Per selezionare la lingua dei comandi. Alla fine del programma viene nuovamente visualizzata la lingua del gestore.</p> <p>② Essiccatoio, tasto sensore indietro 
Consente di ritornare al livello precedente nel menù.</p> <p>③ Essiccatoio, display touch</p> <p>④ Essiccatoio, tasto sensore <i>Start/Stop</i>
Avvia il programma selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.</p> <p>⑤ Essiccatoio, interfaccia ottica
Per l'assistenza tecnica.</p> <p>⑥ Essiccatoio, tasto 
Per accendere/spegnere l'essiccatoio. Per risparmiare energia, l'essiccatoio si spegne automaticamente. Questo avviene dopo un intervallo di tempo alla fine del programma o della fase antipiega oppure dopo l'accensione, se non viene eseguita alcuna impostazione.</p> | <p>⑦ Lavatrice, tasto sensore lingua 
Per selezionare la lingua dei comandi. Alla fine del programma viene nuovamente visualizzata la lingua del gestore.</p> <p>⑧ Lavatrice, tasto sensore indietro 
Consente di ritornare al livello precedente nel menù.</p> <p>⑨ Lavatrice, display touch</p> <p>⑩ Lavatrice, tasto sensore <i>Start/Stop</i>
Avvia il programma selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.</p> <p>⑪ Lavatrice, Interfaccia ottica
Per l'assistenza tecnica.</p> <p>⑫ Lavatrice, tasto 
Per accendere e spegnere la lavatrice.</p> |
|--|--|

Display touch e tasti sensore


I tasti sensore ,  e *Start/Stop* nonché le rappresentazioni a display reagiscono al contatto. A ogni contatto è associato un segnale acustico. Il volume dell'acustica tasti può essere modificato o spento (v. cap. "Livello gestore").

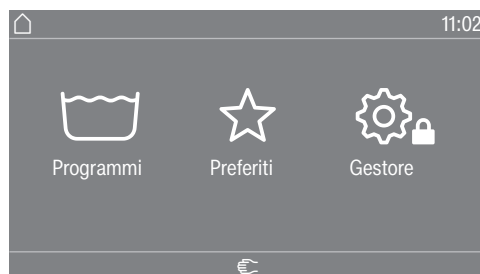
Il pannello comandi con i tasti sensore e il display touch può graffiarsi con oggetti appuntiti o affilati.

Toccare il pannello comandi solo con le dita.

Menù principale

Dopo aver acceso la lavatrice, sul display appare il menù principale. Dal menù principale si può accedere a tutti i sottomenù importanti.

Toccando il simbolo  si torna in qualsiasi momento al menù principale. I valori impostati precedentemente non vengono memorizzati.



Menù " Programmi"

In questo menù si possono selezionare i programmi di lavaggio.

Menù " Preferiti"


In questo menù è possibile selezionare 1 programma preferito tra i 24 disponibili. I programmi di lavaggio nel menù Preferiti possono essere adattati e salvati dal gestore (v. cap. "Livello gestore", par. "Programmi preferiti").

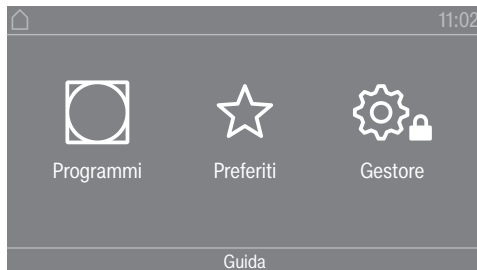
„ Gestore“

Nel livello gestore è possibile adattare l'elettronica della lavatrice alle differenti esigenze (v. cap. "Livello gestore").

Menù principale

Dopo l'accensione dell'essiccatoio, a display compare il menù principale. Dal menù principale si può accedere a tutti i sottomenù importanti.

Toccando il tasto sensore  si torna in qualsiasi momento al menù principale. I valori impostati precedentemente non vengono memorizzati.



Menù principale

Menù " Programmi"

In questo menù si possono selezionare i programmi di asciugatura.

Menù " Preferiti"

In questo menù è possibile selezionare 1 programma preferito tra i 12 disponibili. I programmi di asciugatura nel menù Preferiti possono essere adattati e salvati dal gestore (v. cap. "Livello gestore", par. "Programmi preferiti").

Menù " Gestore"

Al livello gestore è possibile adeguare l'elettronica dell'essiccatoio alle differenti esigenze (v. cap. "Livello gestore").

Esempi di comandi

Elenchi di selezione

Menù "Programmi" (Scelta semplice)



È possibile sfogliare verso sinistra o verso destra, strisciando col dito sullo schermo. Strisciare sulla schermata del display, ovvero appoggiare il dito sul display touch e farlo scorrere nella direzione desiderata.

La barra di scorrimento arancione indica che seguono altre possibilità di selezione.

Toccare un nome programma per selezionare un programma di lavaggio.

Il display passa al menù base del programma selezionato.

Menù "Opzioni" (scelta multipla)

Per giungere al livello di selezione delle Opzioni, occorre dapprima selezionare un programma, p.es. Cotone resistente.



Toccare una o più *opzioni* per selezionarle.

Le *opzioni* selezionate sono contrassegnate in arancione.

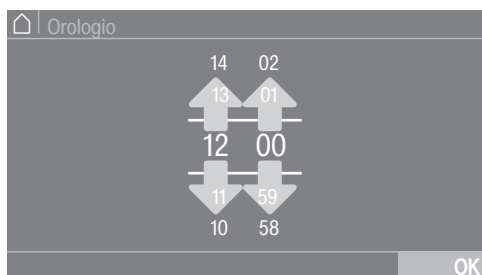
Per disattivare nuovamente un'*opzione*, toccare nuovamente l'*opzione*.

Con il tasto sensore *OK* si attivano le *opzioni* evidenziate.

Impostare i valori numerici

In alcuni menù è possibile impostare dei valori numerici.

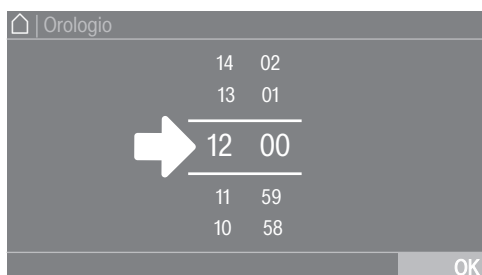
Nel seguente esempio si imposta l'orologio. Per giungere a questo livello, v. la descrizione al capitolo "Livello gestore".



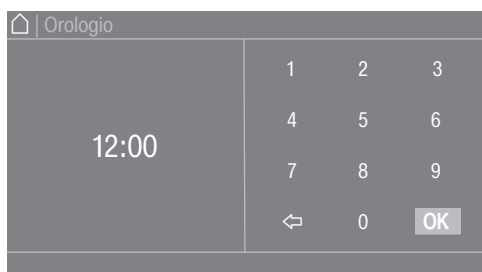
Immettere i valori mediante scroll verso l'alto o verso il basso.

Appoggiare il dito sulla cifra da modificare e muovere il dito nella direzione desiderata. Con il simbolo *OK* si memorizza il valore numerico impostato.

Suggerimento: Per alcune impostazioni è possibile impostare anche un valore tramite il tastierino numerico.



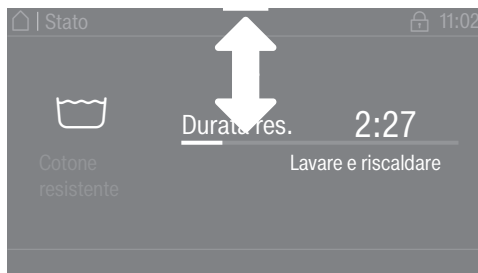
Toccando le cifre tra le due strisce solo brevemente compare un tastierino.



Non appena si immette un valore valido, il simbolo *OK* si evidenzia di verde.

Menù a tendina

Nel seguente esempio viene descritta l'indicazione per un programma di lavaggio in corso. Per giungere a questo livello, v. la descrizione al capitolo "Avvio del programma - Fine programma".



Se sul bordo superiore dello schermo, al centro del display, compare una barra arancione, è possibile visualizzare il menù a tendina. Toccare la barra e strisciare il dito sul display verso il basso.

Uscire dal livello menù

- Toccare il simbolo ↶, per giungere alla schermata precedente.

Tutte le immissioni sinora effettuate e non confermate con *OK*, non vengono salvate.

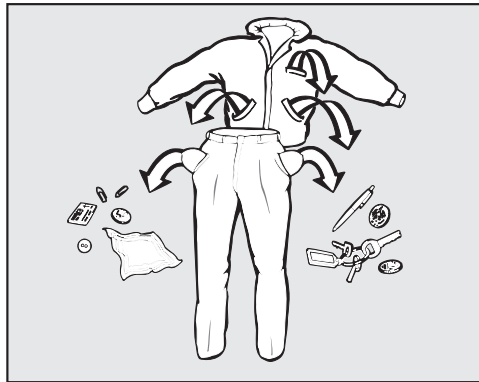
Visualizzare la guida

Nella riga inferiore di alcuni menù a display compare Guida.

- Toccare l'area di selezione Guida, per visualizzare questi avvisi.
- Toccare l'area di selezione Chiudi per tornare alla schermata precedente.

Preparare la fase di lavaggio

Svuotare le tasche



- Svuotare tutte le tasche.

⚠ Danni dovuti a corpi estranei.
Chiodi, monete, graffette ecc. possono danneggiare sia la macchina che i tessuti.
Prima di fare il bucato, controllare che nella biancheria non ci siano corpi estranei e rimuoverli qualora ce ne fossero.

Suddividere la biancheria

- Raggruppare i capi a seconda dei colori e dei simboli riportati sull'etichetta.

Pretrattare le macchie

- Rimuovere eventuali macchie prima del lavaggio. Tamponare le macchie con un panno che non perda colore.

⚠ Danni dovuti a solventi. La benzina bianca, gli smacchiatori ecc. possono danneggiare i componenti in plastica. Quando si trattano gli indumenti, fare attenzione che il prodotto non giunga a contatto con le parti in materiale plastico.


⚠ Pericolo di esplosione dovuto a detersivi contenenti solventi. Utilizzando dei prodotti contenenti solventi è possibile ottenere un mix esplosivo. Non utilizzare solventi in lavatrice.

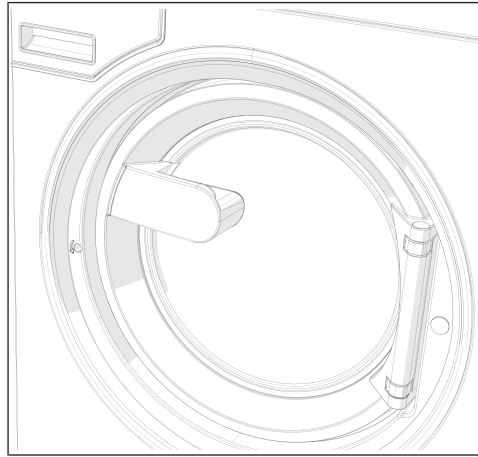
Suggerimenti

- Non lavare capi dichiarati non lavabili sull'etichetta (☒).
- Tende: togliere i gancetti e i piombini ecc. oppure chiuderli in un apposito sacco per la biancheria.
- Reggiseni: togliere o cucire i ferretti in modo che non possano fuoriuscire.
- Capovolgere il capo se lo consiglia il produttore.
- Chiudere cerniere, chiusure in velcro, ganci e asole.
- Chiudere/abbottonare federe e copripiumoni per evitare che altri capi più piccoli possano infilarvisi.
- Ulteriori consigli sono riportati al capitolo "Elenco programmi".

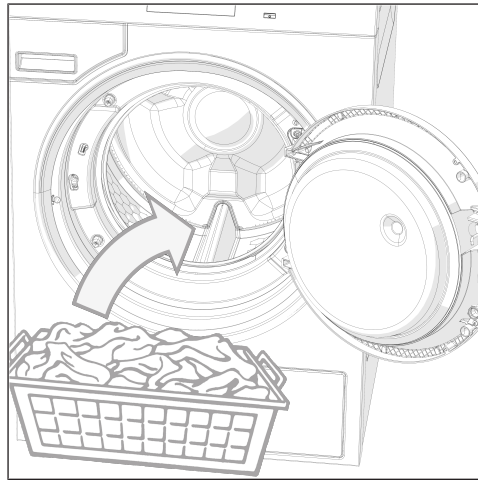
Caricare e accendere la lavatrice

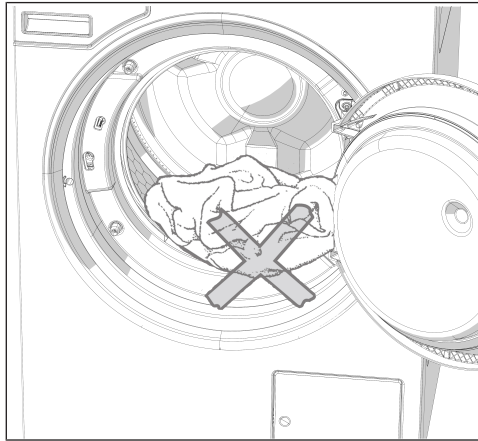
Caricare la lavatrice

- Preparare la lavatrice.
 - Accendere la lavatrice con il tasto .
- Appare il messaggio di benvenuto.
- Aprire lo sportello di carico dalla maniglia.

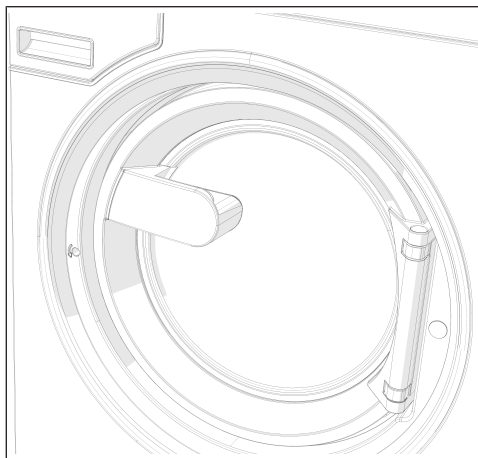


- Introdurre nel cesto la biancheria distesa, senza pressarla.





⚠ Controllare che tra sportello e apertura di carico non siano rimasti impigliati dei capi di biancheria.

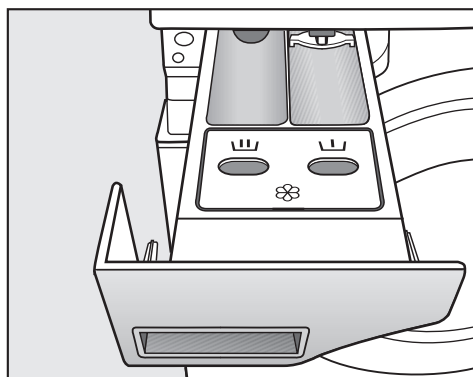





■ Chiudere lo sportello di carico premendolo nell'aggancio.

Lo sportello di carico si aggancia, ma non è ancora bloccato. Il blocco dello sportello avviene in automatico, non appena la macchina si avvia.

Lavare con il cassetto detersivi

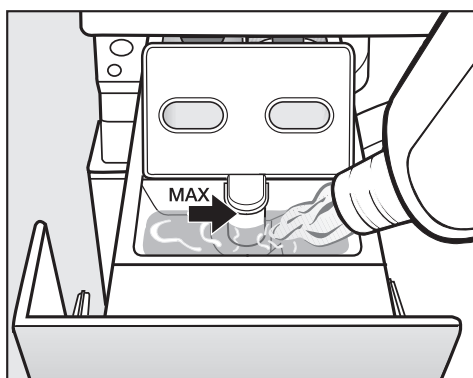
Aggiunta di detersivo tramite il cassetto detersivi




- Per i programmi standard, versare il detersivo in polvere per il lavaggio principale nella vaschetta . Se lo si desidera, versare il detersivo per il prelavaggio nella vaschetta , l'ammorbidente nella vaschetta anteriore .


Immissione separata dell'ammorbidente o dell'amido

- Selezionare il programma Risciacquo extra.
- All'occorrenza correggere il numero di giri della centrifuga.



- Versare l'ammorbidente o l'amido nella vaschetta . **Non superare il livello massimo di riempimento.**
- Premere il tasto *Start/Stop*.

Inamidare separatamente

- Dosare e preparare l'amido come indicato sulla confezione.
- Selezionare il programma Inamidare.
- Versare l'amido nella vaschetta .
- Premere il tasto *Start/Stop*.

Suggerimento: Dopo più immissioni automatiche o separate di amido, pulire la vaschetta.

Impiego di prodotti coloranti, decoloranti e decalcificanti

Prodotti coloranti, decoloranti e decalcificanti devono essere adatti all'impiego in lavatrice. Rispettare assolutamente le indicazioni d'uso del produttore.

Dosaggio di deter- sivo

Dosaggio di deter-
sivo Evitare assolutamente di dosare troppo detersivo poiché questo causa un'eccessiva formazione di schiuma.

- Non utilizzare detersivi fortemente schiumosi.
- Tenere conto delle indicazioni del produttore di detersivo.

Il dosaggio dipende dai seguenti fattori:

- quantità di carico
- durezza dell'acqua
- grado di sporco della biancheria

Quantità di dosag-
gio del detersivo Rispettare le indicazioni del produttore del detersivo e la durezza dell'acqua.

Durezze dell'acqua

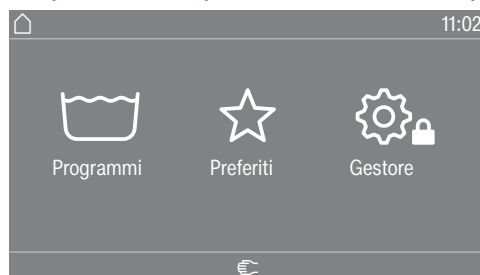
Classe di durezza	Durezza in mmol/l	- Durezza tedesca °dH
dolce (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
media (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
dura (III)	oltre 2,5	oltre 14

Se non si conosce la classe di durezza della propria acqua, rivolgersi alla locale azienda idrica.

Selezionare un programma

Programmi

Le possibilità per selezionare un programma sono diverse.



È possibile selezionare un programma nel menù Programmi.

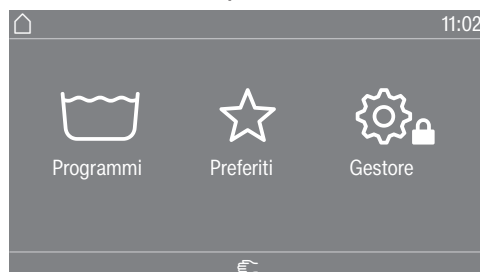
- Toccare l'area di selezione Programmi.



- Sul display scorrere verso destra finché compare il programma desiderato.
 - Toccare i simboli specifici di sistema sul display touch.
- Il display passa al menù base del programma di lavaggio.

Preferiti

In alternativa è possibile selezionare un programma nel menù Preferiti.



- Toccare l'area di selezione Preferiti.



- Sul display scorrere verso destra finché compare il programma desiderato.
 - Toccare i simboli specifici di sistema sul display touch.
- Il display passa al menù base del programma di lavaggio.

Nei programmi preferiti la maggior parte delle impostazioni dei programmi è già stabilita e non può essere modificata.

Selezionare le impostazioni del programma

Scegliere la quantità di carico

Per consentire un dosaggio esterno in base al carico e uno svolgimento adeguato del programma, per alcuni programmi è possibile indicare il carico.

- Toccare l'area di selezione Peso (kg).



- Immettere un valore valido per la quantità di carico.



- Premere il simbolo OK.

A display compare il menù Elenco.

Scegliere la temperatura

È possibile modificare la temperatura preimpostata di un programma di lavaggio.

- Toccare l'area di selezione Temperatura (°C).



- Selezionare la temperatura desiderata dalle preimpostazioni.

Il display passa al menù Elenco.

Quando si seleziona l'area Impost. più precisa, è possibile impostare altre temperature nell'area disponibile mediante inserimento diretto.



- Selezionare il valore desiderato dai comandi.
- Premere il simbolo OK.

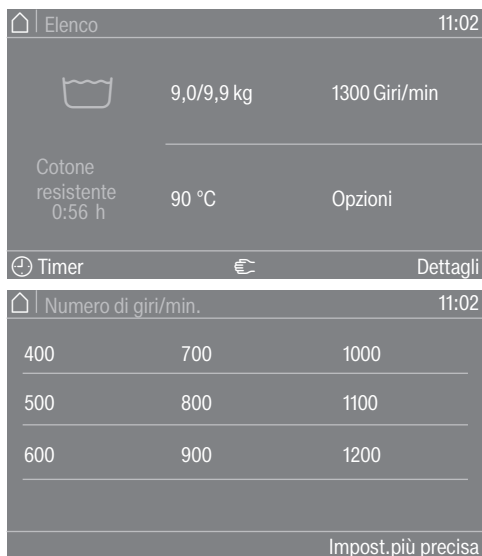
Il display passa al menù Elenco.

La temperatura può essere selezionata solo nell'area indicata sotto l'attuale impostazione p. es. (14-90 °C).

Selezionare il numero di giri

È possibile cambiare il numero preimpostato di giri in centrifugazione di un programma di lavaggio.

- Toccare l'area di selezione Numero di giri (giri/min.).



- Selezionare il numero di giri in centrifugazione desiderato dalle pre-impostazioni.

Il display passa al menù Elenco.

Quando si seleziona l'area Impost. più precisa, è possibile impostare altri numeri di giri nell'area disponibile.



- Selezionare il valore desiderato dai comandi.
- Premere il simbolo OK.

Il display passa al menù Elenco.


Il numero di giri può essere selezionato solo nell'area indicata sotto l'attuale impostazione p. es. (0 / 400-1300 giri/min).

Avviare un programma

Avvio del programma - Fine programma


Non appena è possibile avviare un programma, lampeggia il tasto sensore *Start/Stop*.

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

Si blocca lo sportello (simbolo ) e si avvia il programma di lavaggio.

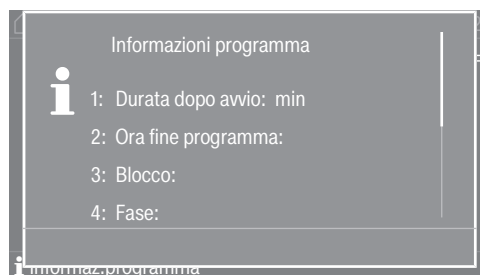


Suggerimento: Nel menù a tendina è possibile visualizzare la temperatura, il numero di giri in centrifugazione e le opzioni scelti.

Se è stato selezionato il posticipo di avvio ( Timer), questo scorre a display, in basso a sinistra.



Quando si sceglie l'area di selezione **i** *informaz.programma* vengono visualizzate tutte le informazioni importanti per il programma.




Una volta trascorso l'intero posticipo oppure subito dopo l'avvio, a display compare la durata del programma. Lo svolgimento del programma viene segnalato a display.

A seconda dell'impostazione selezionata nel livello gestore e/o nel programma, alla fine del programma la macchina passa alla fase anti-piega. Lo sportello rimane bloccato. Lo sportello può essere sbloccato in qualsiasi momento con il tasto *Start/Stop*.

Prelevare la biancheria

- Aprire lo sportello.
- Prelevare la biancheria.

Se lavati con un altro programma, gli indumenti che non sono stati tolti potrebbero restringersi o tingersi.
Prelevare tutti i capi dal cesto.

- Controllare che nella guarnizione dello sportello non siano rimasti impigliati dei corpi estranei.
- Spegnere la lavatrice con il tasto .

Suggerimento: Lasciare il cassetto detersivi leggermente aperto, affinché possa asciugarsi.

1. Cura della biancheria

Lavaggio prima dell'asciugatura


Lavare accuratamente i capi particolarmente sporchi. Utilizzare una quantità sufficiente di detersivo e selezionare una temperatura elevata. In caso di dubbi, lavarli più volte.

Se per il lavaggio della biancheria sono stati utilizzati prodotti chimici industriali, l'essiccatoio non può essere utilizzato per asciugare la biancheria lavata a secco.


Lavare accuratamente e separatamente i capi nuovi, scuri e colorati. Non asciugare capi scuri e colorati insieme a capi chiari. Questi capi potrebbero perdere del colore durante l'asciugatura (e macchiare anche i componenti in plastica dell'essiccatoio). Allo stesso modo potrebbe depositarsi lanugine di altro colore sui capi.

Rimuovere i corpi estranei








Prima dell'asciugatura accertarsi che nei capi non siano presenti corpi estranei.

 **Danni causati da corpi estranei non rimossi.**
I corpi estranei nella biancheria possono fondersi, bruciare o esplodere.
Ricordarsi di rimuovere i corpi estranei (ad es. dosatori, accendini ecc.) dalla biancheria.

Controllare che gli orli e le cuciture della biancheria siano in ordine. In questo modo si impedisce che l'imbottitura dei capi possa fuoriuscire. Cucire o rimuovere i ferretti fuoriusciti dai reggiseni.

 **Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.**
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Simboli di trattamento

Asciugatura	
	Temperatura normale/alta
	Temperatura ridotta*
* Selezionare Delicato.	
	non asciugare in macchina
Stiro a mano e con stiratrice	
	eccessivamente calda
	molto calda
	calda
	non stirare a mano/con mangano

2. Introdurre i capi nell'essiccatoio

Introdurre la biancheria nell'essiccatoio

I capi si possono danneggiare.
Prima di introdurre la biancheria, leggere il capitolo "1. Cura della biancheria".

- Aprire lo sportello.
- Introdurre la biancheria nell'essiccatoio.

Pericolo di danneggiamento a causa della biancheria che si incastra. I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.

Quando si chiude lo sportello, accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

Non sovraccaricare mai il cestello. La biancheria si può spiegazzare e si pregiudica il risultato di asciugatura. E si formano molte pieghe.

Chiudere lo sportello

⚠ Danneggiamenti per incastro.


I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.

Quando si chiude lo sportello accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

- Chiudere lo sportello con una leggera spinta.

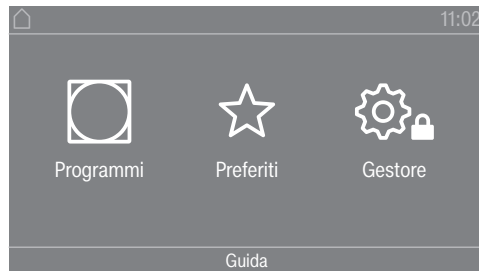
3. Selezionare un programma

Accendere l'essiccatoio

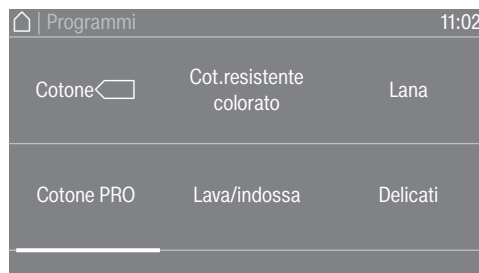
- Premere il tasto .

Appare il messaggio di benvenuto.

Le possibilità per scegliere un programma di asciugatura dal menù principale sono diverse.



- Toccare il tasto sensore  Programmi.

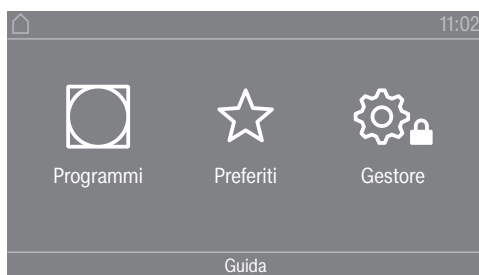


- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.
- Toccare il tasto sensore del programma.

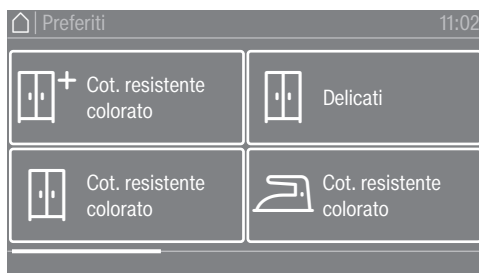
Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

In alternativa è possibile selezionare un programma dall'elenco dei programmi preferiti.

I programmi preimpostati sotto Preferiti possono essere modificati dal livello gestore.



- Toccare il tasto sensore ☆ Preferiti.



- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.
- Toccare il programma desiderato.

Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

4. Selezionare impostazione dei programmi

Selezionare il livello di asciugatura

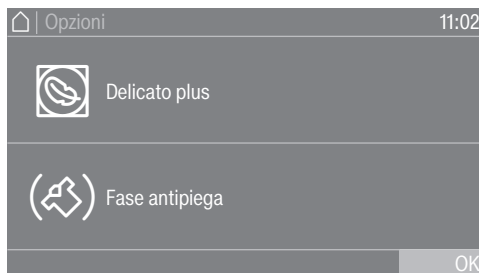
In molti programmi è possibile modificare il livello di asciugatura pre-impostato. In base al programma sono selezionabili diversi livelli di asciugatura.

Attivare le opzioni

Si possono completare i programmi di asciugatura con differenti opzioni. Alcune opzioni sono selezionabili solo con determinati programmi.







- Toccare il tasto sensore Opzioni.



- Toccare il tasto sensore relativo all'opzione desiderata.
 - Confermare con OK solo quando è visualizzato a display.
- Il simbolo corrispondente all'opzione desiderata (☐ o ☐) si accende.

it - Asciugatura

-  Delicato Per capi delicati (con simbolo trattamento , p.es. acrilico) l'asciugatura avviene a una temperatura più bassa e per un tempo maggiore.
-  Delicato plus I capi delicati vengono asciugati con meno rotazioni del tamburo e una temperatura di asciugatura ridotta.
-  Fase antipiega Al termine del programma il cestello ruota con un ritmo speciale, in base al programma selezionato. Questo aiuta a ridurre la formazione di pieghe al termine del programma.

Alla consegna la fase antipiega è disattivata. Può essere attivata al livello gestore con una durata variabile fino a 12 ore. L'impostazione si trova al livello gestore nel menù Tecnica dei processi/Fase antipiega.

5. Avviare un programma

Gettoniera (opzionale)

Se la macchina è allacciata a una gettoniera, seguire le indicazioni per il pagamento che compaiono sul display.

Possibile perdita di valore aprendo lo sportello o in caso di interruzione del programma.

A seconda dell'impostazione, aprendo lo sportello oppure in caso di interruzione del programma, si può verificare una perdita di valore sulla gettoniera.

Dopo l'avvio del programma, non aprire lo sportello.

Non interrompere un programma di asciugatura in corso.

Avviare un programma

Quando si avvia un programma, lampeggia il tasto sensore *Start/Stop*.

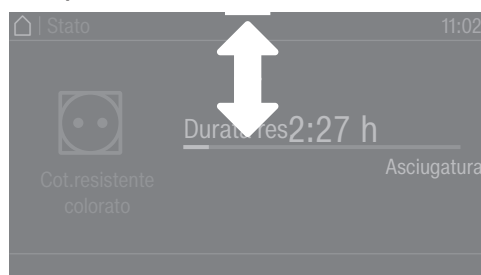
- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

Se è stato selezionato il posticipo avvio, questo scorre a display.

Al termine del posticipo dell'avvio o subito dopo l'avvio, si avvia il programma di asciugatura. A display compare la durata residua del programma.

Visualizzare i parametri attuali del programma

Nel corso del programma, tramite il menù a tendina è possibile visualizzare i parametri del programma di asciugatura (p.es. livello di asciugatura, capacità di carico, opzioni selezionate, temperatura di asciugatura).



- Per visualizzare il menù a tendina, strisciare col dito dal basso verso l'alto nel corso del programma.



Nel menù a tendina sono visualizzati i parametri del programma di asciugatura.

- Per richiudere il menù a tendina, strisciare con il dito dal basso verso l'alto oppure premere il tasto sensore ↵.

Durata del programma/Previsione durata residua

La durata del programma dipende dalla quantità, dal tipo e dall'umidità residua della biancheria. La durata visualizzata dei programmi, che prevedono vari livelli di asciugatura, può variare o "saltare". L'elettronica dell'essiccatoio si adegua nel corso del programma di asciugatura. La durata visualizzata del programma è sempre più precisa.

Con i primi usi dei programmi la durata visualizzata diverge in parte sensibilmente dalla durata residua reale dell'asciugatura. La differenza tra durata prevista e raggiunta diminuisce se il rispettivo programma viene eseguito più spesso. Se differenti quantità di carico vengono asciugate in un programma, il display di durata residua può visualizzare una durata non precisa.

Fine programma

Fine programma

Alla fine del programma la biancheria viene raffreddata. La fase di raffreddamento è visualizzata a display con la segnalazione Fine/Raffreddamento. È possibile prelevare la biancheria.

Al termine della fase di raffreddamento e quando finisce completamente il programma di asciugatura, viene visualizzata la segnalazione Fine.

L'essiccatoio si spegne in automatico alla fine del programma dopo il tempo programmato.


Se è stata selezionata l'opzione Fase anti piega (🌀)*, il cesto continua a ruotare a intervalli al termine del programma. In questo modo le pieghe sono ridotte al minimo se la biancheria non viene prelevata subito.

* La fase anti piega è disattivata di serie e può essere attivata al livello gestore.

Prelevare la biancheria

- Aprire lo sportello.
- Prelevare tutto il carico dal cesto.

La biancheria rimasta in macchina potrebbe riportare dei danni a causa di un'asciugatura eccessiva. Prelevare quindi sempre tutti i capi di biancheria dal cestello.

- Spegnere l'essiccatoio sempre premendo il tasto .

Suggerimenti per la pulizia

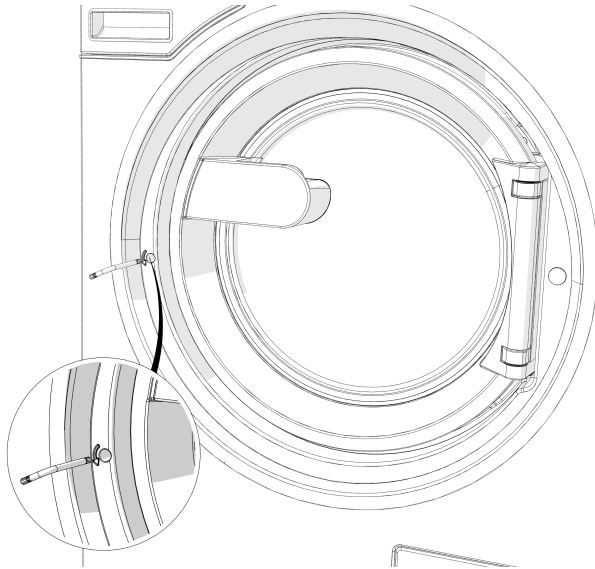
Questo essiccatoio deve essere mantenuto regolarmente in particolare in caso di funzionamento continuo. Attenersi a quanto riportato al capitolo "Pulizia e manutenzione".

Guida guasti

Sblocco d'emergenza sportello in caso di interruzione della corrente

Lo sportello non si apre.

⚠ **Attenzione!** Il cesto in movimento costituisce un serio pericolo di ferirsi e con la liscivia molto calda sussiste il pericolo di ustionarsi.
Prima di impiegare la chiave Torx assicurarsi che la macchina sia priva di tensione, il cesto sia fermo e non vi sia acqua nella macchina.



- Ruotare l'elemento di sblocco a vite esagonale cava con una chiave Torx T 40 dando due rotazioni piene **in senso antiorario (a sinistra)**.

Suggerimento: Se si preme contro lo sportello, la rotazione dello sblocco d'emergenza ne viene facilitata.

L'elemento di sblocco si trova sul lato opposto della battuta di arresto dello sportello ad altezza maniglia (v. imm.).

L'elemento di sblocco non può essere ruotato verso destra.
Danno alla serratura.

La resistenza alla rotazione diminuisce percettibilmente. Se l'elemento di sblocco è libero, lo sportello è sbloccato.

Suggerimento: Non è necessario ruotare all'indietro l'elemento di sblocco.

Adesso è possibile aprire lo sportello.

Assistenza tecnica

In caso di guasti e anomalie rivolgersi all'assistenza tecnica Miele.

Comunicare modello, n. di serie (SN) e n. mat. (Mat.-Nr.). Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati. La targhetta dati è visibile a sportello di carico aperto in alto nell'anello oppure sul lato posteriore della macchina, sempre in alto:

Model			
SN:	/	0 0 0 0 0 0 0 0	
Art.-Nr.		Mat -Nr.	
IBN			

Legenda simboli

Comunicare all'assistenza tecnica anche la segnalazione di guasto che compare a display.

In caso di sostituzione utilizzare solo ricambi originali Miele (anche in questo caso indicare all'assistenza tecnica modello, numero di serie (SN) e il n. di materiale (Mat.-Nr.)).


Guida in caso di guasti

La maggior parte dei guasti che si verificano durante l'uso quotidiano della macchina può essere eliminata personalmente, senza difficoltà. In molti casi è possibile risparmiare tempo e costi senza doversi necessariamente rivolgere all'assistenza tecnica.





Le tabelle che seguono sono un aiuto per individuare e possibilmente eliminare le cause dei guasti. Tenere tuttavia presente che:

⚠ Eventuali riparazioni su apparecchi elettrici devono essere eseguite da personale tecnico qualificato. Riparazioni non a regola d'arte possono mettere seriamente a rischio la sicurezza dell'utente.

Non è possibile avviare nessun programma

Problema	Causa e rimedio
<p>Il display rimane scuro e il tasto sensore <i>Start/Stop</i> non è acceso o non lampeggia.</p>	<p>Alla colonna bucato non arriva corrente.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare se la colonna bucato è accesa. ■ Controllare se la colonna bucato è collegata alla rete elettrica. ■ Verificare che il fusibile non sia scattato. <p>La colonna bucato si è spenta automaticamente per risparmiare energia elettrica.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Riaccendere la colonna bucato con il tasto .
<p>Sul display compare: F -Guasto chiusura sportello. È possibile proseguire con il tasto "Start/Stop".</p>	<p>Lo sportello non si è bloccato correttamente. Il blocco dello sportello non si è agganciato.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Chiudere di nuovo lo sportello. ■ Riavviare il programma. <p>Se la segnalazione di guasto riappare, rivolgersi all'assistenza tecnica autorizzata Miele.</p>
<p>Il display è oscurato e il tasto <i>Start/Stop</i> lampeggia lentamente.</p>	<p>Il display va automaticamente in stand-by per risparmiare energia.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Toccare un tasto. Il display si riaccende.
<p>Il programma si trova nel preavvio e il tasto sensore <i>Start/Stop</i> non lampeggia.</p>	<p>Lo sportello di carico è solo appoggiato ma non correttamente chiuso.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare se lo sportello di carico è chiuso correttamente.


Interruzione del programma e segnalazione di guasto

Problema	Causa e rimedio
<p> F - Guasto scarico idrico. Se la macchina non si riavvia, contattare l'assistenza tecnica.</p>	<p>Lo scarico dell'acqua è bloccato o intasato. Il tubo di scarico è posizionato troppo in alto.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire il filtro e la pompa di scarico. ■ La prevalenza massima è di 1 m.
<p> F - Guasto afflusso idrico. Se la macchina non si riavvia, contattare l'assistenza tecnica.</p>	<p>L'afflusso idrico è bloccato o intasato.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verificare se il rubinetto dell'acqua è aperto a sufficienza. ■ Verificare se il tubo di afflusso è piegato.
	<p>La pressione dell'acqua è insufficiente.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Attivare l'impostazione Pressione idrica bassa (v. cap. "Livello gestore", par. "Pressione idrica bassa").
	<p>I filtri nell'afflusso idrico sono ostruiti.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire i filtri (v. cap. "Pulizia e manutenzione", par. "Pulire i filtri dell'afflusso idrico").
<p> La temperatura di disinfezione è inferiore alla soglia prevista.</p>	<p>Durante il programma di disinfezione non è stata raggiunta la temperatura necessaria.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ La lavatrice non ha eseguito regolarmente la disinfezione. ■ Riavviare il programma.
<p> Errore F. Se il riavvio non ha successo, chiamare assistenza tecnica.</p>	<p>Si è verificato un guasto.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Staccare la colonna bucato dalla rete elettrica. ■ Attendere almeno 2 minuti, prima di riallacciare la colonna bucato alla rete elettrica. ■ Riaccendere la colonna bucato. ■ Riavviare il programma. Se la segnalazione riappare, rivolgersi all'assistenza tecnica autorizzata Miele.

A display compare una segnalazione di guasto.

Problema	Causa e rimedio
i Dosatore vuoto	Uno dei contenitori di detersivo per il dosaggio esterno è vuoto. ■ Riempire il contenitore di detersivo.
i Info Igiene: avviare il programma a min. 60 °C	Con l'ultimo lavaggio è stato selezionato un programma di lavaggio con una temperatura inferiore a 60 °C oppure il programma <i>Scarico/Centrifuga</i> . ■ Avviare un programma con almeno 60 °C oppure il programma Pulizia macchina.
i F - Guasto afflusso idrico. Se la macchina non si riavvia, contattare l'assistenza tecnica.	L'afflusso di acqua calda è bloccato o pregiudicato. ■ Verificare se il rubinetto dell'acqua calda è aperto a sufficienza. ■ Verificare se il tubo di afflusso è piegato.
i Biancheria non centrifugata in modo ottimale	Nella centrifuga finale il numero di giri selezionato non è stato raggiunto a causa dello sbilanciamento troppo elevato. ■ Controllare che la macchina sia in bolla. ■ Centrifugare nuovamente la biancheria.
i Macchina senza tenuta	La lavatrice o la valvola di scarico non ha tenuta. ■ Chiudere il rubinetto dell'acqua. ■ Contattare il servizio di assistenza tecnica Miele.

Risultato di lavaggio non soddisfacente

Problema	Causa e rimedio
Se si usa un detersivo liquido, la biancheria non risulta pulita.	<p>I detersivi liquidi non contengono candeggianti. Non riescono quindi a eliminare macchie di frutta, caffè o tè.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Usare un detersivo in polvere che contenga candeggianti. ■ Versare il sale smacchiante nella vaschetta  e il detersivo liquido nell'apposito dosatore a sfera. ■ Non versare mai insieme il detersivo liquido e il sale smacchiante nel cassetto detersivi.
Sui capi di colore scuro rimangono depositati dei residui bianchi, simili a detersivo.	<p>Alcuni componenti (come la zeolite) che servono a decalcificare l'acqua non sono idrosolubili e si depositano sui tessuti.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Provare a rimuoverli con una spazzola una volta che la biancheria è asciutta. ■ In futuro lavare la biancheria di colore scuro con detersivi privi di zeoliti. I detersivi liquidi in genere non contengono zeoliti.
Capi con sporco molto grasso non risultano puliti.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Scegliere un programma con il prelavaggio. Effettuare il prelavaggio con detersivo liquido. ■ Per il lavaggio principale usare invece il normale detersivo in polvere. <p>Per camici o abbigliamento da lavoro per il lavaggio principale si consiglia di usare detersivi specifici per sporco difficile. Informarsi sui prodotti disponibili in commercio.</p>
Sulla biancheria sono depositati filamenti grigi (di grasso).	<p>È stato dosato troppo poco detersivo. La biancheria era molto sporca di grasso (oli, pomate).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Per questo tipo di biancheria dosare una quantità maggiore di detersivo oppure utilizzare detersivo liquido. ■ Prima di lavare un altro carico, effettuare un lavaggio con un programma a 60 °C con detersivo liquido ma senza biancheria.

Risultato di asciugatura non soddisfacente

Problema	Causa e rimedio
Correggere il carico. Il cesto è vuoto o la biancheria è troppo asciutta.	<p>Non si tratta di un guasto. Se con alcuni programmi il carico non è sufficiente o addirittura non si carica il cestello, si verifica un'interruzione del programma. Questo si può verificare anche con la biancheria già asciutta.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Singoli capi di biancheria si devono asciugare in futuro con il programma ad aria calda. ■ Cancellare la segnalazione di verifica: <ul style="list-style-type: none"> – Aprire lo sportello.
Interruzione di rete stop programma. Premere il tasto OK	<p>Durante l'asciugatura, l'essiccatoio è stato spento oppure è venuta a mancare la corrente.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dopo l'accensione/ il ripristino della rete occorre premere il tasto <i>OK</i> e riavviare il programma.
Pulire il circuito aria. Pulire il filtro impurità. Controllare la guida aria.	<p>Promemoria per pulire il filtro impurità.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire il filtro impurità. ■ Cancellare la segnalazione del problema: <ul style="list-style-type: none"> – Confermare <i>OK</i>.
	<p>Si è rilevata un'anomalia nella guida aria.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire il filtro impurità. ■ Controllare tutte le possibili cause descritte sotto "Il programma di asciugatura dura troppo o si interrompe". ■ Cancellare la segnalazione del problema: <ul style="list-style-type: none"> – Aprire e chiudere lo sportello.
	<p>Il condotto di sfiato probabilmente è molto lungo ma non si tratta di un guasto.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In caso di condotto di sfiato molto lungo, mettere in conto durate del programma più lunghe e un maggiore consumo di energia elettrica.
	<p>Si è rilevata una grave anomalia nella guida aria.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vedi sopra. ■ Cancellare segnalazione di guasto: <ul style="list-style-type: none"> – Confermare <i>OK</i>.
Il risultato di asciugatura della biancheria non è quello desiderato.	<p>Il carico si compone di diversi tessuti.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Continuare l'asciugatura con il programma Aria calda. ■ Scegliere un programma adatto, consultare "Elenco programmi".
I cuscini in piuma emettono un cattivo odore durante l'asciugatura.	<p>Le piume hanno la caratteristica di emettere odori più o meno sgradevoli quando si riscaldano.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Il cattivo odore si riduce al termine dell'asciugatura, grazie all'azione dell'aria.
I capi di biancheria in fibre sintetiche sono carichi elettrostaticamente al termine dell'asciugatura.	<p>I tessuti sintetici tendono a caricarsi di elettricità statica.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aggiungendo ammorbidente all'ultimo risciacquo, la carica elettrostatica diminuisce durante il programma di asciugatura.

Problema	Causa e rimedio
Si è formata della lanugine.	<p>Durante l'asciugatura, dai tessuti si stacca la lanugine formata soprattutto durante l'uso dei capi o in parte durante il lavaggio. La sollecitazione dei capi invece in essiccatoio è minore in base alla loro durata.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ La lanugine che si forma viene raccolta nell'apposito filtro e può essere rimossa, v. cap. "Pulizia e manutenzione".
Nel cesto si forma acqua di condensa.	<p>L'essiccatoio è collegato a un collettore di sfiato.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Installare l'essiccatoio solo con una retrovalvola al collettore di sfiato. ■ Controllare regolarmente che la retrovalvola non presenti difetti ed eventualmente sostituirla.
Il programma di asciugatura dura troppo o si interrompe.	<p>È probabile che all'utente venga nuovamente richiesto di pulire i circuiti dell'aria/la guida aria.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare tutte le possibili cause, come descritto di seguito.
	<p>Il filtro impurità è ostruito con lanugine.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eliminare la lanugine.
	<p>L'area della guida aria è p.es. ostruita con capelli e lanugine.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire l'area di guida aria. ■ La copertura nell'area di carico può essere rimossa per pulire l'area di guida aria sottostante.
	<p>Il condotto di sfiato o la sua imboccatura sono ostruiti p.es. da capelli o lanugine.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare e pulire tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.).
	<p>L'afflusso di aria è insufficiente, perché p.es. l'ambiente di installazione è molto piccolo.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Durante l'asciugatura aprire una porta o una finestra, affinché possa girare l'aria.
	<p>I capi non sono stati centrifugati a sufficienza.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In futuro centrifugare i capi in lavatrici con un numero più alto di giri in centrifugazione.
	<p>L'essiccatoio è stato sovraccaricato.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rispettare la massima quantità di carico prevista per ogni programma di asciugatura.
	<p>La presenza di cerniere lampo in metallo impedisce di rilevare correttamente il grado di asciugatura della biancheria.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In futuro aprire le cerniere lampo. ■ Se il problema si ripresenta, in futuro asciugare i capi con cerniere lunghe solo con il programma di aria calda.

Problemi generali con la colonna bucato

Problema	Causa e rimedio
La colonna bucato non rimane ferma durante la centrifuga.	<p>La colonna non è in bolla e i piedini non sono stati stretti bene.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Registrare la posizione della colonna bucato e bloccare i piedini.
Si sentono strani rumori di scarico.	<p>Non si tratta di un guasto. All'inizio e alla fine dello scarico è normale che si sentano dei rumori di risucchio.</p>
Nel cassetto detersivi rimangono grossi residui di detersivo.	<p>La pressione dell'acqua è insufficiente.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire i filtri di afflusso dell'acqua.
	<p>Il detersivo in polvere, se usato insieme all'anticalcare, tende a formare dei grumi.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire il cassetto detersivi, in futuro versare nella vaschetta prima il detersivo e solo dopo l'anticalcare.
L'ammorbidente non viene completamente immesso oppure rimane troppa acqua nella vaschetta ☼.	<p>Il dispositivo di aspirazione non è inserito correttamente oppure è intasato.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire il dispositivo di aspirazione, v. cap. "Pulizia e manutenzione", par. "Pulire il cassetto detersivi".
A display compare una lingua diversa.	<p>La lingua è stata cambiata.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Spegnerne e riaccendere la colonna bucato. <p>La lingua gestore impostata compare a display.</p>
	<p>La lingua gestore è stata modificata.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Impostare la lingua abituale (v. cap. "Livello gestore", par. "Lingua").
La centrifuga non è stata effettuata come di consueto. La biancheria risulta ancora molto bagnata.	<p>Durante la centrifugazione finale è stato rilevato un forte sbilanciamento e la velocità di centrifuga è stata automaticamente ridotta.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Caricare nel cestello capi di grandi dimensioni e capi più piccoli, affinché si distribuiscano meglio.
Il cestello è fermo ma il programma prosegue.	<p>Guasto nello svolgimento del programma.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Spegnerne la lavatrice con il tasto ① e riaccenderla. ■ Prestare attenzione alla segnalazione a display. ■ Premere il tasto <i>Start/Stop</i>. <p>Il cestello ruota di nuovo e il programma viene proseguito.</p>

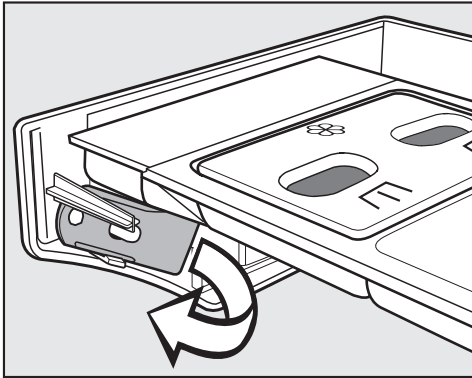
it - Cosa fare se...

Lo sportello non si apre.

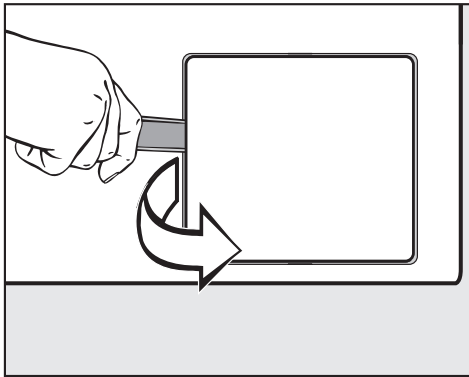
Problema	Causa e rimedio
Apertura dello sportello non possibile.	Il cesto è bloccato mentre è in corso il lavaggio. ■ Toccare il tasto sensore <i>Start/Stop</i> . ■ Selezionare Interruzione programma o Aggiungere biancheria. Lo sportello si sblocca ed è possibile aprirlo.
	Nel cesto c'è acqua in quanto la pompa di scarico non ha funzionato correttamente. ■ Pulire il sistema di scarico come descritto al paragrafo "Aprire lo sportello in caso di scarico ostruito e/o interruzione di corrente".
Al termine del programma o dopo un'interruzione di programma, il display visualizza: Raffreddamento o Raffreddamento extra.	Per prevenire scottature, lo sportello di carico non si apre se l'acqua all'interno ha una temperatura superiore a 55 °C. ■ Aspettare finché la temperatura nel cesto è scesa e l'indicazione a display si spegne.
Sul display compare: F - Guasto chiusura sportello. Rivolgersi all'assistenza tecnica.	La chiusura dello sportello è bloccata. ■ Contattare il servizio di assistenza tecnica Miele.

Aprire lo sportello se il tubo di scarico è intasato e/o manca elettricità

⚠ Staccare la colonna dalla rete elettrica.



- Sul lato interno del pannello del cassetto detersivi si trova una leva per l'apertura dello sportellino del sistema di scarico. Sulle varianti con cassetto detersivi bloccato, la leva si trova tra gli accessori. Prendere la leva.



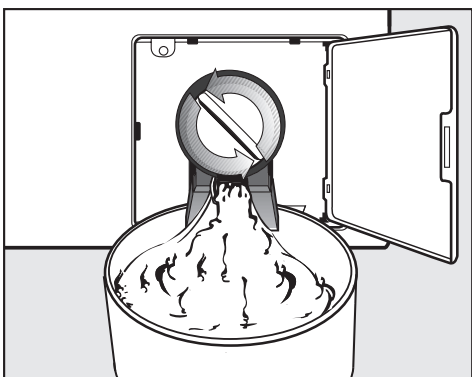
- Aprire lo sportellino del sistema di scarico.

Se lo scarico è intasato, all'interno della lavatrice si trova sicuramente una considerevole quantità di acqua.

⚠ Pericolo di ustionarsi se poco prima è stato effettuato un ciclo di lavaggio ad alte temperature.

- Collocare un recipiente sotto lo sportellino.

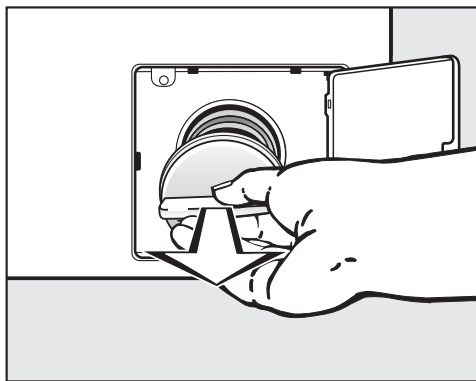
Non svitare del tutto il filtro di scarico.



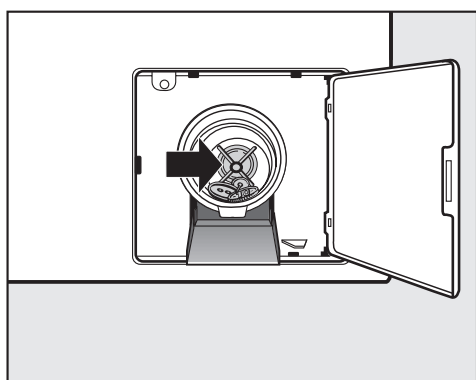
- Allentarlo solo quel tanto che basta per far fuoriuscire l'acqua.

it - Cosa fare se...

- Per interrompere lo scarico di acqua, richiudere il filtro.



- Se non scorre più acqua, estrarre completamente il filtro di scarico.
- Pulire il filtro di scarico accuratamente.



- Verificare che la ventola della pompa di scarico ruoti senza difficoltà; eliminare eventuali corpi estranei (bottoni, monete, ecc.) e pulire il vano interno.
- Rimettere il filtro di scarico al suo posto e avvitarlo saldamente.

⚠ Se il filtro non viene reinserito e avvitato saldamente, dalla lavatrice continuerà a fuoriuscire acqua.

Dati della PDW 909

Allacciamento elettrico

Tensione di allacciamento	v. targhetta dati
Frequenza	v. targhetta dati
Potenza assorbita	v. targhetta dati
Assorbimento di corrente	v. targhetta dati
Protezione necessaria	v. targhetta dati
Potenza di riscaldamento	v. targhetta dati

Misure di posizionamento

Larghezza involucro (senza pezzi aggiunti)	692 mm
Altezza involucro (senza pezzi aggiunti)	1940 mm
Profondità involucro (senza pezzi aggiunti)	761 mm
Larghezza macchina fuori tutto	692 mm
Altezza macchina fuori tutto	1942 mm
Profondità macchina fuori tutto	851 mm
Larghezza minima apertura di introduzione	800 mm
Distanza minima tra parete e lato posteriore apparecchio	400 mm
Diametro apertura sportello	370 mm
Angolo apertura sportello	180°

Peso e carico sul pavimento

Peso a vuoto	v. schema di installazione
Carico massimo sul pavimento durante l'uso	v. schema di installazione

Allacciamento idrico

Allacciamento acqua fredda

Pressione di flusso necessaria	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Portata volumetrica massima	10 l/min
Raccordo necessario (filettatura esterna, predisposta dal committente DIN 44991, guarnizione piatta)	3/4"
Lunghezza del tubo di afflusso fornito	1550 mm

Allacciamento acqua calda

Massima temperatura acqua calda consentita	70 °C
Pressione di flusso necessaria	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Portata volumetrica massima	10 l/min
Raccordo necessario (filettatura esterna, predisposta dal committente DIN 44991, guarnizione piatta)	3/4"
Lunghezza del tubo di afflusso fornito	1550 mm

Scarico acque (DP)

Temperatura max. acqua di scarico	95 °C
Bocchettone acqua di scarico (lato apparecchio)	Diametro esterno 22 (DN 22)
Velocità max. di scarico	26 l/min

it - Dati tecnici

Afflusso aria

Sezione libera consigliata di aria di alimentazione nell'ambiente: (corrisponde a 3 volte la sezione d'aria di sfiato di una macchina).	339 cm ²
--	---------------------

All'ambiente di posizionamento deve essere convogliata aria in base alla quantità di aria di sfiato.

Funzionamento a evacuazione

Portata nominale massima	320 m ³ /h
Perdita di pressione max. consentita	220 Pa
Bocchettone di allacciamento, lato macchina (diametro esterno)	100 mm
Tubo di allacciamento, in loco (diametro interno)	100 mm
Temperatura massima aria in uscita	80 °C

Poiché l'umidità relativa dell'aria all'interno del condotto di sfiato può raggiungere il 100 %, è necessario adottare misure adeguate per evitare che la condensa ritorni nella macchina.

Valori emissioni

Emissione sonora sul posto di lavoro conforme alla norma EN ISO 11204/11203	<70 dB(A) re 20 µPa
Livello di potenza sonora secondo EN ISO 9614-2	<80 dB(A)

Sicurezza del prodotto

Applicazione norme di sicurezza prodotto	EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7, EN 50570, IEC 60335-2-11
--	---

WLAN

Banda di frequenza del modulo WLAN	2,400 GHz- 2,4835GHz
Potenza di trasmissione massima del modulo WLAN	< 100 mW

Dichiarazione di conformità UE

Miele dichiara che questa colonna bucato è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile ai seguenti indirizzi internet:

- In www.miele.it/it/p/ sotto "Prodotti", "Download"
- In <http://www.miele.it/f/it/manuals-it-it.aspx> con inserimento del nome del prodotto o del numero di fabbricazione

Sicurezza del prodotto

Applicazione norme di sicurezza prodotto

EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7,

EN 50570, IEC 60335-2-11

Tutela della privacy e sicurezza dei dati

Non appena si attiva la funzione di connessione in rete e si collega l'apparecchiatura a internet, i seguenti dati vengono inviati al Cloud di Miele:

- Numero di fabbricazione della macchina
- Modello della macchina e dotazione tecnica
- Stato della macchina
- Informazioni sulla versione del software della macchina

Questi dati dapprima non vengono associati a nessun utente specifico e nemmeno memorizzati in modo permanente. Solo quando si collega la macchina a un utente, i dati vengono salvati in modo permanente e associati in modo specifico. La trasmissione e l'elaborazione dei dati avviene secondo gli elevati standard di sicurezza di Miele.

Impostazione di serie configurazione di rete

Tutte le impostazioni del modulo di comunicazione o del modulo WLAN integrato possono essere resettate alle impostazioni di serie. Resettare la configurazione di rete quando si smaltisce o si vende l'apparecchiatura oppure quando si mette in funzione una macchina usata. Solo in questo modo si garantisce che tutti i dati personali vengano rimossi e il proprietario precedente non possa più avere accesso all'apparecchio.

Diritti d'autore e licenze

Per usare e gestire il modulo di comunicazione, Miele utilizza software propri o di terzi non soggetti ad una cosiddetta condizione di licenza Open Source. Questo software/questi componenti software sono protetti dal punto di vista dei diritti. I diritti d'autore di Miele e di terzi devono essere rispettati.

Inoltre, il presente modulo di comunicazione contiene componenti software che vengono consegnati alle condizioni di licenza previste da Open Source. È possibile consultare i componenti Open Source, i rispettivi avvisi di copyright, le copie delle condizioni di licenza di volta in volta in vigore nonché eventuali ulteriori informazioni localmente tramite IP mediante un web browser (*https://<indirizzo ip>/Licenses*). Le disposizioni in materia di responsabilità e garanzia ivi contenute delle condizioni di licenza Open Source si intendono valide soltanto in rapporto ai titolari dei rispettivi diritti.

Miele

International Service Contacts

America: +1 866 694 5849

Australia, Asia, Oceania: +61 3 9764 7880

Europe, Africa, Middle East: +49 5241 89 66 877

E-mail: service@miele-marine.com

www.miele.com/marine-service

Manufacturer: Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany